

Wiesbadener Tagblatt.

52. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: 20 Pf. den Verlag 50 Pf. monatlich, durch die Post 2 Mk. 50 Pf. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

21,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reklamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pf., für auswärtig 1 Mk.

Anzeigen - Annahme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereicherter Anzeigen zur nächsten erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 579.

Verlags-Direktor No. 2963.

Sonntag, den 11. Dezember.

Redaktions-Direktor No. 52.

1904.

Morgen-Ausgabe.

1. Blatt.

Politische Wochenschau.

Man soll in der Politik niemals niemals sagen! Die Hüben und drüben abgegebenen feierlichen Versicherungen, wonach man bei den Verhandlungen über den Handelsvertrag zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn gerade so weit gegangen sei, wie es nur menschenmöglich wäre, sind ja von Anfang an nicht allzu wörtlich genommen worden, und in der Tat macht es jetzt den Eindruck, als ob sich die beiden Regierungen doch noch friedlich-verträglich, und zwar handelsverträglich zusammenfinden werden. Jedenfalls sind die diplomatischen Verhandlungen aufs neue aufgenommen worden, und anscheinend rückt jetzt die Möglichkeit doch wieder näher, daß dem Reichstage nach Weihnachten mit den anderen Handelsverträgen auch der mit Oesterreich-Ungarn zugehen werde. Freilich, bis dahin werden noch viele Widerstände zu überwinden sein, und zwischen Spree und Donau ist ein weiter Weg.

Der Reichstag hat sich unterdes, während er der kommenden Handelsverträge harret, mit heiligem Bewußtsein des Staats angenommen, der diesmal ja ein nichts weniger als erfreuliches Bild bietet. Es hat an Klagen über unsere Finanzwirtschaft, welche von den Leuten, die das Kind beim rechten Namen zu nennen pflegen, kurzweg als Pumpwirtschaft bezeichnet worden ist, nicht gefehlt, aber über die Mittel, wie wir aus dem Rump ins Bare gelangen können, gehen die Meinungen noch himmelweit auseinander. Der alten Gewohnheit folgend, wonach in der Staatsdebatte all die vielen Beschwerden und Klagen zur Sprache gebracht werden, an denen es bei uns ebenso wenig wie in den anderen Ländern mangelt, haben die Volksvertreter auch diesmal reichlich von dem ausgepackt, was sie auf dem Herzen hatten.

Einem großen Teil der Seiten des parlamentarischen Beschwörerbuches pflegt nach alter Gewohnheit die Sozialdemokratie auszufüllen, aber ihre Taktik, grau in grau zu malen und aus der Eins durch Hinzufügung von zwei Nullen eine Hundert zu machen, hat dem Reichskanzler Grafen Bülow bei seinem Rededuell contra Bebel die Arbeit auch diesmal erheblich erleichtert. Am bemerkenswertesten von den Ausführungen des Reichskanzlers, der über die Vorgänge der inneren Politik ziemlich leicht hinwegging, war das, was er über unser Verhältnis zu Rußland und England und vor allem über die zukünftigen Maßnahmen in Südwestafrika sagte. Sehr trotzlich sieht diese Zukunft fürs Erste freilich nicht aus, und von den angekündigten Reformmaßnahmen sind wir noch weit entfernt, da das Ende der blutigen und verlust-

reichen Kämpfe noch gar nicht abzusehen ist. Die Gefechte bei Warmbad, Nietmont und Anisaeib haben gezeigt, daß die Rußländer noch keineswegs entmutigt und sogar noch zur Aggressivtät befähigt sind. Bis zur endlichen Pazifizierung des Schutzgebietes werden wir mithin noch einen recht langwierigen und opferreichen Gesundungsprozeß durchzumachen haben.

Ein langwieriges und peinliches Prozeßverfahren, oder, genauer gesagt, ein ganzer Kattenkönig von Prozessen ist es, der sich im Großherzogtum Oldenburg um die Person des Justizministers Rührat dreht. Der jüngste dieser Prozesse hat zwar mit der Verurteilung des angeklagten Redakteurs Schweinert zu einem Jahr Gefängnis geendet, aber die mancherlei, sagen wir eigentümlichen, um uns gelinde auszudrücken, Vorkommnisse bei diesem Prozeßverfahren lassen es als höchst wahrscheinlich gelten, daß in dieser Sache, mit der sich zunächst das Reichsgericht zu befassen haben wird, noch lange nicht das letzte Wort gesprochen ist. An diesen Rührat-Prozeß, dem noch etliche andere folgen werden, ist eine so scharfe Kritik geübt worden wie selten an einem Gerichtsverfahren, und es darf nicht wundernehmen, wenn allgemein die Vermutung ausgesprochen wird, daß die eisenfeste Position des Justizministers allgemach doch erschüttert werden könnte.

Einige kleinere Ministerkrisen, welche die Welt jedoch wenig aufgeregt haben, hat es in den letzten Tagen in Spanien und in Serbien gegeben, während sich in Frankreich das Kabinett Combes gegen die Attacken seiner Gegner mit Erfolg wehrt. Eine dieser Attacken, die von dem Nationalisten Gauchet auf den Prästen Joliet ausgeführt wurde, ist von diesem mit einem handfesten Regenschirm abgewehrt worden, während die beiden Helden Jaurès und Déroulède die poetischere, aber in diesem Fall weniger wirksame Pistole vorgezogen haben. Der Attentäter Syveton, der den vergangenen Kriegsminister ohrfeigte, ist seiner Bestrafung entgangen, indem er kurz zuvor einem Unglücksfall zum Opfer fiel.

Während das Bombardement zwischen Jaurès und Déroulède als Spuren nur vier Wochen in der Luft hinterließ, hat das Bombardement der Japaner auf die Port Arthur-Flotte nach den letzten Meldungen eine verheerende Wirkung ausgeübt, und der Fall der beherrschend verteidigten Festung scheint trotz der verzweifeltsten Anstrengung der Belagerten immer näher zu rücken.

Der Krieg aber wird trotzdem seinen Fortgang nehmen, denn die Gerichte von einer Vermittlungsoption sind völlig verstimmt, und der zweite Aufguß der Friedenskonferenz ist bis nach dem Kriege vertagt worden. Die Botenschaft Roosevelt's läßt erkennen, daß jetzt nach der Wahl der Plan der Friedenskonferenz für ihn nur noch die Rolle des Mohren spielt. Der Mohr hat seine Arbeit getan, der Mohr kann gehen!

Die Reichsfinanzen.

Ein Gerücht geht um, wonach in Regierungskreisen die Einführung einer Reichsvermögenssteuer erwogen werden soll. Das Gerücht hat seinen Ursprung im Zentrum, das als vermeintlich oder wirklich regierende Partei ja jedenfalls über gute Verbindungen nach oben hin verfügt. Man kann sich vorstellen, daß einer der Zentrumsführer in vertraulichem Gespräch mit dem Reichskanzler oder dem Grafen Posadowsky darauf hingewiesen haben mag, wie es doch eigentlich unmöglich und unerträglich geworden sei, das jetzt leichtfertige Wirtschaften von der Hand in den Mund fortzusetzen. Graf Bülow oder einer seiner Stellvertreter hat vielleicht bei einer Zentrumsgröße leise, aber vernehmlich angeklopft, ob nicht mit der Erhöhung der Biersteuer oder der Tabaksteuer Abhilfe geschaffen werden könnte, und die Antwort war vielleicht, daß alles seine Grenzen habe, also auch und namentlich die Erregung von Unzufriedenheit in den sogenannten unteren Klassen durch indirekte Steuern, die von der Sozialdemokratie mit Erfolg agitatorisch ausgenutzt werden können. Und in solchen Unterredungen mag denn, mit andeutenden Fragen und ebenso bloß andeutenden Zustimmungswinken, der Gedanke an eine direkte Reichssteuer in ungefähren Umrissen aufgetaucht sein.

Wie gesagt, so kann es sich verhalten haben. Wir wissen nichts darüber, wir hören nur die Botenschaft und wir vermögen nicht einmal zu sagen, ob wir ihr mißtrauen müssen oder ihr am Ende doch, mit zaghaften Erwartungen, vertrauen dürfen. Darüber kann kein Zweifel sein, daß in dem Augenblick, wo sich die Regierung zu einem Gesetzentwurf betreffend die Einführung einer Reichsvermögenssteuer entschließen wollte, der Erfolg bereits gesichert wäre. Keine Partei würde es ernstlich wagen können, einer solchen Steuer zu widersprechen. Mit Unwillen zwar würden zahlreiche, nur allzu zahlreiche Reichstagsmitglieder Na sagen, aber das Na selbst wäre unvermeidlich. Die Entscheidung steht einzig bei der Regierung. Selten nur kommt es vor, daß eine Regierung allein es in der Hand hat, ob sie eine Steuerreform, die als ein nobile officium der wohlhabenden Klassen zu beurteilen wäre, durchführen soll oder nicht. In der Regel wirken entgegengesetzte Einflüsse materieller Natur, wichtige Interessengegenstände aller Art freundlich und feindlich durcheinander, wenn es sich um Steuerprobleme handelt. Bei einer Reichsvermögenssteuer aber läge das durchaus anders. Die Nichtbesitzenden würden selbstverständlich von ihr begeistert sein, die Besitzenden müßten sich schämen, wenn sie ihr entziehen wollten. Sollten wir wirklich zu einer solchen Reform in absehbarer Zeit kommen, so könnte man den Streit darüber, ob eine Reichseinkommensteuer oder eine Reichserbschaftsteuer nicht einer Reichsvermögenssteuer vorzuziehen wäre, ruhig beiseite lassen. Jede dieser Reformen hat ihr Für und Wider, aber jede auch wäre geeignet, die Reichsbedürfnisse so zu befriedigen, daß

Fenilleton.

Aus meiner Mappe.

(Für das „Wiesbadener Tagblatt“.)
Von Walter Schulte vom Brühl.

XVII.

Der gemütliche Herr.

Meine Frau lag noch wach, als ich von dem Herrenessen kam. Sie fragte nach allem und hörte mit Befriedigung, daß ich zur Rechten des Fabrikdirektors Müller meinen Platz gefunden hatte.

„Das freut mich für dich“, sagte sie. „Ein gebildeter, kluger Mensch. Und er hat so was Ruhiges; und dann sieht er sehr glücklich mit seiner Frau. Solche Menschen findet man heute nicht oft. Habt ihr euch denn gut unterhalten?“

„Vorzüglich. Während der Suppe meinte er, bei der überhandnehmenden Irreligiosität sollte der ethische Unterricht mehr pouffiert werden, beim Fisch hielt er mir einen sehr belehrenden Vortrag über ein neues Water-Closet-Modell, das sich seine Fabrik eben habe patentieren lassen. Er versprach sich einen solchen Erfolg davon, daß die Aktien seines Unternehmens gewiß um zwanzig Prozent steigen würden, und das Thema machte ihn so lebhaft, daß er sich fast an einer Gräte verschluckt hätte.“

„Er ist halt ein ausgezeichnete Geschäftsmann. Die Fabrik kann froh sein, daß sie ihn hat“, meinte meine Frau. „Und worüber habt ihr euch sonst noch unterhalten?“

„Über seinen Affen. Er sei so ungemein possierlich, aber es wäre ewig schade, er hätte die Klauke an den Schwanz gekriegt. Er hat ihn mir versprochen. Ich konnte die Freundlichkeit nicht abweisen.“

„Das Vieh kommt mir nicht ins Haus“, bestimmte mein Weib mit großer Entschiedenheit.

„Nachher, nach der ersten Flasche, hielt einer eine Rede auf die Frauen. Da hättest du ihn sehen sollen, wie er seine Gattin pries. Die Tränen kamen ihm ordentlich in die Augen und er senkte wohl ein halbes Duzend mal: Ein Kapitalweib, ein Kapitalweib! Und jedesmal trank er ein halbes Glas Rudesheimer dazwischen.“

„Ein famoser Mann“, sagte meine Frau.

„Später fing er an, zärtlich zu werden. Er versicherte, ich sei ihm von jeher sehr sympathisch gewesen und ich müßte unbedingt eine Saad mit ihm zusammen packen. Ich glaube, ich habe es ihm zugesagt.“

„Ihr hattet wohl schon beide ziemlich viel getrunken“, gab meine Frau ihre Meinung kund, indes ich mir den Krug abknöpfte.

„Und was dann weiter? Bobon habt ihr euch denn noch unterhalten?“

„Am, eigentlich ist das eine diskrete Sache.“

Meine Frau richtete sich halb im Bette auf. „Du weißt, Schah, daß deine Maus schweigen kann. Du wirst es mir doch sagen“, schmeichelte sie.

„Nun ja, du läßt ja doch nicht locker. Aber Discretion Ehrensache.“

Sie legte die Hand aufs Herz. „Selbstverständlich. Also was war es?“

„Nun, was soll's gewesen sein? Wir unterhielten uns noch, als er schon drei leere Flaschen vor sich stehen hatte, über die Haarfarbe der Frauen. Selbstverständlich sagte ich, aschblond — so wie du es hättest — sei mir besonders lieb. Er aber trat energisch für ein leuchtendes Rot ein. Das verriete Blut, das spräche von Temperament, meinte er. Und dann zog er seine Brieftasche hervor und zeigte mir zwischen den Blättern ein Röckchen dergleichen Haars. Du hättest nur sehen sollen, wie

zärtlich er es mit seinen schon schwimmenden Augenlein ansah.“

„Aber seine Frau hat doch beschwarzes Haar“, wandte meine Frau beunruhigt ein.

„Nun ja, das Röckchen stammte ja auch nicht von ihr, sondern, wie er mir schüchtern gestand, vom Haupte der Schreibmaschinendame seines Privatkontors.“

Meine Frau schlüpfte mit einem ordentlichen Schwupps unter die Decke und wandte das Gesicht gegen die Wand. „Weißt du, ich habe es immer gesagt, dieser Rüdler, das sei mir ein efliger Mensch“, züchte sie. „Und überhaupt, ihr Männer.“

„Es gibt Ausnahmen“, sagte ich begütigend.

„Kein“, entschied sie. „Sie sind alle, alle miteinander schlecht. Und die, die nicht schlecht sind — die sind überhaupt zu dumm dazu? — Und damit: Gute Nacht!“

XVIII.

Wie ich den Papst nicht sah.

Ich schlenderte durch die Strada di Roma in Neapel schlängelte mich mühselig durch das Gewirr von kleinen Wagen, Menschen, Eseln und Ziegen, Ziegen, deren Milch da frisch vom Euter an jeder Ecke verkauft wird. So gelangte ich an einen kleinen Platz, auf dem sich eine dicke Menschenmenge um einen dicken, schwitzenden, die Augen rollenden und wild gestikulierenden Signore drängte, der auf einem Eselarren stand. Mit heiserer Stimme brüllend, pries er alle möglichen Dinge zum Verkauf an, hauptsächlich Tropfen gegen Zahnschmerzen. An einem schlachten Biedermann, der durch lautes Geklingeln und durch ein um die Waden gebundenes Tuch deutlich zu machen strebte, welche Wein er zu leiden habe, vollzog er seinen Heilungsversuch mit so augenscheinlichem Erfolge, daß er im Handumdrehen einige Duzend der Flaschen mit der Heilflüssigkeit verkaufte, worauf er sich den Schweiß von der Stirne wischte und nun ein anderes

der Stachel beseitigt würde, den die bisher ausschließliche Auserlegung indirekter Steuern in die Gemüter von Millionen von Deutschen treiben mußte.

Graf Bismarck wird vieles von dem, was ihm in der inneren Politik vorgeworfen wird, durch den Entschluß zur Einführung einer direkten Reichsteuer wieder gut machen. Wie gesagt, wir enthalten uns eines Urteils darüber, ob es schon so weit ist, daß von einem derartigen Entschluß ernstlich gesprochen werden darf. Möglich, daß innerhalb der verbündeten Regierungen selber so große Schwierigkeiten erwachsen würden, daß nicht einmal der gute Wille des verantwortlichen Reichskanzlers ausreichen könnte, um ihrer Herr zu werden.

Wir wollen abwarten, was geschehen soll. Wir sind von Illusionen frei, aber wir wollen nicht an der Einsicht der Regierung verzweifeln, solange sie sich nicht entschieden hat.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 11. Dezember.

Fromme und Frömler.

Ich bin nicht schadenfroh und doch hat mich etwas wie Freude beschlagen, als ich die neueste Affäre Kellershoff las. Weil es gesund für die Menschheit ist, wenn ihr dann und wann an einem drastischen Beispiel gezeigt wird, daß auch jetzt noch Böse in Schafszweigen herumwandeln und daß man an Moses und die Propheten glauben, alle Sagenungen der heiligen Kirchenmutter getreulich halten und doch ein schlechter Kerl sein kann.

Schwarz Weiß zu machen, dessen Logik aber stets auf wackeligen Füßen stand. Wenn das sexuelle Gebiet berührt wurde, erzielte er wie ein junges Mädchen, wenn das religiöse Moment in eine Verhandlung hineinfiel, verzog sich sein gut genährtes Gesicht oft zu einem merkwürdigen Lächeln, von dem man niemals genau sagen konnte, was es ein Ausdruck des glücklichen Bewußtseins, selbst wohlgeborgen im Schoße der Kirche zu sein, oder was es eine an die Oberfläche gespülte Welle innerlichen Sarkasmus über die, welche die Religion von einem anderen, höheren, als dem geschäftlichen Gesichtspunkte aus betrachteten.

Weihnachts-Ausstellungen.

Romane mit, ich will dir einen genußreichen Abend bereiten, ich führe dich hin, wo es schön ist, wo es viel zu sehen gibt, fast mehr, wie uns gut ist. Ich führe dich auf die Straßen. Jawohl, auf die Straßen, wo er hin- und herrauscht, der lebendige Menschenstrom, auf die Straßen, wo das Leben am fruchtigsten pulsiert, wo zahlreiche mehr oder weniger schön geformte Bogenlampen ihr weißes und gelbes Licht prahlend auf die Trottoirs werfen, und wo es hinter blanken Spiegelgehäusen funfelt und schimmert, daß einem schier die Sinne vergehen könnten, wäre man nicht etwas durch lange Gewohnheit abgestumpft gegenüber den überwältigenden Eindrücken der glanzvoll ausgeleuchteten Schaufenster, der mannigfaltigen Schätze, welche dahinter aufgeschapelt sind.

Geschicklichkeit des Schaufensterdekorateurs, um brillante Wirkungen zu erzielen. Beispielsweise, wir gehen an den Laden der Firmen Herzog, Herz, Weil oder eines anderen Schuhwarengeschäftes vorbei. Auf einer geschliffenen Glasplatte steht ein Stiefelkettenspärgel, weiß, gelb oder rosa; es steht auf den Spitzen, und du wirst dir unwillkürlich ein Paar Füßchen hineindenken müssen, die sich eben zum Tanze heben. Na, hast du einmal die Füßchen erfaßt, so wird die reizendste Tänzerin zweifellos ebenfalls vor dir erscheinen.

Je näher das Weihnachtsfest, das hohe Fest des Gebens undnehmens — und beides macht gleich selig — heranrückt, je mehr Sorgfalt wird auf die Ausgestaltung der Schaufenster gewendet. Der Weihnachtsmarkt drückt allem seinen Stempel auf. Wir können stundenlang schauen und werden nicht müde, und werden beinahe hinter jedem Schaufenster etwas Neues, etwas Interessantes sehen. Selbst Geschäfte der gleichen Branche zeigen eine angenehme Abwechslung in ihren Ausstellungen.

Verkaufsobjekt, anscheinend kleine, schwarze Pappfäßchen, mit erneuertem Stimmumfang andries. Ich war der Sprache zu wenig mächtig, um seinem gewaltigen Wortschwall folgen zu können, nur so viel verstand ich, daß man hier für einen Soldo das Vergnügen genießen könne, durch das Kästchen bis nach Rom zu sehen und den Papa re in höchst eigener Person zu schauen.

„Kann man ihn denn auch wirklich in Rom sehen?“ frug ich schüchtern. „Si si si Sissignore!“ grüßte der Mann mit toten-der Bestimmtheit und machte eine Bewegung, als wolle er den Himmel zur Zeugenschaft anrufen. Als er mir das Kästchen über die Köpfe der Umstehenden wegreichte und meine Münze in Empfang nahm, blickte er mich einen Augenblick an, ein verärgertes Lächeln spielte um seine Augenwinkel und dann brüllte er: „Seht, seht, Ihr Neapolitaner, dieser Signor tedesco selbst schätzt meine vorzügliche Ware und wünscht das Wunder zu schauen. Und die Deutschen sind kluge Leute und geben nichts umsonst aus, keinen Centesimo. Er wird befriedigt werden, der Signor tedesco.“

fasten, den du für einen Soldo geschenkt bekommen hast, den Papa re, und dann sage noch einmal, es sei Schwindel, man könne durch das Kästchen den Papst nicht sehen, und ich hätte zu viel verschrien.“ „Bravo, bravo!“ schrien ihrer etliche und ich fühlte, daß er die Lacher auf seiner Seite haben würde.

IXX.

Die Zinnkanne.

Ich freute mich immer, wenn ich sie mir ansah. Breit und behäbig stand sie da auf ihren drei runden Füßchen, die alte Zinnkanne, und wenn sie jemand bewunderte, dann nahm ich sie wohl von dem Wandbrett über dem Sofa herab und zeigte sie mit Stolz und machte auf das naive, auf dem Dedel eingerichtete Wappen aufmerksam, in dem so was wie eine Gans zu erkennen war. Es konnte auch eine Taube sein. Manche hingegen wollten ein Huhn daraus ersehen. Unverkennbar aber war, daß in einer zierlich punktierten Arabeske mitten auf dem Bauch des Krugs deutlich der Name zu lesen stand: Jakob Neumann zu Ahdorf, und die Jahreszahl 1789.

Komme ich da nun auf einer Sommertour durch ein stattliches Bauerndorf in der Rheingegend. Beim ersten Hause, an dem der Name der Gemeinde angeschlagen, halte ich ein. Der Name kam mir so bekannt vor. Wahrhaftig, derselbe, der auf meinem Zinnkrug zu lesen war: Ahdorf. „Ein wohlhabendes Dorf, guter Boden, schöne Gehöfte“, sagte ich zu einem alten Manne, der Scheitholz vor einem Häuschen schichtete. Er nickte: „Woll, woll, Hår“, antwortete er. „Dort zwischen den Bäumen liegt ein besonders schöner Hof, wie mir scheint.“

schön... mit... eifrig... rauen... Augen... verhar... die... mehr... viel... freier... Ein... fähig... ein... tang... von... finde... bis... Die... zur... Märch... Bilder... a... Alt... Säulen... wies... über... über... in D... bieta... einer... Geirr... auch... worne... Die... Blätt... Wirt... wurd... frühe... bekun... b. B... wie... m... wagen... wärr... mach... Erz... Pea... folle... Rad... abun... Duff... rager... aufg... Weir... mal... ersch... bemä... läß... auf... wen... weis... selber...

Schönen Exemplar dieses intimen weiblichen Toilette-juwels nicht behaupten können. Trotzdem wird hier nur mit Korsett eine brillante Wirkung erzielt, und der eifrige Anhänger der Reformkleidung wird den Dekorateur loben müssen, der eine einfache, wenig in die Augen fallende Sache derartig augenfällig zu arrangieren verstanden hat. So viel von der ersten Wanderung durch die Geschäftstrassen unserer Stadt, ein andermal mehr!

— **Residenz-Theater.** Heute Sonntagnachmittag wird auf vielfachen Wunsch neu einstudiert „Alte-Deibelberg“ zu halben Preisen gegeben. Abends wird der dritte Abend des Julius Ein Jahrhundert deutschen Schauspielers: „Die deutschen Kleinhändler“ von A. v. Kopecke wiederholt. Dem Stück voraus geht ein Prolog, verfaßt von Jul. Rosenthal. Morgen Montag gelangt das hochinteressante Juristen-Schauspiel „Es werde Recht“ von Walter Bloem zur Aufführung. Wie bereits mitgeteilt, finden auch in diesem Jahre wieder Kinder-Vorstellungen statt, bis auf weiteres jeden Mittwoch, und Samstag-Nachmittag 4 Uhr. Die erste derselben ist am nächsten Mittwoch, den 14. Dezember. Zur Aufführung gelangt: „Schneewittchen und die sieben Zwerg“, Märchen mit Gesang von Gärner, in welchem die Zwerg von Kindern dargestellt werden. Die Komödie enthält 5 Akte (neun Bilder). 1. Akt: Der Janbergspiegel; 2. Akt: Bei den Zwergen; 3. Akt: Die Krämerin; 4. Akt: Die Obhändlerin; 5. Akt: Schneewittchens Erlösung. Im 2. und 4. Akt wird die kleine vierjährige Gesangs-Künstlerin Walter als „Tannenfee“ einige ihrer lieblichen Weihnachtslieder zum Vortrag bringen. Die Kinder-Vorstellungen finden zu halben Preisen statt und beginnt der Vorverkauf für die Mittwochnachmittag-Vorstellung am Dienstag, den 13. Dezember. — Freitag, den 16. Dezember, beginnt Frau Lucie Bierka ihr auf drei Abende festgesetztes Schauspiel als Marguerite Gauthier in „Die Gemietendame“ von Dumas (Sohn). Die hier in Wiesbaden bestens bekannte Künstlerin hat überall, wo sie aufgetreten, mit dieser Rolle schöne Erfolge bei Kritik und Publikum erzielt. Das Schauspiel findet im Abonnement statt und haben Damenkarten und 10er Bonds Galtigkeit.

— **Über die diesjährige Ausstellung von Original-Radierungen,** auf die wir an anderer Stelle zurückkommen, erhalten wir von dem Verein folgende Information: Der „Nassauische Künstlerverein“ hat die Absicht, in einer Reihe von Ausstellungen einen Überblick über den gegenwärtigen Stand der Radierkunst zunächst in Deutschland zu geben. Anlässlich der ersten Darstellung der Art vor Jahresfrist hat der Verein sich in einer umfangreichen Mitteilung an die hiesigen Zeitungen näher über sein Programm und besonders auch über die Gründe ausgesprochen, aus denen er sich vornehmlich auf Original-Radierungen beschränken will. Die Erwerbung einzelner hervorragender gelungener Blätter für die letzte Verlosung ist von vielen unserer Mitgliedern als eine gute Neuerrungenschaft begrüßt worden. Auch hat der außerordentliche Erfolg der früheren Ausstellung, der sich in zahlreichen Käufen befandete — eine Radierung von Peter Hahn mußte z. B. noch viermal nachbestellt werden — deutlich gezeigt, wie sehr viele Kreise unserer Mitbürger den intimen malerischen Reiz guter Original-Radierungen zu würdigen wissen. Der Nassauische Künstlerverein hat die gegenwärtige Ausstellung mit Fleiß in den Monaten vor Weihnachten verlegt und hofft, daß die diesmal dargebotenen Ergänznisse der Schwarzweißkunst wiederum die gleiche Beachtung finden werden. Bei der ersten Ausstellung sollte an einigen vorzüglichsten Proben von Maler-Radierungen ein allgemeiner Begriff von dieser Kunstübung gegeben werden. Daher waren in Berlin, Düsseldorf, Königsberg und München einzelne hervorragende Vertreter der Maler-Radierung zur Beschäftigung aufgefordert worden. Jetzt ist nun der Süden und der Westen besonders berücksichtigt. Aus Düsseldorf ist diesmal einzig und allein Heinrich Otto auf dem Plane erschienen, eine auf allen Gebieten der Graphik längst bewährte Kraft. Er steht es, den Landmann, namentlich seiner engeren Heimat, bei der harten Feldarbeit anzuführen; auch den Stimmungszauber der viel zu wenig bekannten niederrheinischen Landschaft weiß er meisterhaft auszudrücken. Otto Uebelode in Gießen selbst bei Marburg wird von Kennern als Radierer oft

noch höher geschätzt wie als Maler. Die Motive entnimmt er fast ausschließlich dem Hessenland mit seinen sich weithinziehenden flachen Bergkäden und den dazwischen liegenden waldumäumten Ackerfeldern. Auch Karlsruhe ist diesmal nur durch einen Meister, durch B. Gönz, den Leiter der Radierklasse an der dortigen Akademie, vertreten. Durch die von ihm dargebotenen Blätter in Schabmanier — mögen sie nun Landschaftliches, Architektur oder Figürliches darstellen — geht der große, der Karlsruher Landschaftsmalerei eigenartige Zug. Stuttgart hat — auf Empfehlung von Professor Haug — zwei talentvolle jüngere Künstler, A. C. E. n e r und A. G a b l e r, geschickt, in deren Darstellungen sich die Einflüsse ihrer beiden Lehrer, des Grafen Kaldreuth und Gretsch, widerspiegeln scheinen. Aus München und Umgegend haben drei in ihrer Art recht verschiedene Künstler Proben ihres Könnens gesandt. Da ist zunächst der Schweizer Albert Welz zu nennen, der zu den letzten Schülern Arnold Böcklins gehörte. Von seinen technisch meisterhaften Radierungen suchen einige seines Lehrers Phantasien noch zu übertrumpfen, während andere, wie der „Alte Seiger“ und „Mutter und Kind“ menschlich verständlicheren Gegenständen gewidmet sind. Mythologische Motive, „Beda und Orpheus“, bevorzugt der zweite, gleichfalls modern gerichtete Münchener Künstler Max D a s s i o, während der dritte von ihnen, Moritz E r d m a n n, gewissermaßen einen älteren Stand der deutschen Radierkunst, jene Zeit, in der die Trennung vom Kupferstich noch nicht lange vollzogen war, vergegenwärtigt. Endlich ist auch die für die Entwicklung der Graphik so bedeutungsvolle deutsch-österreichische Schule, wenigstens durch einen jüngeren Wiener Berufs-Radierer, Fritz P o n t i n i, vertreten. Nachträglich werden noch einige Blätter von Ferdinand S c h m u b e r, dem Führer der neuen graphischen Richtung in Wien, hinzukommen. Einen fernerer Zuwachs wird schließlich die Ausstellung noch durch eine Anzahl von Radierungen erhalten, die ihr der Straßburger Maler Lothar v o n S e e b a c h überweisen wird.

— **Weihnachts- und Jugend-Konzert zum Besten der Christ-beruhigungen im Kinderort,** in der Kinderbewahranstalt, dem Rettungshaus und dem Koch-Waisenhaus. Zum sechsten Male tritt das Beethoven-Konservatorium mit dieser eigenartigen Veranstaltung vor die Öffentlichkeit und nach den Erfahrungen der letzten Jahre steht zu hoffen, daß auch diesmal wieder ein namhafter Betrag als Weihnachtsgabe zu den Christ-beruhigungen der genannten Anstalten beigebracht werden kann. Herr Direktor Gerhard ist es gelungen, wieder ein recht interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen, das aufs Beste auf den weihnachtlichen Grundton eingestellt ist und für Jung und alt Anregung bietet. Die Vorträge werden nur von Schülern und Schülerinnen des Instituts ausgeführt und zum Teil von den jüngeren Jahrgängen, so daß sie ein schönes Beispiel dafür bieten, daß die Kunst auch im Leben des Kindes schon einen idealen Zweck dienen kann. Der Besuch der Veranstaltung kann jedermann empfohlen werden; sie findet Mittwoch, den 21. Dezember, abends 7 Uhr, im großen Kasino-Saal statt. Eintrittskarten sind, wie die in den Musikalienhandlungen aufzuhängenden Programme besagen, daselbst, sowie auch durch die Schüler und Schülerinnen des Instituts zu haben.

— **Über das kirchliche Leben** äußert sich der Bericht des Vorstandes der evangelischen Kreissynode Wiesbaden-Stadt über die kirchlichen und sittlichen Zustände des Synodalkreises Wiesbaden-Stadt wie folgt: Was das kirchliche Leben anlangt, so darf der Besuch des Haupt-gottesdienstes in allen drei Kirchen im ganzen als ein guter bezeichnet werden, dagegen läßt der Besuch des Nachmittagsgottesdienstes, besonders während der Sommermonate, vielfach zu wünschen übrig. Da von mancher Seite als Grund dafür die ungünstig gelegene Stunde (3 Uhr) angeführt wird, so dürfte zu erwägen sein, ob nicht durch Verlegung dieser Gottesdienste auf eine spätere Zeit, etwa 6 Uhr, der Besuch ein besserer würde. Wie sehr es indessen in unseren Gemeinden noch an lebendigem Gemeinsein und kirchlichem Interesse fehlt, das zeigte sich deutlich bei den letzten Ergänzungswahlen am 6. Juni d. J. Von den 2261 Wahlberechtigten der Markt Kirchengemeinde machten nur 60, also nicht ganz

8 Prozent, von den 3206 Wahlberechtigten der Bergkirchengemeinde trotz der dort stattgehabten Agitation nur 178, also kaum mehr als 5 Prozent, und von den 7088 Wählern der Neufirkchengemeinde sogar nur 150, also kaum mehr als 2 Prozent Gebrauch. Ebenso bedauerlich ist es, daß die Versammlungen der größeren Gemeindevertretungen wegen Mangels an Beteiligung gar häufig nicht beschlußfähig sind. Wenn wir auch gerne zugeben, daß diese Körperschaften, zumal wenn es sich um Versammlungen der Gesamt-Gemeindevertretung handelt, viel zu groß sind (158 Mitglieder!), so sollte man doch billigerweise erwarten, daß, wer ein solches Ehrenamt in der Gemeinde annimmt, zum wenigsten doch so viel Interesse für die Verhandlungen dieser Körperschaften zeigen müßte, daß er nicht ohne triftigen Grund denselben fern bliebe. Der im vorigen Jahre zum erstmaligen gemachte Versuch, dem Beginn des Konfirmandenunterrichts durch einen besonderen Gottesdienst für die Konfirmanden, deren Eltern und Angehörige ein erhöhtes Interesse zuzuwenden, und dadurch der ganzen Vorbereitungzeit ein weitholvolles Gepräge zu geben, fand allgemein Anklang. Dabei wurde auch in diesem Jahre dieser Gottesdienst wieder abgehalten und dazu die Eltern der Konfirmanden durch ein Flugblatt besonders eingeladen. Immerhin bleibt noch zu wünschen, daß die Eltern sich mehr um den Konfirmandenunterricht ihrer Kinder kümmern und die Pfarrer dabei unterstützen, wenn derselbe von nachhaltigem Einfluß auf die Gemüts- und Charakterbildung der Kinder sein soll. Als ein weiterer Versuch, das kirchliche Interesse zu wecken und zu beleben, sei erwähnt, daß auf Anregung der hiesigen Defamationskonferenz seit Juni d. J. allmonatlich ein kirchliches Nachrichtenblatt „Die Kirche“ von den Kirchenvorständen herausgegeben und an den Kirchentagen gratis verteilt wird. Welche Wirkung das Blatt bis jetzt gehabt hat, läßt sich noch nicht beurteilen. Der mehrere Jahre hindurch von den Geistlichen der Bergkirchengemeinde gemachte Versuch, während der guten Jahreszeit die Sonntagsgottesdienste in der Kirche abzuhalten, ist in diesem Jahre wieder ausgegeben worden, da nur wenige Gemeindeglieder von der Einrichtung Gebrauch machten und die Mehrzahl es vorzog, an der altübergebrachten Sitte der Hausgottesdienste festzuhalten. Die sog. „Konfirmandenfeiern“, die in den letzten Jahren im Gemeinde- und Vereinshause veranstaltet wurden, haben sich gut eingebürgert und werden in Zukunft wohl zu einer stehenden Einrichtung werden. Die Zahl der Austrittserklärungen hat im Kalenderjahr 1903 in allen drei Gemeinden bedeutend abgenommen. In der Markt Kirchengemeinde belief sich dieselbe auf 3, in der Bergkirchengemeinde auf 8 und in der Neufirkchengemeinde auf 11. Die Zahl der Abtritte zur evangelischen Kirche betrug in der Markt Kirchengemeinde 12, in der Bergkirchengemeinde 10 und in der Neufirkchengemeinde 3.

o. **Der neue Güterbahnhof** an der Dohheimerstraße, der als Eisenbahnstation in der Amtssprache „Wiesbaden-West“ heißt, ist vor etwa acht Tagen dem Verkehr übergeben worden, doch ist es noch verhältnismäßig ruhig auf dem weiten Terrain. Am 1. Januar aber wird sich das Bild ändern, denn von diesem Tage ab wird der alte Güterbahnhof geschlossen und der gesamte Wagenladungsverkehr — nur für diesen ist der neue Bahnhof bestimmt — nach „Wiesbaden-West“ verlegt. Bis zum Jahres-schlusse steht der Geschäftswelt noch der alte Bahnhof offen. Die Zwischenzeit sollte nach der Ansicht der Eisenbahnverwaltung zur Umleitung aus den alten in die neuen Verhältnisse dienen. Der neue Güterbahnhof, dessen weites Gebiet mit bearbeiteten und imprägnierten Holzplanen eingefriedigt ist, liegt etwa 100 Meter abseits der Dohheimerstraße. Zu dem von starken Mauerpfeilern flankierten Doppeltore führte bisher nur eine schmale Straße, doch hat die Stadtverwaltung eingeschrieben, daß dies nicht genügt, und noch einen Acker gekauft, um

Aus Kunst und Leben.

Aus den Kunstaussstellungen.

Der Reichtum der internationalen Por-trät-Ausstellung („Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst“, Luisenstraße 9) wird durch den zweiten Turmus der ausgestellten Werke in einem Grade gesteigert, daß hier in den knappen Raumgrenzen kaum mehr eine wirklich orientierende Übersicht zu geben ist. Als muß mich begnügen, auf einige der bedeutendsten Nachträge hinzuweisen, ohne auf den nun feststehenden großen Gesamteindruck eingehen zu können. J. E. B l a n c h e überträgt in einem Porträt der Großmutter dadurch, daß er alles Raffinement der Technik, im besonderen einen auf feinegenartige foto-ristische Wirkungen bedachten Sinn in den Dienst einer rühmlichen, ungefüht ehrlichen Auffassung stellt, wie sie in der französischen Porträtkunst, die in G. C a r r i e r e s in der reichhaltigen Bildnis Rodolphs eine so recht charakteristische Vertretung hat, nur selten ist. Aus einer ganz anderen Welt, wie Carrières bizarre Kunst, stammt das „Porträt meiner Mutter“ von A. S. D o r p h in, freier, fast ästhetischer Auffassung, durch die um so er-greifender ein Zug tief innerlich erfahener Güte bricht. Freig Er l e r, sicher nicht die größte, aber die zukunfts-ferne Jugend sympathische Erscheinung der Aus-stellung, erweist sich im Porträt einer Sängerin am Klavier noch einmal als Meister einer neuen, auf groß-linige und doch psychologisch intime Schönheit gerichteten Kunst, während sein Porträt des Fürsten Hafffeld zeigt, daß er auch mit den einfachsten, verschwägerten Mitteln das Leben zu bannen vermag. Freilich v. H a b e r-m a n n gibt ein in der Pikanterie des Nichts und der Farbe allzu unruhiges Porträt einer älteren Dame, H. H e y s e r ein sehr geschickt gemachtes Selbstporträt, das aber nicht ganz frei von Pose ist, D o r a S i g ein Damenporträt von einer außerordentlich lebendigen per-sönlichen Note. Eine der interessantesten Erscheinungen des neuen Turmus ist Angelo J a n k s „Dame zu Pferd“ sowohl als Dokument eines ganz verblüffenden tech-nischen Wollens und Könnens, wie auch durch die Kraft der frischen Sprache eines einfachen, gesunden und doch verfeinerten Lebensausdrucks. A. S. P a s s i o stellt seinem Rep. XIII. in Rampollas Porträt eine an Raffi-

nement eleganter Charakterisierung ebenbürtige Leistung zur Seite. Den Typus lebenswürdiger, technisch sicher-ter und feiner, aber auch durch nichts besonders hervor-tretender Bildnisformen repräsentiert C. M a r r s Wä-dchenporträt. Ebenso durch seinen kühnen Farbenzauber wie durch seine eindringliche seelische Belebung tritt dagegen H. R e n a r d s Porträt Grotts hervor. Ihm darf sich H. V i d e s Bildnis des Dichters Klaus Grotz in beiden Kräften ebenbürtig zur Seite stellen. Von einer ruhigen, objektiven Intimität ist E. D o p p e l e r s Herrenporträt, zu dem E. S i m o n s an effektvoller Charakteristik reiches, aber nicht ganz theaterfreies Doppelbildnis einen pikanten Kontrast bildet. Ein nicht minder anregendes Gegenpiel liegt in Ch. S h a n n o n s unendlich noblem, mit aristokratischer Deftigkeitse charakterisierenden Herrenbildnis, das aber einen unangenehmen Beigeschmack fast weiblicher Weichheit hat, und S t e i n h a u s e n s „Bildnis meiner Frau“ mit feiner in ganz anderem Sinne vornehmen Durch-gelung, in der aber eine tiefe, fast männliche Kraft unvorlorn bleibt. Zum Schluß der rein alphabetischen Rangordnung noch zwei besondere Hierden der Aus-stellung: Robert W e i s e s großes Porträt der „Dame mit dem Hunde“, das schon in der früheren Fassung einen wahren Reichtum wertvoller eigenartiger Betrachtmomente bietet, innerlich aber über das Porträt zu einer Gelächere voll heimlicher Tiefe und seltsamen Reizes der Einsamkeit wächst. Und schließlich J u l o a g a s Porträt der Schauspielerin Consuelo, das auf allen großen Aus-stellungen der letzten Jahre zu sehen war und über das kaum noch etwas Ungefagtes zu sagen bleibt.

So ehrlich die Anerkennung für den Reichtum dieser in ihrer Art für lange sicher einzigartigen Ausstellung mir auch ist, und so gerne man dem guten Rat des Katalogvorwortes, sich lieber an dem Großen, das da ist, zu freuen, statt das Fehlende zu beklagen, auch folgen mag, es ist nur natürlich und unausweichlich, daß man trotzdem gerade in dieser Ausstellung einen nicht wissen will und kann — L e n b a c h. Ohne nun auf die Frage eingehen zu wollen, ob diese Lüd. wirklich nicht auszu-füllen war, kann man die schnellfertige Art, wie außer-dem noch das Katalog-Vorwort an den Bach vorbeigeht, auf keinen Fall unumwunden lassen. In einer Kunst-Zeitschrift, deren Leser die Urteile der Autoren selbst-händig nachprüfen, mag einer ohne Gefahr denbach

Schwächen untersuchen, obwohl er auch da jedenfalls ein knappes Urteil nicht in dieser Weise fassen dürfte. Un-möglich aber darf man in einem Vorwort, das zur Orientierung eines Publikums verfaßt ist, das in seiner Wahrheits erst die primitivsten Lehren der Kunstziehung genügen muß, ein so direkt irreführendes Urteil fällen. Und gerade dann nicht —, wenn Lenbach in der Ausstellung nicht vertreten ist. Diese Rücksicht dürfte jeder Künstler, wie viel mehr noch ein Meister, dem wir trotz allem, was man sagen mag, so viel zu danken haben, fordern. Eine angenehmere Pflicht des Referenten ist es, darauf hinzuweisen, wie viel verschwiegene und erfah-rungsreiche Arbeit Hans B l a c k e r, der die in diesen Räumen und bei der großen, so verschiedenartigen Bil-derzahl doppelt und dreifache schwierige „Frage des Sängens“ immer glücklich löste, geleistet hat.

Die übrigen Ausstellungen stehen mehr oder minder unter dem Zeichen der Weichheit. Im Kunst-salon Aktuarus zeigt sich Wolf-F e r r a r i in einer Reihe von Landschaften verschiedener Motivenherkunft, als fertiger Handhaber einer sicheren, großzügigen Tech-nik und oft als überzeugender Vermittler eigenartig empfundener Stimmungen. Manuel W i e l a n d, der schon bei anderer Gelegenheit ausführlicher gewürdigte Vertreter einer schönen Kunst prächtiger Farbe und nach Größe strebender Linie, bringt mehrere neue Arbeiten, unter denen das „Grab des Odysseus“ besonders hervor-gehoben sei. Von E. v. Z u m b u c h finden wir ein „Lachendes Mädchen“, ein wahres Juwel feinstimmigen Realismus, von Eng. F e i t e l neu zwei seiner über-berühmten Landschaften. Außerdem sind noch die ein-beimlichen Künstler vertreten: Willy P a h l m a n n mit einer Porträtgruppe von floter, lebenswürdiger Charakteristik und geschickter Fassung, E. W a g e l h a u mit einer seiner sympathischen Genrefiguren, L. W ü n t h e r mit einem sehr poetisch gewählten Weidenmotiv.

Im Kunstsalon W a n g e r ist ein richtiger Weib-nachstich der Kunst, der Geschenke und der Kinder arrangiert. Geschmacksvoll platzierte, gute Reproduktionen und kleinere Originalarbeiten werden manchen Ge-schenkwehler aus der unsicheren Verlegenheit helfen. Ein neues Feld erobertender Kunst zeigen die Dresdener Spielzeugersfindungen, die alle die bekannten Spiegelgegenstände, vom Bauernhaus bis zum Dampf-

Die Straße demnachst in der gehörigen Breite, den beiden für Ein- und Ausfahrt bestimmten Toren entsprechend, anzulegen. Der Bahnhof macht in seinen weiten Abmessungen einen imponierenden Eindruck, die eiserglatte Fläche ist kaum von einem zum anderen Ende zu übersehen. Von ihrer Ausdehnung kann sich der Leser vielleicht einen Begriff machen, wenn er hört, daß die Lagerplätze von 18 000 Quadratmeter oder rund 2 Morgen nur einen kleinen Teil des Ganzen bilden. Diesen Bahnhof im Anschluß an den Hauptpersonnenbahnhof im Salzbadale unterzubringen, würde doch wohl seine Schwierigkeiten gehabt haben. Das Stationsgebäude steht unweit des Tores. Es enthält die erforderlichen Diensträume, darunter zwei für das städtische Amt, sowie Kuffen- und Abfertigungsräume für das Bahnhofs- und Zugspersonal. Demselben steht auch eine Küche zur Verfügung und die Wärmung von Kaffee usw. zur Verfügung. Alle diese Räume sind einfach, aber ausreichend und bequem eingerichtet. Der Bahnhof selbst ist in seiner Anlage im allgemeinen, wie in seinen technischen Einrichtungen unter Berücksichtigung aller Erfahrungen und Erfindungen der Neuzeit erbaut. Von einem geräumigen Vorplatz zweigen drei groß- und kleinsten Bahnhöfe ab, die eine Auffahrt von 180 Wagen ermöglichen. Alles in allem bietet der Bahnhof, einschließlich der Lagerplätze und Betriebsgeleise, Raum für 300 Wagen. In das große Schienenfeld sind 47 Weichen eingebaut, von denen 38 von dem am Ende des Bahnhofes an der Waldstraße errichteten Stellwerk aus bedient werden. Dort steht auch ein Maschinenhaus für zwei Maschinen. Der Hebung großer Lasten dient ein Kran von 10 000 Kilogramm Tragfähigkeit. Eine sehr praktische Einrichtung zeigt die sogenannte Möbelerampe, die so groß angelegt ist, daß drei Wagen gleichzeitig be- oder entladen werden können. Die Lagerplätze schließen an drei Gassen an, so daß für die Zufuhr zu denselben in weitgehendem Maße gesorgt ist. Für die Beleuchtung der inneren wie äußeren Räume ist elektrisches Licht gewählt worden. Auf dem Bahnhofe selbst stehen 15 Bogenlampen. Alles in allem betrachtet, scheint die Eisenbahnbauverwaltung dafür gesorgt zu haben, daß sich der Verkehr hier rasch und bequem abwickeln kann.

Der sonnige Sonntag am Rhein. Der von unserem Bandmann Kurinspektor Ferd. Müller geleitete und von Prof. Dertling in Musik geleitete Männerchor „Der sonnige Sonntag am Rhein“ wurde von dem „Arion“ in New York, bekanntlich dem größten deutschen Gesangverein Amerikas, in einem seiner letzten Konzerte gehalten und fand die wärmste Aufnahme. Das Lied, welches bekanntlich ein Repertoirestück des „Kölnner Sängervereins“ und zahlreicher rheinischer Gesangvereine ist, auch in englischer Sprache überlegt wurde, dürfte voraussichtlich nimmermehr seinen Weg durch die Konzertsäle der amerikanischen Städte nehmen. Dasselbe ist bei Fr. C. C. Leudar in Leipzig erschienen und soviel wir wissen dem Wiesbadener Männer-Gesangverein gewidmet, der es wohl auch gelegentlich einmal zum Vortrage bringen wird, zumal Komponist und Dichter derselben zu unseren Einwohnern gehören.

Der wegen Steuerhinterziehung angeklagte Winger und frühere Gemeindevorsteher Salzig von Camp wurde von der Strafkammer zu einer Geldstrafe von 616 M. verurteilt. Die Verhandlung hatte vorgeföhrt bis 7 Uhr abends gedauert; das Urteil wurde um 12 Uhr gestern mittag verkündet.

Ein Hotelprozeß. Wie bedenklich es ist, sich mit geringen Ersparnissen in große Unternehmungen einzulassen, haben die früheren Hotelbesitzer M. Buchholz und W. Haase erfahren müssen. Sie kauften im Jahre 1892 das Hotel „Quellenhof“ in Langenschwalbach von dem Vorbesitzer H. Seefelds, dem früheren Bürgermeister von Baden-Baden und badischen Landtags-Abgeordneten, für 800 000 M. Sie hielten sich zur Annahme berechtigt, daß die vom Verkäufer angegebene Rentabilitätsziffer sich auf das Hotel allein beziehe, während sich erst später herausgestellt haben soll, daß darin die Erträge aus zwei, ebenfalls Herrn Seefelds gehörigen Villen eingerechnet war. Trotz allen Fleißes kamen die zwei neuen Inhaber nicht voran, ihre Bemühungen um einen Nachlaß am

Kaufpreis blieben erfolglos, und nach einigen Jahren mußten sie unter Verlust der bis dahin geleisteten Zahlungen das Hotel wieder an Seefelds zurückgeben. Eine gegen Seefelds angestrebte Schadenersatzklage verloren sie, und das Reichsgericht lehnte eine weitere Rechtsverfolgung als aussichtslos ab.

Zur Warnung. Die Firma Reinhold Becker u. Co. in Paris, Rue Darnumont 68, versendet in Deutschland Kataloge, in denen sie sich anbietet, nach jeder zugesandten Photographie ein Portrait in Lebensgröße vollständig gratis herzustellen. Als Gegenleistung wird nur verlangt, daß man die Firma „in Bekanntmachung empfiehlt“. Wie es mit dieser Gratislieferung bestellt ist, geht aus folgendem hervor. Hat man eine Photographie eingesandt, so erhält man nach einiger Zeit ein Schreiben, in dem mitgeteilt wird, daß die in Kopienliste bereits ausgeführte Zeichnung unbestreitbar ein wirkliches Meisterstück und von vollkommener Ähnlichkeit sei. Dem Schreiben liegt ein Rahmenkatalog bei. Die Firma vermutet, daß man einen Rahmen bestellt und erst nach Einlieferung des Betrages hierfür, sowie der Portospesen, bestellt man keinen Rahmen, so wird man eines Tages mit einem weiteren Briefe überrascht, in dem es heißt: „Bei Durchsicht unserer Blätter finden wir, daß das für Sie angefertigte Portrait irrthümlich eingekauft und gegen Nachnahme von 9 M. 50 Pf. an Ihre Adresse abgehandelt wurde. Obgleich wir sofort bei der Bahn die nötigen Reklamationen gemacht haben, um die Sendung anzuhalten und das Portrait auszuheben zu können, war das nicht mehr möglich, da die Kiste schon die französische Grenze passiert hatte.“ Das Portrait ist unähnlich und mangelhaft ausgeführt; der Rahmen ist minderwertig. Die genannte Firma hat auch in Wiesbaden ihre Mandate versucht. Als ein hiesiger Kaufmann der Firma aber nach Paris schrieb, daß er dort Freunde habe, welche das Bild bei ihr in Empfang nehmen könnten, wodurch ihr Mühe für Verpackung und die erheblichen Kosten erspart würden, schrieben die edlen Herren, sie bedauerten, auf diesen Vorschlag nicht eingehen zu können. Natürlich, denn es war ihnen nur um den Erhalt der auf 8 M. 35 Pf. berechneten angebotenen Kosten für Porto, Verpackung, Zoll usw. zu tun. Es sei hiermit vor der famosen Firma gewarnt.

Der russisch-japanische Krieg spielt auch unter den mancherlei Weihnachtsgaben, die zum diesjährigen Feste gegeben werden, eine große Rolle. Da sieht man Zinn- und Bleisoldaten, die entweder Russen oder Japaner darstellen, auch gibt es beide Truppen, sowohl Infanterie wie Kavallerie, in große Kartons gepackt, nebeneinander, so daß die Knaben selbst eine Schlacht zusammenzusetzen können. Dasselbe gilt von den sogenannten Modellbogens, deren auszuweisende Figuren ebenfalls eine Schlacht zwischen den Japanern und Russen darstellen. In dem Schaufenster eines Spielwarengeschäfts sieht man die Festung Port Arthur selbst, die von den Japanern besetzt und von den Russen tapfer vertheidigt wird. Ein neues Familienspiel führt den Namen: „Der Seefrieg vor Port Arthur“. Auch die Buchhändler bleiben nicht zurück, denn unter den ausgetheilten Geschenkwerten gibt es solche, die den Titel: „Der Kampf zwischen Russland und Japan um die Macht in Ostasien“ oder einen ähnlichen haben. Auch unter den Figuren, die durch Wohlthätigkeit in Bewegung gesetzt, sieht man neben dem Weihnachtsmann und der Puppenspiele russische und japanische Soldaten einherwadeln.

Handelsregister. In das Handelsregister ist die Firma Ringelziegel-Deuler und Wintermeyer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, am 10. d. M. eingetragen worden. Geschäftsführer sind mit der Berechtigung, jeder für die Firma zu zeichnen und die Gesellschaft zu vertreten: 1. der Landwirt Wilhelm Wintermeyer von Rimbach, 2. der Kaufmann Karl Deuler von Wiesbaden. Den Gegenstand des Unternehmens bildet die Herstellung und der Vertrieb von Ringelziegel und sonstiger in die Ziegelbranche fallender Produkte. Die Höhe des Stammkapitals beträgt 50 000 M.

Das Opfer des Kartenlegens ist die 22jährige Frau des Musikers Koch in Berlin geworden. Sie wurde plötzlich irrthümlich und drohte, in dem Hause alles zu demolieren. Erst nach längeren Bemühungen gelang es, die Überführung der Kranken nach der Irrenanstalt zu bewerkstelligen. Einer Hausbewohnerin gegenüber hatte die Bedauernswerte vor einigen Tagen geäußert, daß ihr die Kartenlegerin geweisagt habe, ihr Mann, der Musiker, liebe sie nicht mehr und halte es mit einer anderen. Frau K. glaubte sich nun freis von der angelegenen Nebenbuhlerin, welche überhaupt nicht existierte, verfolgt und trug in den letzten Tagen ein aufgeregtes Wesen zur Schau, das schließlich in Irrensin ausartete. Wenn wir von dieser Sache hier Notiz nehmen, so geschieht es deshalb, um auf die unabsehbaren Folgen aufmerksam zu machen, welche der Unfug des „Wahrsagens“ und ähnlicher Prophezeiungen im Gefolge haben kann, der nicht nur in Berlin, sondern auch anderwärts, wie es scheint, ungehindert verübt wird.

Beislagnahmen. Die Berliner Behörden fahren in der Unterdrückung der unästhetischen und sonst anstößigen Werthe fort. Diese Maßregel trat neuerdings den Artikel „Die Reichen hinken“ in der Zeitschrift „Kampf“, Heft 5 vom 5. März, ferner das Beislagblatt (Preisliste) der Reklamadrift „Das Fest der Entlassung“, welche von der Firma Kunsthafen Alfred Kahn, Paris“ verbreitet wird, und das Werk „The Private Life of William II., a secret history of the court of Berlin“ von Dr. Henry B. Fisher, London William Heinemann 1904.“ Die letztere Beislagnahme erfolgte auf Grund des § 3 des Strafgesetzbuches, welcher von Majestätsbeleidigung handelt.

„Tagblatt“-Sammlungen. Dem „Tagblatt“-Verlag gingen an: Für Kohlen für Arme: von E. v. M. 2 M., von Major Langer 5 M., von M. v. M. 5 M., von Frau E. P. 50 M., für die Kinderbewahr-Anstalt: von Frau E. P. 20 M., von Ferd. Werauch 2 M., von E. v. M. 5 M., von M. v. M. 5 M., von E. v. M. 2 M., von Karl Wiener 3 M., von Herrn Rudolf Bierede 5 M., von Herrn Dutschenreuther 5 M., für die Augenheilanstalt: von Ferd. Werauch 3 M., von E. v. M. 11 M., von Frau E. P. 10 M., von Karl Wiener 3 M., von Herrn Rudolf Bierede 10 M., für die Blindenschule: von Karl Wiener 3 M., von Frau E. P. 10 M., von M. v. M. 5 M., von E. v. M. 2 M., von Herrn Rudolf Bierede 5 M., von E. v. M. 2 M., von Ferd. Werauch 3 M., von Herrn Rudolf Bierede 10 M., für den Rinderhirt: von Herrn Rudolf Bierede 5 M., von E. v. M. 11 M., von Karl Wiener 3 M., von Frau Dutschenreuther 5 M., für das Rettungsbauhaus: von E. v. M. 2 M., von Karl Wiener 3 M., von E. v. M. 6 M., für die Herberge zur Heimat: von Herrn Rudolf Bierede 5 M., von Karl Wiener 3 M., für das Paulinenstift: von Ferd. Werauch 2 M., von Karl Wiener 3 M., von E. v. M. 6 M., für das Verpflegungsbauhaus für alte Leute: von Herrn Rudolf Bierede 10 M., von E. v. M. 6 M., von Major Langer 5 M., von E. v. M. 2 M., für die Schrippenfische: von Frau E. P. 10 M., von Herrn Rudolf Bierede 10 M., von Frau Dutschenreuther 5 M., für das Kind Lindenhof: von Herrn Rudolf Bierede 10 M., von Frau E. P. 10 M., für Frühkind für Schulkinder: von M. v. M. 5 M., von Major Langer 5 M., von E. v. M. 2 M., von Frau Dutschenreuther 5 M., für den Volkshilfsverein: von Major Langer 5 M., von E. v. M. 2 M., für den Armenverein: von E. v. M. 6 M., von Frau E. P. 10 M., für den Krüppelverein zum Bau eines Hauses: von E. v. M. 2 M., für verhämmerte Arme: von E. v. M. 2 M., von E. v. M. 6 M., für die Jbidonenanstalt, die Krippe, das Weibnerinnen-Hilf, den Frauenverein und den Befähigungsverein: von E. v. M. 6 M., für das Blindenheim: von Frau Dutschenreuther 5 M., von Major Langer 5 M., für Mühlentisch für bedürftige Kinder: von Frau Dutschenreuther 5 M.

Werrin-Nachrichten.
 * Der Gesangverein „Liederkrone“ hält heute nachmittag 4 Uhr bei seinem Mitglieder Daniel („Der Wald“) Platterstraße eine Unterhaltung mit Tanz ab.
 * Der „Männer-Turnverein“ unternimmt heute Sonntag eine halbtägige Turnfahrt über die Fischaukt, Eifersand, Platte nach der Turnhalle. Abmarsch 1/2 Uhr von der Turnhalle Platterstraße 18.

Wiesbaden, 10. Dezember. Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: J. J. Hauptmann und Batterie-Chef im 1. Rast. Feldartillerie-Regiment Nr. 27 Dranten, scheidet am 1. Januar 1905 in die Marine-Feldbatterie des 3. Seebataillon angetheilt.

N. Diebich, 10. Dezember. Am nächsten Dienstage nachmittag um 5 Uhr findet eine Stadtvorordneten-Sammlung statt, bei welcher die neu gewählten Mitglieder, Herr Direktor Linde und Oberingenieur Schröder, in ihr neues Amt eingeföhrt werden. — Am 10. bis 13. Februar 1905 hält

mann, in neuer, künstlerischer, oft sehr hübsch erforschter Form bieten. Die größte Aufmerksamkeit verdienen jedoch die Bilderbücher und Jugendchriften, ein Feld, auf dem die Kunst schon die schönste Ernte hält. Hier ist schon sicher und ohne Reize des tastenden Suchens erzählt, was man von der Kunst für das Kind fordern darf: Klarheit und Natürlichkeit, ohne der Phantasie etwas zu verbitten, ohne die Kunst zu verraten. Die Kinder dürfen sich an diesen Büchern freuen, weil diese Kunst den Weg zur kindlichen Nativität gesund hat, die Erwachsenen, weil die kindliche Nativität der Märchen und Schelmenstreiche endlich den Weg zur Kunst gefunden hat.

Auch die Sonderausstellung von Radierungen im Nassauischen Kunstverein gibt mancherlei Anregungen bei der Wahl eines vernünftigen Weihnachtsgeschenkes, um so mehr, als durch die fast ständigen Nebenausstellungen dieser Art bei Aktuarus und Vanger das Interesse des Publikums nun in dieser Richtung doch ein festes geworden sein dürfte. Die Ausstellung wird besonders dadurch interessant, daß einzelne der vertretenen Künstler in der Technik, wie in dem, was sie zu sagen haben, wirklich eigene Wege gehen. Da ist Hubelohde, besonders in den kleineren Arbeiten, von einer bezwingenden Reinheit des Naturgefühls, da sind Professor Conz' Arbeiten, die besonders in die Fragen der Technik interessante Einblicke gewähren, da ist vor allem Albert Welts kraftvolle, von ehrlicher deutscher Eigenart erfüllte Kunst, die neben M. Dasi's Weichheit besonders augenfällig zur Geltung kommt. Näher auf Einzelheiten einzugehen, ist bei der Gestaltensfülle leider nicht möglich. Th. Ohlson stellt eine frisch gezeichnete und gezeichnete Landschaft aus. J. K.

Königliche Schauspiel. (Spielplan.) Sonntag, den 11. Dezember, Abonnement B, 15. Vorstellung: „Margarethe“. Anfang 7 Uhr. Montag, den 12., Abonnement C, 15. Vorstellung: „Die goldene Eva“. „Des Löwen Erbsen“. Anfang 7 Uhr. Dienstag, den 13., Abonnement D, 15. Vorstellung: „Hoffmanns Erzählungen“. Anfang 7 Uhr. Mittwoch, den 14., Abonnement C, 16. Vorstellung: „Naras Hochzeit“. (Fräulein Biel.) Anfang 7 Uhr. Donnerstag, den 15., Abonnement D, 16. Vorstellung, zum ersten Male: „Traumulus“. Anfang 7 Uhr. Freitag, den 16., Abonnement B, 16. Vorstellung: „Carmen“. Anfang 7 Uhr. Samstag, den 17., Abonnement A, 16. Vorstellung: „Im Sommertraum“. Anfang 7 Uhr. Sonntag,

den 18., bei aufgehobenem Abonnement, nachmittag 2 1/2 Uhr: 8. Volks- und Schuler-Vorstellung: „Sappho“. Abonnement C, 17. Vorstellung: „Hoffmanns Erzählungen“. Anfang 7 Uhr.

Kunsthafen Victor, Taunusstraße 1. Das große Andragende halber empfiehlt es sich, möglichst die früheren Morgenstunden, von 10 Uhr ab, zur Besichtigung zu benutzen. Letztere findet nur noch heute Sonntag, von 10 bis 12 Uhr, statt. Montag, bleibt der Salon geschlossen, Dienstag von 10 bis 1 1/2 Uhr ist Kaffee.

Versehiedene Mitteilungen. Königin Maria Amalia von Portugal hat, wie berichtet wird, ihre medizinischen Studien vollendet und bereitet sich jetzt für die Prüfung vor, die ihr das Diplom eines praktischen Arztes geben soll. Die Königin ist von Geburt eine französische Prinzessin und steht im 40. Lebensjahre.

Von Eleonore Duse ist in Karlsruhe, wo die Künstlerin dieser Tage gastieren sollte, folgendes Telegramm eingelaufen: „Signora Duse übermüdet, muß einige Tage andruden. Gastspiel Karlsruhe daher unmöglich; ärztliche Attest abgehandelt. Signora Duse hofft Gastspiel Frühjahr nachholen. Sekretär Renkes.“

Der Literaturhistoriker und Theaterdichter Rudolf Genée in Berlin feiert am 12. Dezember seinen 80. Geburtstag.

Ein Buch von Oskar Wilde wird demnachst in London erscheinen. Der Autor hat es im Gefängnis geschrieben. Es ist seine letzte Prosaarbeit.

In der Spielzeit 1903/04 wurde „Bohngrün“ 311, „Carmen“ 303 mal gegeben. Dann folgen „Tannhäuser“ mit 286, „Cavalleria“ mit 262, „Freischütz“ mit 248, „Mignon“ mit 247, „Trombadour“ mit 234 Aufführungen. Von den Operetten wurde „Die Fledermaus“ 436, „Bruder Straubinger“ 334 und „Der Rastbinder“ 263 mal gespielt.

Das Stipendium der Adolf Menzel-Stiftung wurde für das Jahr 1904/05 dem Maler Ernst Wachtgen aus Rurand zugesprochen.

Bezüglich der Studienfolge der farbigen Frauen veröffentlicht Mrs. Booker Washington, in Worman's Journal folgende statistische Aufstellungen. In De-Moines gibt es 100 öffentliche Hochschulen für farbige Frauen. In den Elementar-Klassen sind 13 306 Mädchen und 9587 Knaben; 7383 Mädchen und 6164 Knaben besuchen die Oberklassen. Die Unterstätten werden von 740 Frauen und 2330 Männern

besucht. Gewerbliebe Ausbildung erlangten in mittleren und höheren Gewerbeschulen 17 136 Farbige, darunter 11 012 Frauen. Von den jungen farbigen Mädchen beschafften sich manche die Mittel für ihre Ausbildung dadurch, daß sie mit den Eltern im Sommer in den Baumwollfeldern arbeiteten und im Winter mit den Müttern die Wäsche besorgten oder Hausarbeit übernahmen. Einige erzielten auch Unterricht in den einfachen Handschulen.

Vom Weihnachts-Büchertisch.

* **Pantheon - Ausgabe.** (E. Fisher, Berlin, W., Bülowstraße 91.) Band 13/14. Schillers Gedichte. In Leder geb. 8 M. Mit ihrem neuesten Bande, den Gedichten Schillers, beginnt die Pantheon-Ausgabe, ihren Veröffentlichungen außer den bewährten Vorträgen handlichen Formats, das des kostbarsten, klaren Drucks, des schönsten Papiers noch als besonderen Schmuck Kunstblätter beigelegte. Porträts von Schiller aus verschiedenen Altersstufen, von Charlotte v. Kalb, von Charlotte v. Lengefeld, sein Geburtshaus, seine Handwritten Illustrieren den Band. Die Ausgabe der Gedichte, besorgt von Professor Weissenfels, ist vollständig, das heißt: gegenüber den landläufigen Sammlungen fast vermehrt. Die Einleitung bei großer Anapoth doch das ganze Material der neuesten Kritik und stellt die Entwicklung des Lyriker's Schiller in überzeugender Klarheit dar. Für Geschenkzwecke ist dieses vielleicht die schönste Ausgabe der Gedichte Schillers; sie trägt nämlich an ihrem Teil zur Ehrung des Dichters bei der Gedächtnisfeier seines Todes bei.

* **Gräbner, Robinson Crusoe**, 8. Auflage. Herausgegeben von G. Burkhardt. Mit 8 Farbendrucken und 8 Tonbildern, 54 Text-Illustrationen und 2 Karten. In elegantem Original-Einband 4 M. 80 Pf. (Preisig, Gustav Gräbner.) Über diese, von höchsten Schulbehörden amtlich empfohlene, preisgünstige Robinson-Bearbeitung schreibt Herr Universitäts-Professor Dr. Otto Willmann, Landeshochschulrat usw. in Prag, in seinem Vorwort zur 25. Jubiläums-Ausgabe: „Doch selten ist ein Jugendbuch mit solcher Sorgfalt von deutschen Pädagogen bis ins letzte durchgesehen worden, wie der Gräbner'sche Robinson. Noch jetzt erinnere ich mich lebhaft des Eindruckes, den die Robinson-Konferenzen auf mich machten — als ich damals, im Winter 1893/94 meine pädagogischen Studien und in Übungen bei Professor Dr. Jäger in Leipzig begann — in welchen Gräbner mit Jäger, Direktor Dr. Barth, G. Bochmann und anderen die Texturierung des Buches betrie. Nicht bloß die leitenden Gedanken, sondern jeder kleinste Zug wurde durchgesprochen: die Grundidee und das geographisch-kulturgeschichtliche Detail wurde mit gleicher Sorgfalt erwogen, man ging darauf aus, etwas Bleibendes zu schaffen. Der Erfolg ist nicht anzubieten, es zeigt dies die Tatsache, daß jetzt die fünfundsiebenzigste Auflage des Buches notwendig geworden ist.“

Der hiesige Geflügelzüchterverein seine 6. Geflügelausstellung in der Turnhalle dahier ab. Anmeldungen müssen bis zum 4. Februar eingegangen sein.

Sonnenberg, 10. Dezember. Der Maurer Wilh. Hettig von hier, welcher mit Holzsägen im hiesigen Gemeindefeld beschäftigt ist, hat sich gestern mit der Axt so erheblich am linken Bein verletzt, daß er mittels Wagen in seine Wohnung verbracht werden mußte; hoffentlich zieht der Unfall keine schweren Folgen nach sich.

Dohheim, 10. Dezember. Bei der Viehzählung am 1. Dezember, zu der unser Ort in 17 Pfarbezirke eingeteilt war, wurden gezählt: 225 Stück Rindvieh, 18 Schafe, 193 Fiegen und 120 Pferde.

Kassel, 9. Dezember. Nachdem die Umwallung vollständig niedergelegt ist, wurde heute mit der Wiederlegung der Sänette Wiesbaden begonnen.

Hörsheim, 9. Dezember. In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde die Einführung einer neuen Grundsteuer nach Maßgabe des gemeinen Wertes einstimmig abgelehnt.

Hattenheim i. Rh., 9. Dezember. Hinsichtlich des gemeldeten Vorfalls auf der „Riffelmühle“ bei Kloster Eberbach können wir heute das weitere mitteilen, daß gestern die gerichtliche Section der Weide der Mutter und ihres Kindes durch den Kreisphysikus unter Aufsicht eines anderen Arztes hatzjunden hat.

Welsheim, 9. Dezember. Die zu der königlichen Wasserbauinspektion Schierkeu gehörenden, in hiesiger Gemarkung gelegenen wasserbautechnischen Parzellen am Rhein wurden heute an Ort und Stelle auf weitere 5 Jahre verpachtet.

Braunbach, 9. Dezember. Heute verunglückte bei einem Neubau auf der hiesigen Blei- und Silberhütte ein junger Maurerhandlanger dadurch, daß er von beträchtlicher Höhe in die Tiefe stürzte und schwere Verletzungen davontrug.

Camp, 9. Dezember. Der auf einem hier vor Anker liegenden Schiffe bedienstete 31jährige Schiffer H. Weinand von Gumb wird vermisst. Man glaubt, daß er infolge des Unwetters im Rhein ertrunken ist.

Sport.

Fußball. Morgen Sonntag steht die 1. Mannschaft des Wiesbadener Fußballklubs Germania 1903' der 1. Mannschaft des 'Biebricher Fußballklubs 1902' im Retourweitspiel gegenüber. Das Spiel findet auf dem hiesigen Exerzierplatz, Anfang 7 1/2 Uhr, statt.

Kleine Chronik.

Verunglückte Bergleute. Auf der Zeche Prinzregent in Bochum stürzte ein Bergmann in einen 100 Meter tiefen Bremschacht und war sofort tot.

Warenhausrummel. Gelegentlich der Eröffnung eines Warenhauses in Dortmund kam es auf dem Westentweg zu einem lebensgefährlichen Gedränge.

Mord. Mittwochs vormittag ist auf der Feldmark Groß-Süßewitz in Medelsburg die Leiche einer offenbar durch Schmitte und Stiche mit einem Messer ermordeten unbekanntes Frau - anscheinend einer Schmittlerin - gefunden worden.

schmitters Roskin begangen wurde. Es ist nicht ganz ausgeschlossen, daß beide Verbrechen in einem gewissen Zusammenhang stehen.

Mordverdächtig. Unter dem dringenden Verdacht, den Raubmord an der Empfangsdame Eugenie Mast in Gernstadt begangen zu haben, wurde der aus Zweibrücken gebürtige verheiratete Kraftwagenfahrer Brüderlein verhaftet.

Kirchenbrand. Die Kirche Pfaff, eine der ältesten Kirchen Dänemarks, ist vollständig niedergebrannt.

Eheverbrechen. In Genf erschof der 27 Jahre alte Bankbeamte Jean Vegeffer seine Frau und deren Geliebten. Nach dieser Tat verübte er Selbstmord.

Durch eine Explosion auf der Creepingrube bei Bille wurden vier Arbeiter getötet.

Gerichtssaal.

Berlin, 2. Dezember. Ein Dr. med. S. in Berlin, ein Schwede, hatte zwar den medizinischen Doktorgrad erlangt, nicht aber die Prüfung als Arzt bestanden. Er übte die Heilkunde aus und hatte an seinem Wohnhause ein Schild angebracht, auf dem sich die Aufschrift befand: „Dr. med. S. Institut für Gymnastik und Massage bei Frauenleiden“.

Das Reichsgericht hat die Revision der Mörderin Frau Elisabeth Wiese in Hamburg, die vom dortigen Schwurgericht am 10. Oktober wegen Ermordung von fünf Pflanzgegnern, schwerer Kuppelei und verurtheilt Verleitung zum Meicid zum Tode und zu 8 Jahren Zuchthaus verurteilt war, verworfen.

Verurtheilte Verbrecher. Wie wir f. Z. meldeten, waren zu Petersburg 3 Soldaten vom Preobaschenski-Regiment in die Wohnung des Generals Strandmann eingebrungen, hatten dessen Gattin und Diener ermordet, darauf den Selbstmord erbrochen und 1000 Rubel daraus entwendet.

Volkswirtschaftliches.

Geldmarkt.

Die Preussische Zentralbodenkredit-Vereinsbank hat von ihrer 3/4 proz. 1888er Kommunal-Anleihe einen weiteren Betrag von 10.000.000 M. am Donnerstag, den 15., zur Subskription auf. Dieser Anleihe dienen als Deckung Darlehne, welche die Gesellschaft an Kreise, Städte, Gemeinden und andere Körperschaften des öffentlichen Rechts gewährt hat.

Handelsteil.

Hibernia. Der gesamte für die Aktien der Hibernia-Gesellschaft an die Dresdener Bank seitens der Regierung zu leistende Betrag wird nicht etwa in preussischen Konsols oder Schatzanweisungen beglichen werden, sondern, wie man der „F. Z.“ meldet, in bar ausgezahlt.

Verkauf von Staatsanleihen. Wie die „F. Z.“ erfährt, hat der Reichsinvalidenfonds zu Geboten auf folgende Anleihen angefordert: 1 Million 3/4proz. Reichsanleihe, 2/4 Millionen 3/4proz. Preussischer Konsols, 500.000 M. 3proz. Sächsische Staatsrente, 1/4 Millionen Mark 3/4proz. Bayerische Staatseisenbahnanleihe und 1 Million Mark 3/4proz. Pfälzische Eisenbahnobligationen.

Bankenfusionsgerüchte. Aus Hamburg kommt ein bisher noch unbestätigtes Gerücht, wonach sich angeblich zwischen der Kommerz- und Diskontobank und der Nationalbank für Deutschland eine Interessengemeinschaft anbahne.

Jetzt wird gespart! Zum Jahresbericht der Helios-Elektrizitätsgesellschaft Köln wird noch mitgeteilt, daß nicht die Absicht besteht, durch eine finanzielle Rekonstruktion die Unterbilanz von 5.283.952 Mark zu tilgen; sie wird weitergeführt und soll durch möglichst günstige Verkäufe von Objekten allmählich herabgemindert werden, das heißt mit anderen Worten, es müssen diese Objekte ganz bedeutend über dem Buchwert an den Mann gebracht werden.

Verband der Teppich-, Linoleum- und Möbelstoffhändler Deutschlands. In der Generalversammlung berichtete der Vorsitzende u. a. über das Vorgehen des Vorstandes gegen eine rheinische Linkrustafabrik, die außerhalb der Konvention der Linkrustafabrikanten steht und die Preise unterbietet.

stand hat sich mit den Verbänden der Linkrustafabrikanten-Tapetenfabrikanten und Tapetenhändler zur gemeinschaftlichen Bekämpfung der Bestrebungen jener Firma ins Einvernehmen gesetzt. Das Hauptinteresse der Generalversammlung galt der Frage der Umsatzbonifikation. 37 Fabrikanten der Teppich-Möbelstoff- und Gardinenbranche haben sich bereit erklärt, ausschließlich den Verbandsmitgliedern eine Umsatzbonifikation von 1/2 vom Hundert und allen in Betracht kommenden Linoleumfabriken eine solche von 1 vom Tausend zu gewähren.

Falissement. Die Seidenweberei Johann Aug. Voß in Hohenstein-Ernstthal ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Die Ursache ist Entziehung des Bankkredits. Die Passiver werden auf 750.000 M. geschätzt.

Vom amerikanischen Eisenmarkt geht uns die Meldung zu, daß die großen Eisen- und Stahlfabriken gegenwärtig bis zur Höhe ihrer Leistungsfähigkeit beschäftigt sind. Die japanische Regierung hatte einen großen Maschinenauftrag gebracht, doch wurde er von den betreffenden Fabriken abgelehnt, da die Bestellerin den Zuschlag für Nacharbeit, 15 Proz., nicht zahlen wollte.

Präsident Roosevelt und die Trusts. Über die Haltung des Präsidenten der Vereinigten Staaten gegenüber den Trustbestrebungen ist man schon lange im unklaren. Nun ergibt sich aus der Botschaft des Präsidenten, mit der er seine neue Amtsperiode einleitete, daß er den Trusts freundlich gesinnt ist, als man nach den letzten Nachrichten annehmen konnte.

Zur industriellen Lage. Vom Stahlbahnwerk Freudenstein u. Ko. in Berlin erfährt man, daß die Lokomotivfabrik weiterhin sehr gut beschäftigt ist; in den übrigen Betrieben ist das Geschäft so ziemlich reger. Das Handelsgeschäft ist ruhiger geworden.

Geschäftliches.

Wohlschmeckend und Kräftig kann das billigste Gericht sein wenn man eine geringe Menge WUWA (Begetab. Fleischkraft, D. R. P.) ansetzt. 1/2 Pfd. Topf 65 Pf., Kapfel-Portion 5 Pf. F 92

Ronnefeldt's Thee. Vom 1. bis 24. Dezember in künstlich ausgestatteten Gratis-Weihnachts-Dosen. bei: Joh. Kirchholtes, Webergasse 2.

E. Schürmann & Co., Hofjuweliere, gegr. Frankfurt 1836, Wilhelmstr. 6, bewilligen bis zum Umzuge auf Juwelen, Gold- u. Silberwaren, sowie Uhren besondere Preis-Ermässigung.

Verlobte verlangt von der Darmstädter Möbellfabrik (Großh. Bess. Hofflieferanten), Darmstadt, Offerte u. Preisliste. Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands. Sehenswürdigkeit 1. Ranges. Ca. 200 Zimmerrichtungen einschl. Küche stets wohnungstüchtig aufgestellt und halerfertig. Spezialität: compl. Einrichtungen von M. 1000 bis 30.000. Preise fest u. offen ausgezeichnet. Franco-Lieferung, 10jähr. Garantie. Sonnt. geöffnet v. 11-1 Uhr.

La Caoba, feinste 12-Pf.-Cigarre. J. C. Roth, Wilhelmstr. 54, Hotel Block 388A

CHOCOLAT KOHLER (M.N. 1449) F 7

Feist-Sekt. Vertreter: C. Gessner, Wiesbaden, Rauenthalerstr. 12.

NESTLE'S Kinder-mehl. Unübertroffen bei: Brechdurchfall Diarrhoe Darmkatarrh. Vorrätig in Apotheken, Drogerien, Colonialw.

Hitz-Schirme. Marke Flott 3,50, Marke Duplex 4,50, Silber 5,-, Reinsoide 7,-. Fächer, 3576. 42 Langgasse 42. Spazierstücke.

Unserer heutigen Gesamtauflage liegt eine Preisliste der Firma C. F. W. Schwanke Nachf. (Inhaber Wilh. Müller), Lebensmittel- und Wein-Konsumgeschäft, Wiesbaden, Schwabacherstraße 43 (gegenüber der Wallstraße), bei, worauf wir besonders hinweisen. Genannte Firma hat das Recht, einwandfreie Qualitäten mit den/dar geringem Aufschlage den Konsumenten zu liefern. Abnehmern, welche sich hiervon noch nicht überzeugt haben, bürfte ein Besuch den Beweis erbringen.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 44 Seiten, „Unterhaltende Blätter“ Nr. 25 und vier Sonder-Beilagen.

Leitung: B. Schulte vom Bräu. Verantwortlicher Redakteur für den germanischen Teil: G. Rößler für die Anzeigen und Redaktionen: H. Born; beide in Wiesbaden. Druck und Verlag der R. Schilling'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

Nützliche Weihnachts-Geschenke in Korb-, Holz- u. Bürstenwaaren, Reise-, Bade- u. Toilette-Artikeln etc

finden Sie billigt bei

Größte Auswahl.
Billigste Preise.

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgäßchen.

Reelle
Bedienung.



Reiseförbe, Markt- und Waschföbe, Sessel, Stuhlföbe, Korbmöbel, Postföbe, Arbeit- u. Notensänder, Papierföbe, Wäschepuff, Holzföbe, Blumenföbe, Kinderstühle u. n. m.

Neuanfertigung u. Reparaturen aller Korbwaaren, Korbmöbel, Stuhl-Recherei in eigener Werkstätte billigt.



Bill. Bezugsquelle f. Hotels, Pens. u. Wiederverkäufer.



Für die Reise:
Reiseförbe, alle Koffer, alle Toilettebürsten, Putzschwämme, Spiegel, Kämme, Handföbe, Schwämme zc.

Alle Holzwaaren,
Hachbretter, Schneidbretter, Leitern, Servierbretter, Krabben, Holzstühle zc., Küchenbretter, Bäckerei-Artikel zc.

Alle Bürstenwaaren,
Toilette-Artikel, Zahnbürsten, Kämme und Hornwaaren, Fensterleder und Schwämme, Putz- und Schaber-Artikel zc.

Alle Wäschereiartikel
Bütten, Bügelbretter, Waschbretter, Klammern, Leinen, Waschböcke, Wäschetrockner, Waschbürsten, Waschföbe zc.

Alle Küferwaaren,
Pflanzenlädel, Futterfässer, Zuber, Brennen, Eimer in Tanne- und Eichenholz. Neuanfertigung und Reparaturen.

Alle Siebwaaren,
Frühmatten, Möbelpuffer, Haushaltungsbürsten u. Besen, Haushaltungsartikel zc. Holzwaaren für Brauereierel. 2900

Telephon 2763.

Atelier für moderne Photographie.

Künstlerischste Ausführung.
Vornehmste Wirkung.

Vergrößerungen nach allen modernen und bewährten Verfahren.

Karl Schipper,

herzogl. mecklenb. u. herzogl. schlesw.-holst. Hofphotograph,

31 Rheinstrasse 31.

Weihnachts-Aufträge möglichst frühzeitig erbeten.

Besichtigung meiner Ausstellung dringend empfohlen.

8131

Weihnachts-Ausstellung.

Dieselbe bietet eine reiche Auswahl in allen Toilette-Artikeln, Parfümerien und Seifen, woraus ich besonders hervorheben möchte:

Schildpatt-Waren:

Toilette-Garnituren mit Bürsten und Kämmen, auch in eleganten Stuhl.
Haarschmuck: wie Empire, Nacken, Seitentämme und Haarnadeln in den modernsten Facons, auch in ganz blondem Schildpatt.
Ferner: Handspiegel, Puderdosen, Puderbürsten, Haarnadel- und Kammschalen, Handschuhdehner, Handschuhknöpfe, Schuhlöffel, Nagel-Polierer, Zornnetten, Bonbonniere zc. zc.

Ebenholz-Waren:

Krytall-Garnituren, weiß, blau und rot, in gefülltem Glase von Mk. 10.50 bis Mk. 75.—
Puderdosen in einfacher und hocheleganter Ausführung von Mk. 1.— bis Mk. 45.—
Brenn-Maschinen (Friseur-Lampen) von Mk. —.50 bis Mk. 90.—
Zerhäuser in den neuesten Mustern und mannigfaltigsten Formen von Mk. 1.35 bis Mk. 60.—

Elfenbein-Waren:

als Kopfbürsten und Kleiderbürsten, Gutzbürsten und Puderbürsten, Puderdosen, Kämme, Kammschalen, Schuhlöffel, Schuhknöpfe, Handschuh-Dehner, Handschuh-Knöpfe, Taschenspiegel, Taschensbürsten, Haarnadeln, Handspiegel.
Ferner: Bonbonniere, Brennmaschinen, Glasköpfe (zur Aufnahme von Parfüm), Korzhüter, Lineale, Markenkästen, Nadelkästen, Parfüm-Eimer, Pinzetten, Ringhänder, Spielboxen, Uhrständer zc. zc.

Celluloid- (Elfenbein-) Waren:

Ränderlampen und Luftreinigungs-Lampen (rauchbergreifende Lampen) von Mk. 1.75 bis Mk. 15.—
Krytall-Glase, Gesichtsmassage-Apparate, Sammlkästen, Rasierbecher, Rasier-Glüh, Rasiermesser, Rasierpinjel, Rasierpiegel, Rasierflaschen, Reise-Recessaires, Reise-Spiegel, Toilettespiegel zc. zc.

Alle Toilette-Artikel in Silber

(in 1000 Teilen: 925 Teile reines Silber) in verschiedenen Mustern: „Gehämmert“, „Cherubim“, „Glatt“, „Kokoko“, „Watteau“, als Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Gutzbürsten, Spiegel, Puderdosen, Pomadedosen, Seifendosen, Zahnbürstenhalter, Haarnadelhalter, Nadelkästen, Kammschalen, Friseur-Tämme, Brennmaschinen, Brennisen, Handschuhdehner, Handschuhknöpfe, Schuhlöffel, Schmuckkästen, Nadelhalter, Lavendelalgenhalter, Eau de Cologne-Hälften, Rasierbecher, Rasierpinjel, alle Nagel-Instrumente zc. zc.

Nagel-Etuis. Manicure sets.

Die von mir zusammengestellten Nagel-Etuis, welche nach meinen Angaben ausschließlich für mich angefertigt werden, enthalten nur gute brauchbare Instrumente. Vorrätig sind ca. 30 verschiedene Sorten in Bein, Ebenholz, Elfenbein, Schildpatt und Silber von Mk. 3.— bis Mk. 225.—
Alle Instrumente sind auch einzeln erhältlich, und zwar: Scheeren und Zangen in 25 verschiedenen Sorten, Nagelreiniger (Feilen) in 50 verschiedenen Sorten, Polierer in 25 verschiedenen Sorten. Ferner: Nagelmesser, Nagelschaber, Nagellöffel, Nagelhautdrücker, Nagelbürstchen, Nagelpulverdosen, Pinzetten, Mähneraugenmesser zc.

Parfümerien und Seifen.

Parfüms für Kleider und Taschentuch, eigener Fabrication, sowie alle deutschen und fremdländischen Spezialitäten in Flaschen à Mk. —.50, —.75, 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.— bis Mk. 20.—
Kartonnagen, geschmackvolle, enthaltend 1 Fl. Parfüm oder 2 resp. 3 Fl. Parfüm oder 1 Fl. und 1 Stück Seife oder 2 Fl. und 1 Stück Seife von Mk. 1.25 bis Mk. 30.—
Ich erinnere an meine Veilchen-Parfümerie, welche in der Entwicklung eines natürlichen, reinen, anhaltenden Veilchenbustes unübertroffen ist.

Abbazia-Veilchen, Nizza-Veilchen, Riviera-Veilchen, San Remo-Veilchen

in hübschen Glascos mit eingeschlossenen Kronenköpfeln à Mk. 1.50 und Mk. 2.50, 3 Fl. à Mk. 1.50 kosten Mk. 4.—, 3 Fl. à 2.50 kosten Mk. 6.75. Bei Abnahme von 6 Fl. (Gerüche nach Auswahl) wird der Grundpreis berechnet und 1 Fl. gratis verabfolgt.

Vera-Violetta-Parfümerie

Parfümerie „Orchideenduft“

Orchideenduft St. Mk. 1.—, Karton Mk. 2.75; Sacht Orchideenduft St. Mk. 1.—, 3 St. Mk. 2.75

Parfümerie „Isola-Bella“

Isola Bella à Fl. Mk. 2.50; Zimmerparfüm Isola Bella à Fl. Mk. 2.50; Sacht Isola-Bella à St. Mk. 1.50; Toiletteseife Isola-Bella à St. Mk. 2; Karton Mk. 5.50; Puder Isola-Bella à Sch. Mk. 3.—

Parfümerie „Armide“

Armide à Fl. Mk. 10.—; Toilettewasser Armide à Fl. Mk. 7.50; Zimmerparfüm Armide à Fl. Mk. 4.50; Seife Armide St. Mk. 3.50, Karton Mk. 10.—; Sacht Armide St. Mk. 5.—

Eau de Cologne,

Toilette-Seifen,

sowohl eigene Spezialitäten, als auch amerikan., deutsche, engl. und franz. Fabrikate in allen Preislagen, in einfacher und eleganter Ausstattung und in größter Auswahl. Däbische Kartons mit 3 Stück guter Fettseife à Karton Mk. —.50 und —.75, mit 6 Stück Mk. 1.40. Ferner Kartons à Mk. 1.25, 2.—, 2.75, 4.—, 5.50 bis 25.—

Eau de Cologne-Seife.

Die Herstellung dieser Seife geschah auf Anregung meiner verehrten Kundschaf in Folge des großen Beifalls, welchen mein Eau de Cologne fand. Meine Eau de Cologne-Seife ist eine der beliebtesten Seifen des Handels. Sie macht die Haut zart und weich und wirkt wegen ihres großen Gehalts an Eau de Cologne anregend auf die Nervenstätigkeit. Der angenehme und erfrischende Geruch dieser Seife verliert sich nicht während des Gebrauchs, sondern hält sich, bis dieselbe vollständig verwaschen ist. St. Mk. —.50, Karton Mk. 1.25.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien,

Wiesbaden, 30 Wilhelmstraße 30. Fernsprecher 3007.

Frankfurt a. M., 1 Kaiserstraße 1.

Lager amerikanischer, deutscher, englischer und französischer Spezialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel.

Versand gegen Nachnahme.

Illustr. Katalog kostenlos.

Total-Ausverkauf für Konfektion jeder Art

➔ 25 bis 50 Prozent unter Preis. ➔

Restbestand Paletots	Wert bis 25 Mk. jetzt	4.00 bis 15 Mk.
Restbestand Paletots	Wert bis 65 Mk. jetzt	18 bis 35 Mk.
Restbestand Abendmäntel	Wert bis 30 Mk. jetzt	5.50 bis 20 Mk.
Restbestand Kostümröcke	Wert bis 30 Mk. jetzt	2.50 bis 18 Mk.
Restbestand Morgenröcke	Wert bis 40 Mk. jetzt	3.75 bis 25 Mk.
Restbestand Kinder-Mäntel	Wert bis 15 Mk. jetzt	3 bis 8 Mk.
Restbestand wollener Blusen	Wert bis 15 Mk. jetzt	3.50 bis 10 Mk.
Restbestand seidener Blusen	Wert bis 45 Mk. jetzt	4.75 bis 20 Mk.

Modell-Paletots, Theater-Paletots, Modell-Blusen

➔ zu fabelhaft billigen Ausverkaufspreisen. ➔

Mit diesem Angebot bezwecken wir, unsere Lager möglichst bis auf das letzte Stück zu räumen.

Frank & Marx

Kirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.

86g4



F 519

Glänzender Erwerb für Herren und Damen.

Aus Amerika angekommen, eröffne hier einen Lehrkursus in **Manicure** (Pflege der Hände) nach amerikanischer Art; auf Verlangen auch **Pedicure** (Pflege der Füße). Preis mäßig. Anmeldung erbeten bis spätestens Ende d. Monats.

Mdme. K. Tobias, Friedrichstrasse 18, 1-3.

Spazierstöcke, Tabakspfeifen, alle Arten, Cigarrenspitzen in Bernstein, Meerschaum und Weichsel, Tabake u. Cigarren, letztere in schönen Packungen à 100, 50 und 25 Stück. Etagères, Handtuchständer, Stickerahmen.

Georg Zollinger, Drechslermeister,
Schwalbacherstrasse 25, vis-à-vis dem Faulbrunnen.

Bauerntische, Rosen-Strecker, Cigarren-Etuis und Portemonnaies.
Das Montiren von Silber- und Gold-Griffen, sowie alle Reparaturen in einigen Stunden bei billigster Berechnung. 8499

Schweizer Stickereien

kaufen Sie am besten im Specialgeschäft
W. Kufmaul aus St. Gallen, Rheinstraße 37, neben dem Kaiser-Panorama.

In reicher Auswahl zu reellen Preisen empfiehlt als Specialität:
Tischbestecke
in Ebenholz, Elfenbein und versilbert.

Jos. Herbst, Messerwaarenfabrikant,
Friedrichstrasse 8, nächst der Wilhelmstrasse.

Scheeren, Taschenmesser, Rasirmesser, Rasir-Garnituren, Messer für gewerblich u. Haushaltungs-Maschinen. 8528

Wegen Umbau und Umzug

kommen zum Verkauf mit 20 Prozent Ermässigung:

Einige Hundert Stück **Photographie-Rahmen** für Visite-, Prinzess-, Kabinet-, Promenade-, Victoria-, Markart-, Boudoir- und Salon-Bilder.

Ed. Rosener, Kranzplatz 1.

3467

Bilder-Einrahmen,

Spiegel, Photographie-Rahmen, Anfertigung von Gemälderahmen,

Neu vergolden und Renoviren

alter Gegenstände gut und billig

bei 2961

Hr. Reichard,

vorn. F. Alsbach,

Hofvergolder, Taunusstraße 18.

Haustelephon 2277. Kunsthandlung.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 46.

Kirchgasse 46.

Besonders preiswerthe

Weihnachts - Geschenke.

Verkauf so weit Vorrath reicht.

Schreibzeug, Zinn imit., mit eingravirten Verzierungen	50 Pf.	Bowle, Glas, mit imit. Kupfer-Deckel und Silberbronz. Metallfuss	3. 50	Operngläser, vorzügliches Glas, elegant ausgestattet	5. 50
Schreibzeug, Tintenfass mit Briefwaage auf imit. Onyxpl.	95 Pf.	Kartenschale, Kupfer, imit., mit Silberbronz. Metallfuss und Griffen	2. 75	Pompadour mit Springbügel, Beutel a. effectv. Stoffen	1. 75
Schreibzeug, Metall, altsilber bronziert, zwei-theilig	1. 50	Obstmesser, 6 Stück, in elegantem Etui, Uchat-Bronze, mit schwarzem Griff,	2. 25	Automobil-Hutnadeln, Pariser Neuheiten, von	35 Pf.
Rauchservice, 4-theilig, vernickelt, m. Metall eingef., Holzplatte	1. 20	Kaffeelöffel, 6 Stück, in elegantem Etui, Alpaca-Silber	2. 25	Kamm-Garnituren, 5-theilig, in f. ausgest. Etuis	2. 95
Rauchservice, 5-theilig, Kupfer imit., sehr elegant	4. 50	Cakesdosen, Kunstglas, mit vernickeltem Beschlag	95 Pf.	Ballfächer, Federfächer, in schwarz und weiss, Gaze, m. herrl. Malereien, Flitter und eleg. Spitze	85 Pf.
Aschenschale mit und ohne Feuerzeug . . von	32 Pf.	Wandbilder in Terracotta und Glas 50, 38, 24	24 Pf.	Ballfächer, m. Anhängern, Alpaca, Silber, Stahl, oxyd., versilbert, in allen Preislagen.	95, 50, 35 Pf.
Cigaretten-Etuis, Metall, bronziert, versilbert und oxydiert	95 Pf.	Crystallvasen zur Tafeldecoracion	35 Pf.	Kettentaschen, Stahl, oxyd., versilbert, in allen Preislagen.	
Uhrketten, Cavallerketten, Double mit oxyd. . .	1. 50	Metallfiguren mit Spiegel, sehr beliebt . . .	40 Pf.		

Nähkasten

mit und ohne Füllung.

Christbaum-Schmuck.

Stickkasten

in grosser Auswahl.

Postkarten-Album, Folioformat, f. 300 Karten, modern ausgestattet	85 Pf.	Familien-Rahmen mit schön verz. br. pol. Rahmen	75 Pf.	Briefpapier, 100 Bogen, weiss, gerippt, enorm billig	30 Pf.
Photographie-Album, Leder imit., mit schön. Prägung	1. 90	Familien-Rahmen mit gr. geb. Holzrahmen, alta. Beschlag und Perlen	1. 50	Couverts, 100 Stück, weiss, undurchsichtig	30 Pf.
Photographie-Album, Plüsch, mit Bronzebeschlag, reich verziert, Folioformat	2. 85	Familien-Rahmen mit roth pol. breitem Holzrahmen u. geschnitz. Einlage	2. 50	Briefpapier-Cassette, Inhalt 50 Bogen und 50 Couverts, weiss, sehr preiswerth	42 Pf.
Photographie-Album, roth, Leder, mit Goldpressung, Folioformat,	4. 35	Parfümerie-Carton, Inhalt Odeur und Seife, Carton	42 Pf.	Briefpapier-Cassette, Louisiana-Lein., Inh. 25 Bogen u. 25 Couv., sehr beliebt	68 Pf.
Poesie- und Tagebücher in schöner Ausführung	42 Pf.	Parfümerie-Carton, Inhalt 2 Fl. Odeur und Seife Carton	70 Pf.	Briefpapier-Cassette, Elfenbein, grün gerändert, Couverts mit Seitenschl., 25 Bogen und 25 Couverts	1. 35
Schreibmappe, geprägt, mit Schloss	50 Pf.	Hamburger Engros - Lager - Seife, Carton = 3 Stück	48 Pf.	Briefkarten-Cassette, Elfenbein, Inhalt 25 Karten u. 25 Couv.	48 Pf.
Schreibmappe, Rindleder imit., mit feiner Goldprägung	1. 00	Toilette-Seife, Veilchen . Carton = 3 Stück	85 Pf.	Briefkarten-Cassette, Leinen, m. Veilchenbouquet	95 Pf.
Schreibmappe, Lincrustra, mit Patentschloss	2. 95	Toilette-Seife, Kaloderma, Carton = 3 Stück	1. 30	Führer durch die Oper, elegant gebunden, sehr praktisch	95 Pf.

Holz - Galanterie-Waaren.

Säulen in schwarz und braun von	1. 95
Cigarrenschränke u. Hausapotheken von	45 Pf.
Bücher-Etagèren, 2-theilig von	1. 15
Salontisch, imit. Eiche, 2-theilig, viereckig, von	3. 50
Vogelbauer-Ständer, imit. Nussbaum . von	2. 90

Korbwaren.

Papierkörbe, Arbeitsständer, Blumentische, Confectkörbchen u. s. w.

Bücher für Knaben

im eleg. Einband.

Robinson, Münchhausen u. s. w.	48 Pf.
Seeschlachten und Abendteuer u. s. w.	85 Pf.
Die schönsten Sagen des klassischen Alterthums u. s. w.	1. 40

Bücher für Mädchen

im eleg. Einband.

Grimms, Andersen u. Hauffs Märchen	48 Pf.
Ausgewählte Erzählungen v. Christoph Schmidt	1. 45
Hanna, Heideprinzesschen und Schönsusschen	1. 45

Lederwaren.

Ein Posten Portemonnaies, Serie I	50 Pf.
Ein Posten Portemonnaies, Serie II	75 Pf.
Ein Posten Portemonnaies, Serie III	1. 25
Ein Posten Portemonnaies, Serie IV	1. 95
City Bag-Reisetasche, prima Rindleder, mit 4-fach versch. Bügel	5. 25
Reisekoffer aus bestem Material, mit Bügel, sehr leicht	14. 00
Tornister und Schultaschen von	48 Pf.

In grosser Auswahl und in reizender Ausführung empfehlen

Hut-, Blusen- u. Schuh-Schränke.

Wir wollen dem Weibe nach Bürger unserer Zeit sein und bleiben, weil es nicht anders sein kann; sonst aber und dem Geiste nach ist es das Vorrecht des Philosophen wie des Dichters, zu seinem Volk und zu seiner Zeit zu gehören, sondern im eigentlichen Sinne des Wortes der Zeitgenosse aller Zeiten zu sein.

Schiller.

(50. Fortsetzung.)

Die Rechte!

Roman von Walter Schmidt-Dähler.

Um sich wach zu halten, hatte Reinhold den Brief an Heinz geschrieben.

Er brauchte Mitteilung, seine Seele brannte nach Erleichterung von all der dumpfen Qual, die ihn wahn-sinnig zu machen drohte.

Mit dem Brief wälzte er sich einen kleinen Bruchteil von der Seele, er schrieb sich ruhiger.

Als er den Brief couvertiert und mit der Adresse versehen hatte, schloß er ein, den Kopf auf den Schreibtisch gesenkt, während die arme Mutter im Wohnzimmer am Fenster saß und hinausstarrte mit offenen, tränen-beißen Augen, bis der Morgen graute.

Der neue Tag brachte neue Hoffnung, ein befreiendes Aufatmen der beiden gequälten Menschenherzen.

Sie lebte! — In diesem einen Bewußtsein, dieser Gewißheit, ging vorläufig jeder andere Gedanke unter.

An einer entlegenen Stelle des Louisenkanals hatte sie versucht, von der Stille der Nacht gedeckt, den verhängnisvollen Plan auszuführen.

Ein in der Nähe postierter Schutzmann aber, der ihr schon einige Strophen weit unbemerkt gefolgt war, hatte im Verein mit einem Schiffer von einer dort liegenden Jolle die Lebensmüde aus dem Wasser gezogen.

Man hatte sie ins Elisabeth-Krankenhaus gebracht und gegen Morgen ihre Identität feststellen können. — Der Name ihrer Mutter war das letzte klare Wort gewesen, das sie ausgesprochen hatte, bevor furchtbare Fieberphantasien ihren gemarterten Verstand umnachteten.

Seit zwei Tagen lag sie nun, qualvoll ringend zwischen Tod und Leben, in einem fieberhaften Nervenfieber, für dessen Besserung die Ärzte nur wenig Hoffnung hatten.

Für Reinhold sowohl wie für Frau Lemke begann nun eine Zeit des grauamsten Martyriums. Nur auf Stunden, die der Mutterliebe wie Minuten erschienen, konnte die schwergeprüfte Frau ihren Liebling sehen.

Und dann begleitete sie das schreckliche Bild der Kranken, in der sie kaum ihre Tochter erkannte, den ganzen Tag und die lange, martervolle Nacht bis zur nächsten Besuchsstunde.

Mit zuckenden Lippen und wachbleichem Gesicht, auf dessen eingefallenen Wangen die Rosen des Fiebers glühten, lag das arme Weib in den zermüllten Kissen, in unheimlichem Feuer leuchtend, glitten die sonst so klaren Augen umher in irrer Angst wie die eines zu Tode gekehrten Wildes, aber sie erkannten die Menschen und Dinge nicht mehr, von den brennenden Rippen jagten in

wilder Hast Worte des Wahns und der furchtbaren Seelenqual, die ihr Innerstes durchpeitschte wie ein wirbelnder Sturm!

So reichte sich Tag an Nacht und Nacht an Tag.

Je näher der Tag der Abreise für Margot kam, desto feltamer ward ihr zu Mute.

Sie konnte sich selbst nicht mehr und Agnes fand sich erst recht nicht in ihrer sonst so energischen und zielbewußten Schwester zurecht.

Es lag ein Gefühl über Margot, das sie noch nie in ihrem Leben gekannt hatte, das ihr fremd war und sie förmlich beängstigte.

War es wirklich, wie sie sich einredete, ein machtvolles Heimatsgefühl, was sie mit aller Gewalt zurückzuhalten schien, daß es ihr vorkam, als müßte sie tausend Wurzeln ihres ureigensten Selbst aus der vaterländischen Erde reißen?

Ein unsagbares Weh schnürte ihr bei dem Gedanken an ihr Scheiden buchstäblich das Herz zusammen, ihr war so elend, so weinerlich zu Mute wie nie, denn sonst war es ja eine Wonne für sie gewesen, zu reisen, die Welt zu sehen und neue Eindrücke zu sammeln.

Immer sah sie zwei große dunkle Menschenaugen auf sich gerichtet in stummer, angstvoller Frage: „Muß es denn sein?“ — Und in diesen zwei Augen lag für sie alles, was ihr das Leben lieb und teuer machte.

Dieser eine Mensch umschloß für sie den ganzen Begriff von Heimat und Zugehörigkeit, das fühlte sie mit unwiderlegbarer Gewißheit, in diesem Menschen, der ohne sie ebenso einsam und glücklich dastand wie sie ohne ihn, lag ein großer Teil ihres eigenen Selbst, das sie langsam, unmerklich nach und nach auf ihn übertragen hatte.

Sich von ihm losreißen, bedeutete für sie Abschied nehmen von einem zufriedenen Glück, das für ihr Seelenleben zum Bedürfnis geworden war.

Sie bebt bei dem Gedanken daran wie eine ertappte Sünderin, aber zugleich durchschauerte sie dabei ein so schmerzliches süßes Wohlgefühl, daß sie vor ihrem eigenen Empfinden schließlich wie vor einem unlöslichen Rätsel stand.

Und doch war es so leicht zu lösen — kinderleicht! Sie liebte! —

Es war eben auch über sie gekommen, das große, alles bezwingende Etwas, das nach nichts fragt, was sich ihm in der Menschenbrust auch entgegenstellen will, das mit dem Despotismus des Uurpators Vösig ergrift, wo es herrschen will und sich festsetzt, um mit dem Leben nur zu weichen.

Ganz und uneingeschränkt hatte sie Besitz ergriffen von Margots Herzen, die Liebe, die nur einmal kommt, um zu beglücken, — oder namenlos elend zu machen. Je mehr sie zur Erkenntnis ihres innersten Wesens kam, desto ängstlicher und scheuer versteckte sie diese Entdeckung vor Agnes, vor der sie sich förmlich fürchtete, ohne selbst zu wissen, warum?

Immer stiller und in sich verschlossener ging sie umher, immer düsterer ward ihre sonst so heitere Stirn, immer müder ihr Blick.

Am Tage ihrer Abreise nach Bremen kam Heinz an. Nicht wie sonst flogen die beiden sich entgegen in übermütiger Freude.

Stumm reichten sie sich die Hände und wogten kaum, sich anzusehen.

Sie schienen geflüstertlich zu vermeiden, von sich zu sprechen, und wählten zum Gesprächsstoff die denkbar gleichgültigsten Dinge.

In ihrem bisher so unbefangenen Verkehr war ein Schatten gefallen, den sie nicht zu beseitigen vermochten, sie waren beide auf der kindlichen Selbsttäuschung, aus dem Wahne einer wunschlosen Freundschaft aufgerüttelt zur Wirklichkeit, haben jetzt beide nur zu wohl, daß es ein anderes Gefühl war, was ihre Herzen allmächtig zu einander hinzog als gute Kameradschaft oder freundschaftliche Zuneigung.

Und weil sie das beide gleichzeitig fühlten, weil jedes vom anderen wußte, daß es ebenso empfand, ebenso zur Erkenntnis gekommen war im Angesicht der unvermeidlichen Trennung, darum standen sie sich zum ersten Male befangen gegenüber mit zitternder Angst bei dem Gedanken an das bevorstehende Ende.

Sie litten Unsägliches — und schwiegen!

Keines wollte dem anderen zeigen, wie unglücklich es war, und darum quälten sie sich selbst zu scheinbarer Munterkeit mit blutendem Herzen.

Am Abend wollten die Schwestern abreisen und sich in Bremen noch die drei Tage bis zum Abgang der „Elbe“ aufhalten und selbstverständlich wollte Heinz den Scheidenden bis zum letzten Augenblick das Geleit geben.

Er hatte den ganzen Tag mit ihnen Besorgungen gemacht, war nicht von ihrer Seite gewichen, und während sie die letzten Vorbereitungen zur Abreise trafen, suchte er Reinhold noch einmal auf, den er am Tage vorher verfehlt hatte.

Er erschrak, als er dem Freunde gegenüberstand, über die unheimliche Veränderung, die mit ihm vorgegangen war.

Was mußte dieser sonst so ruhige und leidenschaftslose Mensch gelitten haben!

Sein Gesicht war eingefallen und bleich, seine immer so offenen, gutmütigen Augen schienen ihren Glanz verloren zu haben, und das freundliche Lächeln, mit dem er den Gast begrüßte, hatte etwas Mühsames, Gequältes.

„Armer Freund!“ sagte Heinz leise und schmerzlich, als er ihm die Hand schüttelte. „Vor allen Dingen, wir geht es deiner armen Kranken?“

Reinhold zuckte die Achseln. „So schlecht wie möglich“, antwortete er dumpf. „Ein Tag vergeht wie der andere, ohne Hoffnung, ohne Änderung! — Und untätig steht man dabei und muß zusehen, wie ein so unschuldig ans Kreuz geschlagenes Geschöpf Gottes langsam verblutet!“

„Was sagen denn die Ärzte?“

„Sie sagen gar nichts! Das ist ja das Entsetzliche bei der Sache, daß sich ganz und gar nichts bestimmen, nichts voraussagen läßt. Am schwersten leidet ja natürlich die arme Mutter, die mit Wonne ihr eigenes Herzblut für ihr Kind hingeben würde, wenn es was helfen könnte. Aber da hilft eben gar nichts, als ruhig abwarten.“

„Gott gebe, daß alles noch gut wird“, Reinhold, denn wenn die Unglückliche sich von diesem Schläge wieder erholt, dann ist ja für euch beide die Bahn frei zum Glück, und deine schöne, treue Liebe wird sie vergessen lassen in kurzer Zeit, was sie um einen Unwürdigen gelitten hat!“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,

42 Langgasse 42.

Zurückgesetzte Seidenstoffe (solide Ware) fast zur Hälfte des Wertes.

Feder-Boas, Echarpes, Tücher, Schürzen

zu ganz enorm billigen Preisen.

Tuch- und seid. Unterröcke mit 20% Rabatt.

Reste für Blusen weit unter Preis.

Geriebene Mandeln und Nusskerne,

sämtliche Artikel zur Weihnachts-Bäckerei.

3457

Böhm, Adolfstrasse, Inh. Scheurer.

Lager in amerik. Schuhen

Aufträge nach Maass. 3336

Hermann Stieckdorn, Gr. Burgstrasse 4.

Neue Pianos n. Nr. 450.

an empfiehlt A. Abler, Taunusstraße 29.

Christbäume, J. B. Friedrichstr. 45. Theis

Schlachten Sie?

und wollen eine vorzügliche schmeckende Wurst haben, so empfehle Ihnen meinen feinsten neuen

Bamberger Majoran, sowie alle sonstigen Kräuter und Gewürze in bester Qualität zu billigen Preisen. (Größere

Bestellen zu Courtois-Preis.) 3431

Ancip-Haus, nur Rheinstr. 59. Telefon 3240.

Laubsägeholz, Holz für Kerbschnitzerei etc., billigst. Holzschneiderei H. Blumer & Sohn, Friedrichstraße 37.

Parfüms

für Kleider und Taschentuch

in anerkannt guter Qualität und in allen Blumengerüchen, in hübschen, eleganten Flaschen à Mk. 0.50, 0.75, 1.—, 1.25, 1.50, 2.—, 3.— bis Mk. 20.—.

Cartonagen

und Körbchen,

mit feinen Parfüms gefüllt,

à Mk. 0.60.

0.75, 1.—, 1.25, 1.50, 2.—, 3.— bis Mk. 33.—.

Feine Toilette-Seifen

in hübschen Cartons

mit 3 Stücken

à Carton Mk. 0.50, 0.75, 1.—, 1.25, 1.50, 2.—, 2.75 bis Mk. 25.—

empfiehlt

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien,

Lager 3511 amerikanischer, deutscher, englischer und französischer Spezialitäten, sowie sämtlicher Toiletteartikel.

Wiesbaden, Frankfurt a. M.

Wilhelmstrasse 30, Kaiserstrasse 1.

Fornspr. 3007.

BERLIN P. Raddatz & Co. Leipziger W. III. Str. 123.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers. F196

Grösstes Spezialhaus für Glas, Porzellan, Hans- und Küchengeräte. Praktische Geschenk-Artikel.

Tafel-Service Königl. Meissen. hochm. Zeichn. für 12 Pers. M. 350.—	Luxus-Römer buntfarbig Kristall, sehr reich geschliffen, Stück M. 4.50 bis 35.—	Teetische mit massiv. Kupferkessel M. 17.50 bis 105. Dek. Gegen- stände in Zinn und Kupfer.
Tafel-Service geschmackvoll dek. Porzellan für 12 Personen M. 75.—	Terracotta-Figuren „Goldscheider“, Wien, mit u. ohne elektr. Anschluss.	Maschinen Wringmasch. M. 16.50, Messer- putzmaschine M. 8, Teppich- kehrmaschine M. 13, 50, 15.
Tafel-Service einfacher dek. Porzellan, für 12 Personen M. 45.—	Porzellan-Figuren Meissener Genre, Kopenhagener Genre.	Nickelplattiert — Heinickel Wärmeschüssel. Cabarets usw. Silberplated-Waren.
Kristall-Service „Echt Baccarat“, reiche Garn. für 12 Pers. M. 65.—, sehr schwer geschl. f. 12 P. M. 300.	Vasen Wiener Handmalerei, ferner reiche Auswahl in Porzellan, Majolika und Kristall.	Feuerfest. Porzellan Mehlspeise- und Backformen Ragout- und Pastetenformen.
Trink-Garnitur geschliffen für die tägl. Tafel, für 12 Personen M. 31.50.	Bowlen Steinbowle, 8 Fl. M. 12.50 Kristallbowle, 7 Fl. M. 16.50 Kupferbowle, 6 Fl. M. 25.—	Kochgeschirre Nickel, Kupfer Aluminium, Email, feuerfester Ton.

Man verlange illustrierten Katalog.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Um mit meinen Jupons in Seide und Wolle gänzlich zu räumen, unterstelle ich dieselben einem

Weihnachts-Ausverkauf,

da ich diesen Artikel nicht mehr weiter führen will, zu jedem Preis. Ein grosser Posten guter Fischbein-Corsetts älterer Façons v. M. 1.50 an.

Johanna Radhoff Nachflg.,

Inh. Th. Zimmermann, Webergasse 3, Part. rechts.



M. Stillger

(Inh. Wilh. Stillger).

Krystall, Porzellan, Steingut, Majolika etc.

Wiesbaden, Häfnergasse 16, in nächster Nähe der Langgasse.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts - Ausstellung

zeige ergebenst an. Die Laden-Lokalitäten sind durch Umbau bedeutend erweitert und lade ich meine werthe Kundschaft zur Besichtigung höchst ein. 3749

Grosse Special-Ausstellung decorirter Tafelgeschirre (über 150 div. Services) in Porzellan und Steingut.

Limoges-, Karlsbader und deutsche Fabrikate jeder Preislage.

Reichste Auswahl in:

Dekor. Kaffeeservices, Figuren, Vasen, Palmenständer, Kunst- und Luxus-Gegenstände, künstliche Blumen-Arrangements, Römer, Bowlen, Trinkservices etc.

Aufträge für Auswärts erbitte rechtzeitig.

Versteigerungs-Anzeige.

Im Auftrage des Herrn Louis Linnenkohl hier versteigere ich am Montag, den 12. d. M., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, im Versteigerungslokal

5 Bleichstrasse 5

wegen Geschäftsaufgabe ca. 35 Tausend Cigaretten, bessere Fabrikate, ca. 60 Flaschen Rum, Nordhäuser, Danborner und Pfefferminz-Brauntwein

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. — Besichtigung und Proben während der Versteigerung.

Wilhelm Rasters Nachf., Georg Charissé, Auctionator und Taxator.

Übernahme von Versteigerungen und Taxationen zu coulantem Bedingungen.

Serienverkäufe für Weihnachten!!

Zusammenstellung besonders praktischer Weihnachts-Geschenke.

Sensationell billige Preise.

So lange Vorrat reicht!

Teppiche.

ca. 135/200	Mk. 9.50, 6.90, 4.50.
„ 160/240	„ 22.—, 16.50, 12.—.
„ 200/300	„ 33.—, 23.50, 18.—.

Teppiche.

ca. 135/200	„ 16.50.
„ 160/240	„ 27.50.
„ 200/300	„ 42.—.

Teppiche.

ca. 135/200	„ 12.50, 6.90.
„ 160/240	„ 22.—, 12.50.
„ 200/300	„ 32.—.

Teppiche.

ca. 135/200	„ 5.—.
„ 160/240	„ 7.75.
„ 200/300	„ 12.50.
„ 250 350	„ 18.50.

Linolenm-Teppiche.

150/200	„ 7.35.
200/250	„ 12.—.
200/300	„ 14.90.

Tischdecken.

Fantasie	8.50, 2.75, 2.10, 1.65, 1.35.
Filz und Tuch	5.50, 3.85, 2.85, 2.50, 6.75, 7.50, 9.90.
Plüsch	12.50, 9.75, 7.50, 5.50.

Bettvorlagen.

Axminster	2.50, 1.65, 1.25, 98 Pf., 78 Pf.
Tapestry	„ 3.25, 1.95.
Plüsch	„ 4.50, 3.90.
Imit. Perser	„ 1.25, 75 Pf., 58 Pf.

Gardinen n. Vitragen.

Engl. Tüll, moderne Zeichnungen. Mtr. 85, 75, 60, 48, 35, 28, 17, 15, 10, 4 Pf. Engl. Tüll (abgepasst). Fenster (2 Flügel) 4.75, 3.50, 2.75, 2.25, 1.50, 1.25.

Spachtel - Gardinen und Stores

weit unter Preis.

Portièren-Garnituren.

2 Flügel und Lambrequin, in Filz, Tuch, Leinenplüsch, 18.—, 12.75, 8.50, 6.50.

Felle.

Ziegenfelle 3.25, 2.20, 1.85. Original - Ziegenfelle, ca. 75/175, 6.25 Mk.

Fenstermäntel.

Plüsch, bestickt 2.95. Fries, „ 4.50.

Steppdecken.

Satin mit Tricotfutter 3.95. Satin, mercerisiert, Tricotfutter, 5.25.

Bettdecken.

weiss und bunt, 4.50, 3.75, 2.95, 1.95, 1.65.

Schlafdecken

Wachstuchdecken

Reisedecken

Sofakissen

denkbar grösste Auswahl

Seltener Gelegenheitskauf in Orientalischen Teppichen.

Weihnachts - Roben.

Kaffeedecken, Tisch- u. Handtücher.

Warenhaus

Julius Bormass

Neubau.

L. D. Ben Soliman,

Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers und Königs,

Wilhelmstrasse 28

Telephon 2279

empfiehlt zu



Festgeschenken:



Orient-Waren,

als:

Persische Teppiche jeder Größe,
 Seiden-Teppiche,
 Portièren Karamani und Diarbekir,
 Kameel-Taschen,
 Arabische Möbel,
 Stickereien und Stoffe,
 Ampeln und Waffen.

Kunst- und Luxus-Waren,

als:

Bronzen bekannter Meister,
 Marmor: Büsten und Statuetten
 von ersten Künstlern,
 Porzellane: Sèvres, Alt-Wien etc.,
 Möbel: Vitrinen, Tischchen, Säulen,
 Kunstgegenstände aus Silber, Emaille und
 Elfenbein. Miniaturen.
 Elektrische Beleuchtungsgegenstände
 zu dekorativen und praktischen Zwecken.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Übernahme ganzer Zimmer-Einrichtungen in orientalischem Styl.

8744

Tabakspfeifen, Wiener Meerschaum- u. Bernstein-Cigarrenspitzen Spazierstöcke Wilh. Barth, Drechsler, Neugasse 17. Schachspiele

empfiehlt in grösster Auswahl zu herabgesetzten Preisen
 nahe der Marktstr.
 Anfertigung sämtlicher Reparaturen.

8757

Bekanntmachung.

Am Montag, den 12. Dezember cr.,
 Mittags 12 Uhr, verleihere ich im Deutschen
 Hof, Goldgasse 2a dahier, zwangsweise gegen
 Baargeldzahlung: P 258
 1 Salonspiegel mit geschliffenem Glas und
 Florentiner Schnitzerei (75 cm breit, 150 cm
 hoch) und 1 Labretreal.
 Besichtigung 1 Stunde vor der Versteigerung.
 Die Versteigerung findet bestimmt statt.
 Oetting.
 Gerichtsvollzieher.

Bersorgungshaus für alte Leute.

Zur Weihnachtbescherung sind eingegangen: In der Anstalt von Herrn Prof.
 Kalle 20 Mk.; Herrn Stadtrath Arny 10 Mk.; Herrn Direktor Dürr 10 Mk. und versch.
 Kleidungsstücke: Fräulein Id. J. 100 Mk.; Herrn Hamburger & Weyl 10 Mk.; Frau
 Landgerichtsrath Reim 5 Mk.; F. R. 3 Mk., eine Gartenlaube; Herrn Rfm. Eugenbühl
 7 Mr. Stoff für Männerhosen; Frau S. Sehd w. Stoff für Unterröcke, 6 Taschentücher,
 4 Halstücher, 1 Schürze, 6 Paar Strümpfe; R. R. 3 Hautjaken; Rfm. Linnekoehl,
 Moritzstrasse, versch. Colonialwaaren und Bücher; Frau Rangleitath Post versch. Kleidungs-
 stücke; Rfm. A. Kling 6 Mägen; durch Herrn Sanitätsrath Dr. Hoffmann: von
 Herrn Ing. S. R. 100 Mk.; Herrn Lehrer Leonhard 3 Mk.; durch Fräulein v. Röder,
 Albrechtstr.: von Rfm. Blumenthal 7 Paar Strümpfe und Wolle, 4 Paar Handschuhe,
 2 Paar Hauspantoffeln; durch den Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“: von Frau
 Bb. Abega 10 Mk.; Fr. Feigel 20 Mk.; S. R. 10 Mk.; C. R. 5 Mk.; S. B. 3 Mk.;
 Herrn Stahlhammer 5 Mk.; C. G. 10 Mk. F 231

Den Empfang der vorstehenden gütigen Gaben bescheinigt mit herzlichem Danke
 und mit der Bitte um weitere gütige Zuwendungen, abgesetzte Männer- und Frauen-
 Kleider sind äußerst willkommen.
 Der Verwaltungsrath.

Empfehle von heute ab wieder

Prima Rindfleisch per Pfd. 56 Pf.
 Kalbfleisch per Pfd. 66-70 Pf.
 Wayerhofer, Römerberg 30.

Prima ausgetrocknetes Gänse-
 fett empfiehlt Hotel Groppini,
 Mauritiusplatz 1.

Holz und Kohlen der besten Sorten,
 Breifetts 12 Stück
 10 Pf. Fr. Walter, Dirscharben 18a.

Verkauf

Sichere Existenz.

Die Colonialwaaren-Detail-Geschäfte
 „Frankfurter Consum“ in der Weltweit-
 Strasse u. Drantenstrasse sind sofort mit Einrichtung
 und Waare vorräthig im Ganzen oder einzeln
 gütlich zu verkaufen. Kaufpreis erhöht.
 Carl Zeiger, Abelheidstrasse 16.

Zwei Pferde bill. zu verkaufen Nerostrasse 30.

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?

für Geschäfte aller Branchen, Fabrikten, Häuser,
 Grundstücke, Villen, Pensionate, Güter,
 Mühlen, Ziegeleien, Brauereien, Hotels,
 Gasthöfe etc. beschafft rasch und verlässig

A. Müller, Frankfurt a. M., Merianplatz 8, 2.

Killal-Bureau für Dessen.

Sin kein Agent! Daher ohne Provision!
 Streng reelles deutsches Unternehmen!
 Keine Konkurrenz! F 81

Ein Abergewinn mit Waare, 2 Jahre
 alt, sehr wachsam, billig abzugeben in gute Hände
 Gärtenstrasse 1, Barterre links.

Zwei ja. Hunde, Dackel, achte Klasse, und ein
 Verticow billig zu verk. Ravensburgerstrasse 4, 1. L.
 Edle Doppelrollen empf. Ernst, Fleischstr. 21, 2.
 No. 10. Ausstränge zu verk. Dossheimerstr. 57.

Kanarienvogel,

Stamm Selbst, b. in vl. Nibelstr. 6, W. Enrich.
 Darjer Götterstr. m. Wbd. und umstehend.
 zu j. annehmb. Pr. abg. Dammstr. 35, S. P. 1.

Gles. Ballk. u. seid. Blouse, fast neu, für ge-
 schlanke Frau billig zu verk. Rheinstraße 18, P.
 Ein neuer Frack mit Weste
 für kleine Figur, eine gut nähende
 Nähmaschine billig zu verkaufen Lamm-
 strasse 44, 3 rechts.

Ein Paar neue Herren-Bozcati-Engländer
 No. 42 (Handarbeit), einmal getragen, zur Hälfte
 des Preises zu verkaufen Helmenstrasse 8, Dth. 1.
 Antiquitäten jeder Art sehr billig zu verk.
 Nibelstrasse 22, Part. 1.

Eleg. franz. Tafelservice,

12 Pers., tadellos erhalten, kaum gebraucht, noch
 feinen Weingläsern, zur Hälfte des Einkaufspreises
 zu verkaufen Bismarckring 26, Part. links.

Neue Meißener Kaffeeterrasse für zwölf Pers.
 zu verk. Ndh. im Taub.-Verlag.

Ein gepolte „Geige mit Bogen“ billig zu
 verk. Ndh. Kellerstr. 22, 1, u. Drantenstr. 33, 1. L.

Concert-Zither (München),

billig zu verkaufen Naburstr. 7, 1.

25 neue Betten

sind pro Stück für 85 Mk. abzugeben. Dieselben
 sind polirt und tadellos. Ndh. Leonorenstrasse 2.

Louis Wölfert,

Auctionator und Taxator.
 Sof. ant. erb. hochb. Betten, Waichen u. Kom-
 moden, Sekretär, Kommoden u. Schränke v. 10 Mk.
 an, Lische, Stühle, Spiegel, Sch. Küster u. Porz.
 Sophas u. Sessel, Schlafsofa, gr. □-Ausrichtungs-
 gukeln, Badewanne, Hirschgewebe, ant. Kommode
 und Anderes Moritzstrasse 12, Unterhaus.

E. nuch-p. Ringbett, Epr., 3-st. Wohl-
 matratze, gr. Schreiber- oder Bügelstisch
 mit 2 Schubladen billig abzugeben
 19 Hochstraße 19.

Kost n. Bett bil. zu v. Schulberg 17, S. 1.
 Eisener R-Bettstelle mit Matratze und Bett
 zu verkaufen Kellerstrasse 17, 4 Et.

Zwei neue Kinderbettstellen m. Betten, noch
 nicht abdr., u. 1 Kofferkasten zu v. Fannstr. 43.
 Sol-Garnit. wegzuab. b. v. Karlstr. 30, 2.
 Tischentropfen, neu, zu verk. Naburstr. 10, 1.

Tischen-Sopha,

gut erb., bill. zu verk. Koonstrasse 21, Part. 1.
 Schöner Divan (wen) billig zu verkaufen
 Hellmundstrasse 49 bei Roth.

Beerdingungs-Institut
 „Ruhe sanft“
 Inhaber: 3708
 Karl Friß & Ernst Müller.
Farg-Lager
 Schulgasse 7.
 Telefon 2675.

Kanarienvogel, rein selbst, von
 massiv goldener Medaille prämierten Stamm, flotte
 Schläger, zu Mk. 10, 12, 15, 20 und höher.
 H. Leicher, Zinkenplatz 1a.

Wiesbadener
Bestattungs-Institut
 Gebr. Neugebauer,
 Schwalbacherstrasse 22.
Fargmagazin
 Mauritiusstrasse 8.
 Telefon 411.

Bettfedern Dannen, Federleinen.

kauft man am besten und billigsten im

Wiesbadener Bettfedernhaus, Mauergasse 15.

Einziges Specialgeschäft am Platz.

Büßiger und besser, als jede Konkurrenz.

Einfüllen im Geleise des Häufers. Braunleute

erhalten beim Einfüllen der Betten,
eine Kaffeefervice gratis.

Modernes, gut gearb. Kamelstocher-Divans
50 Mk., Ottomane, bezogen, Bild-einfassung 18 Mk.,
Näheres Jahrb. 3, 5th. 7. Große Anfertigung.

Praktische n. billige Weihnachts-Geschenke.

Empfehle als praktische Weihnachtsgeschenke: Rühr- u. eichene Wäffels von 150-300, Schreibstifte von 35-100, Nähtisch von 18-35, Divans 65-120, Garnituren von 140-300, sowie große Auswahl in Spiegeln, Plurkänder, Clavierstühle, Schreibstühle, Lederstühle, Salons, Bauern- u. Nippstühle, Bancobretter u. mod. Röhre. Nur erstklass. Fabrik. unt. weitg. Garantie.
Anton Maurer, Möbelhändler, Sedanplatz 7.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Bauers verkaufen wir von jetzt ab in jedem annehmbaren Preis: 1 Rühr- mod. Wäffel, 1 Rühr-Schreibstift, pol. u. lack. 1- u. 2th. Kleiderschränke, 6 versch. Verticows, Rühr-Trümeurspiegel u. andere in groß. Auswahl, 1 sch. Näh- u. andere Tische, Stühle, lack. Waldsch. u. Nachttisch, Plurkänder, u. v. m. Bellstr. 47, D. 1.

Günstigste Gelegenheits-Weihnachts-Geschenke.

Von jetzt bis Weihnacht verkaufen ich alle am Lager habenden Möbel zu bedeutend ermäßigten Preisen, als: Rühr-Wäffel, früher 265 u. 220 Mk., jetzt 205 u. 170 Mk., Schreibstift, fr. 120 u. 150, j. 85 u. 120, Verticow, fr. 65, 85, 120, j. 48, 65 u. 55, Auswärtische, fr. 36, j. 26, Sophaschiff, fr. 26, j. 18, Schreibstift, fr. 140, j. 110, Spiegel-schränke, 1- und 2th., Kamelstocher, fr. 85, j. 65, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Uhren, Näh-, Servier-, Panzerische, Klavier, Schreibstisch, Bancobretter, Noten-, Handtuch-, Garderobenschränke u. c.

Bei Abnahme von mehreren Stücken
gleich erwähre noch einen Extra-Rabatt
von 5-10 %.

Ph. Seibel, 19 Bleichstr. 19.

Bitte genau auf No. 19 und Firma zu achten.
Weihnachts-Geschenke. 1 antiker Schreib-schreier, 2 antike Kommoden, 1 Rococo-Damen- Toiletentisch mit Spiegel, 1 Bancob-Divan, m. gr. Goldspiegel mit Trümeur, 1 Beneizener Spiegel, 1 eich. Ausgehstisch f. 24 Pers. u. dazu 6 Stühle, 2 Weiser, Lampen, 1 Spielstisch, eingebl. m. Ofenbild, 1 Qualifizier d. a. verl. Wegweiser, 5. h. Geizhals.

Berticows

von 40 Mark an.
Ein hübscher-pol. Berticow, Facette-spiegel, 1-2th. Kleiderschrank, Küchen-schr. mit Glasaussatz, n. h. pol. Nachtschr. mit Marmor, 2 Schw. Säulen, kleiner u. großer Spiegel, massive eich. Bettst. m. Sprünge u. Matrize, eich. Bettstelle m. Drahtrahmen, lack. Bettstühle, Rinderbettstellen, Küchen-bretter und dergleichen.
Sochstraße 19.

Neue und gebrauchte Möbel.

Ein Vogelbauer mit Ständer, 1 Ottomane, 2 Sophas, 2 Kleiderschränke, Küchen-schränke, Antische, Deckelbrett, Nussch. Antoinetten u. Küchen-tische, Berticow, Bancobretter, 2 Verticowbretter (1 eich. u. 1 schwarz), compl. Betten, eins. Verticow, Sprungrahmen, Matragen, Weiser und andere Spiegel, Stühle, Serviertische, Damen-schreibstisch, Waldschkommode und noch versch. andere Möbel sind preiswert zu verkaufen.
Näh. Bellstr. 44, 5th. Part.

Prachtvolle Weihnachtsgeschenke!

Brands, Bücher, Spiegel, Kleiderschränke, Secrétaire (Eichen), Gollinbüreau, Berticow, Herr- u. Damen-schreibtisch, Waldschmangel, Waldschkommode u. d. m., Postk. m., Bett. u. Piano, Raffenschr. u. viel. v. d. bill. Hermannstr. 12, 1.

Von jetzt bis Weihnachten

gewähren wir auf jedes bei uns gekaufte Möbel 10 Prozent Rabatt.
Große Auswahl in Kleiderschr., Spiegel, Bücher- und Weiser-Schränken, Berticows, Wäffels, Herren-schreibstisch, Divans, Ottomane, Trümeur, Weiser und Sophaspiegel, Waldschmangel, Nachttische, Nipp-, Näh- und Bauernische, Stühle, Bilder, Paneele, Betten, complete Schlafzimmer und alle anderen Möbel.
Gebr. König, Sedanstraße 26.

Gebr. König, Sedanstraße 26.

28. Ums. 1- u. 2th. p. n. lack. Röhre u. Küchen-schr. Wäff. 30, Kom. Conf. bill. Weiser d. 6. 5.

Ein große massive Truhe mit dopp. Verschluss, ca. 2 Mrk.
lang, 1 Mrk. hoch, 1 Mrk. breit, passend zur Aufbewahrung von Leinen für Hoteliers, auch als Eck- einrichtung, billig zu verl. Schmalb. Str. 7, Hof b. d. rechts, Kontor v. Auctionator.

Neue Stäger, post. als Weihnachtsgeschenk, billig zu verkaufen Adlerstraße 39, 2.

Ein gr. r. Tisch, 1,30 Mrk., u. ein St.- Stager, u. G. H. a. erb. u. s. v. Weiser d. 19, 3. r. H. Tisch u. Stühle u. v. m. Taunustr. 43

Tische, groß, schön, Bäderländer, zu verkaufen Seerodenzstraße 24, 3 I.

Reform-Rinderstühle, 2-st. Sportwagen zu verkehr. Hermannstr. 16, S. 8.
Ausschließlich, Antiqu. Küchenbretter bill. an verl. Seerodenzstraße 16, Werkstatt.

10 Trümeur-Spiegel

mit Stufe, ca. 250 Mrk. hoch, à Markt 32,50 lot. zu verl. Post. Weihnachtsgesch. Näh. Bellstr. 44, 5th. Pt.

Eichbaum-Ständer, drehbar, mit Wäffel, auch f. Drehscheibe im Schauspieler g. verwendbar, Rinderstuhl u. Schaufel, u. Mühlhaardersche Buttermaschine, Alles gut erhalt. billig zu verkaufen Meklstraße 18, Parierre links.

Mehrere Puppenwagen u. Röhren billig zu verkaufen. Näheres Examinier. 24, 5th. Dach.

Ein elegant eingerichtete Puppenstube, best. aus 12 St. u. Wohnzimmern, u. 1 do. Puppenstube zu verkaufen. Näh. im Tagbl. Verlag, Nr. 608, Rinderleiterweg. für ca. 10 Mrk. zu verl. Antiqu. Preis 35 Mrk. Mauergasse 8, D. 2 I.

H. u. R. Schaufel, Plüschstr. 5, 5th. 1 r. Neuer Puppenwagen d. zu verl. Weiser d. 14, 5.

Weihnachten!

Ein neuer er. Puppenherd, 1 eich. polst. Puppenbett m. Bord. 1 Kaufboden u. 1 Wäffelbill. zu verl. Dohseimstr. 72, Ede Glarenthalerstr., Frontisgr. bis 3 Uhr Nachm. oder Abends.

Passendes Geschenk.

Neue Nähmaschine f. Damen mit den halb. Preis zu verl. bei Riegler, Goldgasse 5.

Nähmaschine,

gut erhalten, für 20 Mrk. zu verkaufen Goethestraße 14, Part.

Ein Saub. u. Nähmaschine, eine Dampfmaschine, beide (Schwingstift) haben vor- u. rückwärts, Kopien u. faden, gezeichnete Weihnachtsgeschenke, billig zu verl. Saalstraße 16, Kurw. 2.

Nähmaschine (Singer),

wie neu, zu verkaufen Seerodenzstraße 24, 3 I.
Eine sa. Nähmaschine für 14 Mrk. zu verkaufen Stringasse 18, 5th. 3.

Spezial-Einrichtungen, Sodenstücken, sehr bill. Marktstraße 12, St. Sp. 4th. G. erb. Nachm. Verberd d. a. verl. Feldstr. 16.

Ein Stück Schlitten, wenn gebraucht, billig abzugeben Auguststraße 11, 2.

Einspanner-Wagen (Schmalsp.)

gut erhalten, zu verkaufen Wöhrstraße 8.
Eine fast neue Federrolle, sowie eine Nähmaschine zu verkaufen Pommersdorfer 48, 3 r.

Ein Eisenschrank, sowie sämtliche Häuserwerkzeug zu verkaufen Reckenstraße 10, 2 St.

Ein fast neuer Patent-Federbandtassenlehrer billig zu verkaufen Köhnenstraße 8, Boden.

Gut erhaltener Rinderwagen billig zu verkaufen Wäffelsstraße 7, 5th. 3.
R. W. G. H. Sp. m. 21 B. Weiser d. 10, 1 I.

G. erb. u. Rinderw. u. v. Weiser d. 15, 5. I. In Damen-Rad, fast neu, kaum gefahren, u. d. Hälfte d. Anschaffungspr. Karlstraße 27, 1.

Herrn-Rad, gebraucht, in bestem Zustande, billig zu verkaufen bei A. von Goutta, mechanische Werkstätte, Kirchstraße 7.

Schönes Herrenrad 40 Mrk., gr. Recordst. 12 Mrk., Plover's Collection (Kursus für Magnetismus und Hypnotismus) 12 Mrk. zu verkaufen Waltramstraße 12, 1 r.

Gut erhaltenes Wunderer-Herrn-Rad zu verkaufen Binzerstraße 1, Part.

Fast neues Herrenrad, pass. als Weihnachtsgeschenk, d. zu v. Frontenr. 5, Mech. Werkstätte, Gedrantsch Herrnschradrad billig zu verkaufen Humboldtstraße 17.

Gleitzes Herren-Tourenrad mit Hub-dor und Ständer billig (85 Mrk.) zu verkaufen Bismarckstraße 34, 3 links.

Ein Fahrrad bill. zu verl. Weiser d. 12, 5th. 1.

Adler-Transport-Dreirad,

so gut wie neu, billig zu verkaufen.
Hugo Grün, Kirchstraße 87.

Ein kleine Dampfmaschine billig zu verkaufen Hermannstraße 15, Werkstatt.

Hydraulische Glättpresse

Von Heim in Offenbach, Preisliste 88 x 100, gut erhalten, verkauft die L. Schellenberg'sche Hochdruck- u. erel. Wiesbaden.

Gut erhaltener Herd billig zu verkaufen Langstraße 10.

Ein kleiner gebrauchter Küchenherd billig zu verkaufen Bärenstraße 3.

Großer Amerikaner Ofen (Reizner) billig zu verkaufen Taunustr. 39, Laden.

Hant Wäffels billig zu verl. Adlerstraße 31.
Hwei a. erb. Erben d. zu v. l. Wäffelsstr. 55.

Beleuchtungs-Körper

aller Art für Gas und elektr. Licht zu enorm billigen Preisen.
Bestes Fabrikat. — Moderne Ausführung.
H. Brandstätter, Installateur,
jetzt Bärenstr. 7, 1. Et.,
nahe der Langgasse.

Wäffelschüre, Höhe 110-250 cm, für 18 Mrk. 1 Chaiselongue 22 Mrk., 1 Ottomane, verstellbar, 35 Mrk., 2 Wäffelschiffel à 8 Mrk., 1 Divan 75 Mrk., 1 Divan 85 Mrk., 1 Salon-Garn. u. Sessel, hochlein, 950 Mrk., zu verkaufen. S. Friedrich, Köhnenstr. 1.

Gleg. H. Salongestülfter, 3-st. Wäfferb. u. Tisch, ein handgest. (Kobelin) Paravent, neu, passendes Weihnachtsgeschenk, preisw. zu verkaufen. Dasselbe überse Möbel, alt. Spinn- rad u. Anfr. zu richt. mit. Giffre A. Z. postl. Bismarckring.

H. Wäfferb. u. Tisch u. Sessel, 6, 3 I.
er. Decor. Palme billig abh. Bismarckstr. 6, 3 I.
Gut erhalt. Baum. Wäffelschiffel u. verl. August.
bis 3 Uhr Nachm. Kapellenstraße 6, 2.

Bügel zu verkaufen (schöner
Petroleumkessel, Tract mit vielen roten-
blättern, Schaufelherd, gr. Kaufboden in
Form e. Ständes Bismarckring 19, 2 r.

Schöne Verstellung für Speise-
zu verkaufen. Näheres Umbau Parkstraße 55,
beim Laubhauer.

Fenster und Türen billig abgegeben
Köhnenstraße 1, Part. 11. 15.

Verschiedene Fenster, Türen,
Läden u. 1 3-belliges Thor u.
Kaufboden zu verkaufen Bleichstraße 7.

Ladefläche Kanarien-Sessel mit Kissen
billig zu verkaufen Meklstraße 52, 3. 1.

Kaufgehebe

Altertümer jeder Art
kauft L. Heinemann, Taunustr. 49.

Den höchsten Preis

für getragen. Herren- u. Damen-Kleider, Brillanten,
Gold- und Silberwaren zahlt
A. Gürlach, Mergelstraße 16.

Frau Handel, Goldgasse 10,

Telefon 894,
kauft zu sehr guten Preisen getragene Herren- und
Damenkleider, Uniformen, Möbel, ganze Wohnungs-
einrichtungen, Nachlässe, Pfandbriefe, Gold, Silber
und Brillanten. Aus Bestellung komme ins Haus.

Stauend hohe Preise

zähle ich für gut erh. Herren- u. Damen-Kleider,
sowie Möbel, Schme. Gold und Silber.
Frau Klein, Mergelstraße 35.

Die besten Preise zahlt A. Geizhals,

Mergelstraße 25,
für gut erhaltene H. und Damen-Kleider, Möbel,
ganze Wohnungseinricht. u. Nachl., Pfandbriefe,
Gold, Silber, Brillanten u. d. v. m. Karte genst.

Den ersten Preis zahle

für Gold, Silber und Brillanten, Antiquitäten,
Möbel, ganze Nachlässe, Pfandbriefe, gut erhaltene
Kleider u. f. m. Bestellung per Karte genst.
Drachmann, Mergelstraße 2.

Einen wirkl. reell. Preis

für getragen. Kleider, Schuhwerk, Möbel
und ganze Wohnungseinrichtungen, Gold
und Uniformen zahlt
K. Kunkel, Hochstraße 19.

Ich zahle gut u. sofort

u. kaufe fortwährend einzelne Möbelstücke u. dgl.,
ganze Erblasser-Nachlässe und Wohnungs-
einrichtungen, Übernahme von compl. Bilien-
Einrichtungen gegen gleich baare Zahlung.
Auch werden gebrauchte Möbel gegen solid
gearbeitete neue Möbel eingetauscht.

Jakob Fuhr,

Goldgasse 12. Telefon 2737.

Harmonium zu kaufen gesucht. Ange-
bote mit Beschreibung u.
Preis unter V. 454 an den Tagbl. Verlag.

Rinderkommode, gut erh., zu kaufen gel.
zu erhalten im Tagbl. Verlag.

Zwei Kamelstocher-Sessel in rot u. grün zu
f. ael. Off. unter W. 451 an den Tagbl. Verl.

Gut erhaltener, leichter Schnupfenkorb zu kaufen
gesucht. Offerten Sedanstr. 40, 1 I.

Rinder-Rad, Dreirad, gesucht. Angebot
Rauenthalerstraße 14, 3 Tr. rechts.

Ankersteinbalken, sehr gut er-
halten, zu
kaufen gesucht. Offerten unter 18. 1.

Zwei 2 gebrauchte Heizzeuge zu kaufen.
N. Bath, Dohbrimerstraße 82.

Ein gut erh. Gasbadeofen mit Brause,
auter Konstrukt. on und Wanne zu kaufen gesucht.
Off. m. Nr. u. M. 454 an den Tagbl. Verl. erb.

Zimmer-Aquarium zu kaufen gesucht.
Angabe von Größe und Preis unter U. 454 an
den Tagbl. Verlag.

Alt. Eisen, Lumpen, Knochen, Metalle, u.
f. an den höchsten Preisen Heinrich Haas,
Kellmühlerstraße 28, Auf Wunsch l. künstlich l. Daus.

Kaufe ferts. alt. Wäffels, Pfandbriefe, Krüge,
Lumpen, Papier, Gummi- und Neuschabfälle.
Sch. Will. Bleichstraße 20.

Alle Pfandbriefe, Leppiche und Metalle
kauft stets Fritz Acker, Seerodenzstraße 16.

Waldsteine zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preis-
angabe unter H. 454 an den Tagbl. Verlag.

Mehrere Wagon-Abbildung zu kaufen gesucht
A. Meier, Weinhandlung,
Luisenstraße 14.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Wer eine Villa

kaufen will
wende sich gefälligst an
J. Meier, Agentur, Taunustr. 28.

Moderne Villa

im südlichen Stadtteil zu verkaufen.
Preis 130,000 Mk.

Zur Anlage eines größeren Gartens oder
zur Errichtung einer Stallung und Remise
ist angrenzendes Terrain erhältlich.
J. Meier, Agentur, Taunustr. 28.

Geschäftshaus

für Handwerker, groß. Fuhrunternehmer,
Geschäfte, die große Lagerräume bedürfen,
im Mittelpunkt der Stadt gelegen, ist für
132,000 Mk. bei 20,000 Mk. Anzahlung
zu verkaufen, Größe 36 Ruthen. Offert.
unter Z. 443 an d. Tagbl. Verl. zu richten.

Villa Fritz Reuterstr. 10:

8 Zimmer, Centralheizung, electr. Licht
(eventuell mit Stallung),
zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 10.

Geldhaus Porfir., 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen,
zum Selbstkostenpreis bei fl. Anzahlung verkauft.
Off. u. N. 90 Saalenstein & Bogler, Weidb.
Berthold schöne Villa — gute
Lage — wegen Wegzug sehr billig
zu verl. vorzähl. Gelegenheits.
O. Engel, Bismarckstr. 3, Tel. 756.

Haus

in bester Lage, mit seit langen Jahren
gut gehender feiner Fremdenpension, ist weg-
vorgerücktem Alter der Besitzerin zu ver-
kaufen. Offerten unter P. 440 an den
Tagbl. Verlag.

Haus Weidstraße

mit 2 Häusern, Werkst., Stall u. Remise, im Brbb.
2 x 2 Zim. u. R., im 5th. 1 x 2 Zim. u. R.
im 6th. f. 100,000 Mk. zu verl. Weidstr.-Ginn.
6000 Mrk. Das ganze Haus ist d. Reiz. entspr.
berger. Off. u. N. 451 an den Tagbl. Verl.

Die Besetzung Frankfurterstrasse 13-15

— Filzengewebe 21 x 78,75 qm — ist zu
verkaufen. Dasselbe vereint die Bequem-
lichkeiten, welche mit der unmittelbaren
Nähe des Verkehrs

verbunden sind, und, durch den Stand der
Villa in dem parkartigen und obstreichen
Garten, entfernt von dem Geräusch der
Strasse, die Annehmlichkeiten, welche ein
ländlicher Wohnsitz

biotet. Auf dem Grundstück befindet sich
ein vorzügliches

Stallgebäude

mit Kutscher- u. Diener-Wohnungen und
einer Maschine mit Akkumulatoren, die das
ganze Anwesen mit elektrischem Licht
versorgt. Das Haus hat Zentralheizung.
J. Meier, Agentur, Taunustr. 28.

Haus mit Werkstatt wegguzubill. für 42,000 Mk. zu verl. Näheres im Tagbl. Verlag.

Im schönsten Teile der
Kapellenstr.

ist eine moderne, mit Zentralheizung
und elektrischer Lichtanlage versohene,
2 x 6 Zimmer und viele
Villa, Nebenräume, welche von
1 oder 2 Familien bewohnt werden kann,
zu verkaufen.
J. Meier, Agentur, Taunustr. 28.

Stagenhaus

mit sehr hohem Ueber-
schub zu verkaufen.
Anfragen unter A. u. 1243 Hauptpost.

Für Arzt, Rechtsanwalt, Pensionär od. Geschäftsinhaber

passend ist massives, nobles Haus in feiner,
breiter Straße, mit elegantem, großen Laden,
großen, schönen Zimmern, Balkons, Südseite,
Bädern, Gärtchen u. l. m. ausnehmlichen Ueber-
schub abwerfend, mit Mk. 3000 bis Mk. 5000
Anzahlung per Januar oder April 1905 zu
verkaufen. Feiner, ruhiger Besitz mit nur
vier Mietern. Offert. unter O. 449
an den Tagbl. Verlag abgeben.

Haus, Nähe Nicolast., m. 2 Häusern, auch zu groß. Geschäftsbetr. pass., m. Mk. 1500 Ueber-schub, u. 5% Vergünst. b. Kaufpr., preisw. zu v. O. Engel, Bismarckstr. 3.

Kapellenstr. 30.

Villa mit schönem Garten,
noch nicht bewohnt gewesen,
zu verkaufen.
J. Meier, Agentur, Taunustr. 28.

Neubau, nahe am Ring, 2-4-Zimmerwohnung, Unterbau mit großer Werkstatt, ist vom Er- bauer wegen anderweitig. Unternehmung, zum Selbstkostenpreis von 160,000 Mk. zu verkaufen Mietheimnahme 10,000 Mk. Ueber-schub 3000 Mk. Offert. unt. F. 255 an den Tagbl. Verl.

Neues rentables Holzhaus aus erster Hand zu verkaufen. Lage nächst Karlsruher Hofraum, Thorsahrt, Werkstätten vorhanden. Bekannte Fabrikation. Alles bewohnt, 11 Wohnungen. Näh. P. G. Mück, Adolfsstraße 1.

Günstige Capitalanlage. 100000 Mk. in 20-25 Jahre zu verleihen. Offert. unter L. 463 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Weinwirtschaft, ff. Lage, für nur 45,000 Mk. bei 11 Anzahlung sofort zu verk. Offert. unt. M. M. 12 Hauptpost.

Sofort zu verkaufen!

Todesfallhalber soll von den Erben ein an der Kinnstraße gelegenes, erst vor einigen Jahren erbautes herrschaftl. Haus, bestehend aus vier Etagen u. Erkerwohnung, weit unter Kaufpreis verkauft werden. Selbstreflektionen wollen sich zwecks näherer Auskunft mit mir in Verbindung setzen.

Hermann Blockemeyer, Sann-Wänden. Ein neues Haus, gut rentierend, unter g. Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Seltene Existenz!

Gebäude m. Kottent Koffeierprodukten-Gesch., i. feinsten Lage, 6-7000 Mk. Reingewinn abwerfend, gelegentlich zu verk. Off. u. M. L. 48 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. F 82

Gelegenheit. Haus Kaiser-Friedrich-Ring, 4x6 J., ohne Dth., hochrentabel, umhänthalber zu verkaufen. Ref. erf. Näh. u. J. W. M. postl. Agenten verb.

Für Aerzte, Hoteliers, Defonomen Gut i. c. Lustkurorte des Taunusgeb., 80 Morg., m. Wirtsh., 20 einger. Fremdenz., gr. Saal m. deckt. Glasver., Wirtsh., billigt. Off. u. D. H. 60 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. F 82

Messgerei u. Wirtschaft. Fabrikstadt a. Rh., 4000 Gm., Gebäude, 11 Saal, Krantheil, nach 82-jähr. Betrieb für 18,000 Mk. bei 3-4000 Mk. Ausz. zu verk. d. (F4.9014/12.) F 150

Julius Wolf, Gießstraße 11, Frankfurt a. M. Kleineres Hotel in Heidelberg sehr billig mit 20,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offert. unter A. M. Hauptpostlagerend.

Hotel-Verkauf.

In einer größeren Stadt Mitteldeutschlands, mit immensen Fremdenverkehr, Hochsahls- und Industrielager, ist Verhältnisse halber ein best. renommirtes, gut gehendes, in bester Lage der Stadt gelegenes Hotel-Restaurant mit allem Comfort der Residenz (Centr.-Verz., elektr. Licht) eingerichtet, zu verkaufen.

Zur Verfügung stehen 32 Fremdenzimmer mit 45 Betten. Der sehr billige Preis beträgt 185,000 Mk. Der sehr billige Preis beträgt 185,000 Mk. Der sehr billige Preis beträgt 185,000 Mk.

Eisenbahn u. Maschinenfabr., compl. einger., mit gr. Areal, dicht an der Bahn gelegen. Knotenpunkt f. sechs Richt., für 75,000 zu verk., auch wird ein Grundstück in Tausch genom. O. Engel, Adolfsstr. 3, Telefon 755.

Eigenheim.

Ein Wohnplatz an fertiger Straße, mit Gas und Wasser, zu verkaufen. Näheres baldmöglichst bei Witzgen, Gde. Hofstr. u. Giechheimstraße.

Ein Wohnplatz an der Waldmühlstr. ca. 74 Ruth., zu verkaufen. Näh. Schützenstraße 2.

Wohnplätze (ca. 180 Ruth.) zw. Dogenheimerstr. und Alsterbühlstr. zu verk. Näh. Bierhäuserstraße 6. in günstiger Lage, Gärten- und Schornsteinr., fertig einget., preiswertig zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Baubüro Godesstraße 14.

Gelegenheitskauf für Architekten. 4 Bienenblauzüge zu verkaufen: ca. 85 - 82 - 22 - 22 Ruthen, in bester Lage, zu äußerst günstigen Preisen. Anfragen unter N. 447 an den Tagbl.-Verlag.

Vorzüglicher Bauplatz für eine Villa, unmittelbar am Kurhaus, zu verkaufen. Näheres Alwinenstr. 8. Oder Rainierstraße, gegenüber d. Germania-Druckerei, zu verk. Näh. Tagbl.-Verl. Co.

Fabrik = Terrain

mit Geleisenschluss zu verkaufen. Offert. unter M. E. W. 42 Post Berliner Hof.

Immobilien zu kaufen gesucht. Villa mit 5-6 grossen Zimmern zu kaufen gesucht. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Haus im Südbiertel vom Erbauer zu kaufen gesucht. Offert. an Welter, Hotel Taunhäuser.

Haus mit kleiner Anzahlung zu kaufen gesucht. Offert. mit genauer Angabe werden berücksichtigt unter J. 453 an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Villa, zu Pensionszwecken geeignet, an guter Lage, zu kaufen gesucht. Gesf. Anmerkungen - Preis u. nähere Annahmen - sub A. M. 28 an Carl Schüssler's Annoncen-Expedition in Hannover erbeten. F 196

Kleineres Haus in guter Geschäftslage, wo Bäckerie einrichtet werden kann, zu kaufen gesucht. Gest. Off. unt. B. 455 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverleih

Capitalien zu verleihen. Hypothekengelder zur 1. u. 2. Stelle habe ich für jetzt und später zu billigen Zinsfuß zu vers. B. Baer, Friedrichstraße 19.

Hypotheken und Restkaufschillinge vermittelt Joseph Stern, Goldgasse 6.

Die Pfälzische Hypothekbank zu Ludwigshafen verleiht Kapital a. erste Hypothek an zeitigen oder constanten Bedingungen (1. erste Bauroste kann nach d. ersten Balkenlage erfolgen). Näh. b. unserem Vertreter Senf P. A. Herman, Sedanplatz 7. Tel. 2314.

Bank-Capital auf 1. Hypothek (60 % Bel. der Architectentage, eigene Architectenwohl, à 4 1/2 % Zins, Bel. d. 50 % der Architectentage à 4 %) stets auszuliehen d. Senf P. A. Herman, Sedanplatz 7. Telefon 2314.

Restkaufschilling zu kaufen gesucht. Angebote unter B. 454 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

800,000 Mk. Privatkapital sind getheilt oder ganz für gleich oder später auf 1. Hypothek auszuliehen. Billigster Zinsfuß wird bewilligt. Offert. bitte unter A. 444 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

320,000 Mk., auch getheilt, auf 1. Hypothek auszuliehen. Abt. u. E. 443 an den Tagbl.-Verl.

Auszuleihen auf 2. Hyp. sind 240,000 Mk., die auch getheilt in klein. Beträgen abgegeben werden. Offert. unter D. 444 an den Tagbl.-Verlag zu senden.

90-100,000 Mk. a. 1. Hypoth. per Offert. unter B. 445 a. d. Tagbl.-Verlag. 80-100,000 Mk. 1. Hypothek auszuliehen, ferner 15,000 Mk. erste Stelle, auch aus Land. P. G. Mück, Adolfsstraße 1.

Mk. 60,000 auf 1. oder gute 2. Hyp. per 1. Jan. auszuliehen durch Otto Engel, Adolfsstr. 3, Telefon 755.

60-70,000 Mk. an 2. Stelle, hinter der Landesbank, per sofort, auch geteilt zu ver- geben. Näh. Geschäftsstelle des Daus- und Grundbesitzer-Vereins, G. B. Delaprestr. 1. F 481

40,000 Mk. gegen gute 1. Hypoth. per 1. Januar auszuliehen durch J. A. C. Firmenich, Gellmündstraße 58.

Mk. 9000 bis Mk. 11,000 Mündelgeld a. 1. od. 2. Hypoth. zu vergeben durch Ludwig Jstel, Webergasse 16, 1. 8000 Mk. geg. genh. Siderh. u. pünft. Zins- zu Januar vom Selbsterbe auszuliehen. Näheres im Tagbl.-Verl. Ck

Capitalien zu leihen gesucht. Die Geschäftsstelle des Daus- und Grund- besitzer-Vereins empfiehlt sich Capitalisten, Anstalten und Gesellschaften zur Anlage von Capitalien auf 1. u. 2. Hypothek. Geschäftsstelle: Delaprestr. 1. F 444

135,000 2. 1. Stelle auf in Geschäfts- zehaus d. Baugasse gesucht per 1. 4. 05 oder später. Nur Selbstdarleiher w. Off. u. E. 450 im Tagbl.-Verlag abgeben. Als 1. Hypothek 100-120,000 Mk. zu leihen gesucht. Agent zweifels. Offert. unter W. W. Hauptpostlagerend.

gute 2. Hyp., sowie Mk. 10,000 erste Hyp. zu 5 % gel. Placement kostenfrei. O. Engel, Adolfsstr. 3.

Gesucht auf 2. Hypothek 40- bis 50,000 Mk. auf schönes, sehr rentables Haus in Wiesbaden für gleich oder später. Offert. unter C. 444 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Prima Restkaufschilling. Mk. 35,000, zu 5% verzinst, u. voller Garantie des Einganges von vermögendem Eigentümer mit Nachlass zu verkaufen. David Kahn, Taunusstraße 51/53.

35-40,000 Mk. 2. Hypoth. Mitte der Stadt, gesucht. 5 1/2 % Off. u. P. 455 an den Tagbl.-Verlag.

30-50,000 Mk. als 2. Hypothek auf pr. Object zu leihen gesucht. Offert. unter P. M. Hauptpostlagerend.

Mk. 30,000 Restkaufschilling, erste Stelle, heb. zu 4 1/2 % u. Nachl., noch wenige Jahre lauf., zu cediren. O. Engel, Adolfsstr. 3.

30,000 Mk. 1. Hypoth. 4 1/2 %, nahe b. Wiesb. gesucht. Prima Object. Bäntzl. Zinszahl. Off. u. R. 455 an den Tagbl.-Verl.

Mk. 25,000 suche ich an zweiter Stelle auf sehr gutes Object zu leihen. Angebote u. Schiffe P. 454 an den Tagbl.-Verl. erb.

22-30,000 Mk., 2. Hypothek, per Januar auf rent. Haus der inneren Stadt gesucht. Offert. unter J. 450 an den Tagbl.-Verl.

Auf prima 2. Hypothek werden 20- und 30,000 Mk. zu leihen ge- sucht. Offert. erbeten unter B. 444 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf 2. Hypothek 20-25,000 Mk. Berm. verheirat. Offert. unter S. 454 an den Tagbl.-Verlag.

20-25,000 Mark auf pr. Object als 2. Hypoth. n. d. Landesbank ge. Off. u. M. 455 an den Tagbl.-Verlag.

20-25,000 Mk. gegen sehr gute zweite Hypothek auf neues Gebäude gesucht. Off. u. „F. u. 90“, postl. Berliner Hof.

15-, 20- u. 30,000 Mk. gegen 1. und 2. Hypothek gesucht. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

13,000 Mark 2. Hypothek gel. Tage 80,000 Mk. 1. Hypothek 40,000 Mk. Offert. unter B. 452 an den Tagbl.-Verlag.

Ein solider Geschäftsmann bietet wohlhabende Herren oder Damen um ein Darlehen von 16,000 Mark gegen doppelte Sicherheit und Zinsen zu sofort oder 1. Januar 1905. Gest. Off. erbitte unter J. 452 an den Tagbl.-Verl.

12,000 Mk., 2. Hypothek, gute Stadtl., nach der Landesbank, gesucht. Offert. unt. P. 450 an den Tagbl.-Verl.

Restkauf. Mk. 11,500 zu 4 1/2 % - n. 6 Jahre lauf., mit schön. Nachlass und Garantie zu verk. O. Engel, Adolfsstraße 3. - Telefon 755.

10,000 Mk. (1. Hypothek) zu 4 1/2 % Proz. gesucht. Offert. unter R. 450 an den Tagbl.-Verl.

Habe verchiedene erste Hypotheken von 9 bis 36,000 Mk. zu 4 1/2 %, innerhalb 60 % der Tage, auf's Land von pünftlichen Zins- zahlern zu vergeben. Gest. Offert. nur von Selbsterbebern u. L. 449 an den Tagbl.-Verlag.

Auf sofort werden bis a. 13. d. M., vormittags 10-11 Uhr, 8000 Mk. gel. Sicherheit u. Bürgen. Rückzahl. innerhalb Jahresfrist mit 10,000 Mk. strenge Discretion. Gest. Offert. sind zu richten unter Z. 454 an den Tagbl.-Verlag.

6000 Mark auf 1. Hypoth. in ein nahe gelegenes Landhütchen gesucht. Off. u. V. 452 an den Tagbl.-Verl.

2000 Mk. per 15. Dezember zu leihen gesucht gegen hohe Zinsen und gute Sicherheit. Offert. unter C. 443 an den Tagbl.-Verlag.

Zahn-Atelier für Frauen und Kinder. Frau Dr. Sisner Ww., Dentiste, Bahnhofstrasse 9. Sprechst. 9 bis 6. Mässige Preise.

Empfehlung. Habe mich als Gebärme hier niedergelassen. Normal 12-jährige Praxis Frankfurt. Frau Herwig, Michelsberg 24.

Griffen für Dame mit fern. Um- gangst., mögl. engl. u. franz. Sprechend, u. verführ. Capital v. 12-15,000 Mk. in hier. feinerem Geschäft geb. O. Engel, Adolfsstraße 3.

Christbaumplatz Gute Sedanplatz und Bekendstraße 1 zu verm. Wünscht eine übernehme, gleichviel welcher Branche. Caution kann in beliebiger Höhe gestellt werden. Offert. unter P. 453 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame wünscht eine Theilhaberin gesucht m. ein. Kapital für f. Fremdenpension. Offert. unter A. 454 an den Tagbl.-Verlag.

Beretreter für eine alte, erliche Fabrik der alkoholfreien Indu- strie gesucht. Abt. an Rudolf Mosse, Berlin S. W., Annoncen-Expedition, sub J. A. 6091. (Bw. 16488) F 149

Beretreter für einen gel. gesch. Artikel d. Verbrauches allerorts gesucht. 20 % Provision. Off. sub M. L. 5595 an Rudolf Mosse, Cblin. F 149

Gesucht 30 Mk. wöchentlich oder höchste Prob. für jeden durch Vertrieb großart. Neuheit.

Weihnachtsartikel. Pötters & Gressenbach, Hamburg I. Brotpf. frei. (E.H. 5598) F 168

Gehangene Vericherungsgesellschaft mit vorzügl. Jurist. (Lebens-, Unfall-, Haft-) pflicht. (Fremde-Verl.) sucht in all. Kreisen tücht. Agent. und Vermittler. Offert. sub L. 454 an den Tagbl.-Verlag.

Hausierer resp. Geschäftreisende, welche redegewandt sind, erhalten durch Verkauf eines patentierten Draht- waaren-Artikels (für Privatbedarf), welcher für die Provinz Hessen-Nassau vergeben werden soll, hohe Provision. Nachweislicher Verdienst 40-50 Mk. wöchentlich. Restant führt zum Verkauf nur ein Musterstück mit. Gest. Abt. mit Angabe der be- zügl. Thätigkeit, sowie ob verheiratet oder ledig, bitte unter C. 448 an den Tagbl.-Verl. einzuliefen.

Jeder Arbeiter, jede Frau, ganz gleich an welchem Ort, kann monatlich einige Hundert Mark verdienen durch leichte Beschäftigung. Senden Sie Ihre Adresse mit Retourmarke an Verlagshaus M. Ritter, Jena 75.

Geld-Darlehen für Verionen jeden Standes zu 4, 5, 6 % gegen Schuldschein, auch in kleinen Beträgen rückzahlbar, effectuirt prompt und bisfret

Carl von Berez, handelsgerichtlich protol. Firma, Sudapest, Josef-Ring 33. Retourmarke erwidelt.

Darlehen bis 300 Mark gibt discreet u. prompt Eichbaum, Berlin 54, Joachimstr. 119. (Eile Taufkirchen, Rückporto.) (E.B. 4794) F 157

Geld-Darlehen jeder Höhe an Jed. auf Schuldschein, Wechsel, Lebensverl., Hypoth. zu 4, 5, 6 %, Beda. günstig. Rückporto. F. Neundorff, Berlin W. 9, Linstr. 31.

Geld-Darlehen sof. an 4, 5, 6 Proz. in jed. Höhe, auf Schuldschein, Wechsel, Poliz., Lebens- verl., Hypothek, auch Katen-Anzahlung. G. Löbbecke, Berlin W. 35. Näh.

Darlehn. 2000 Mk. gegen Rückzahlung in Quartals- raten von 400 Mk. von höherem Beamten gesucht. Offert. unter N. 453 an den Tagbl.-Verlag.

Wer Geld von 100 Mk. auswärts Aweck braucht, säume nicht, schreibe sofort an das Bureau „Fortuna“, Adnalsberg 1. B., Französl. Str. 7. Ratenweise Rückzahlung, Rückh.

Für Selbstdarleiher. 500 Mk. gegen 6 % Zins von Geschäftsmann gesucht. Wöchentliche Rückzahlung von 10 Mk. Sicherheit und Bürgschaft durch einen Grund- besitzer. Off. unter L. 455 an den Tagbl.-Verl.

Tüchtiger Geschäftsmann sucht a. gute Sicher- heit u. h. Zinsen 600-800 Mk. Offert. unter O. 454 an den Tagbl.-Verlag.

Wer 1.5-200 Mk., 10 Prozent, für rent. Unternehmen. Off. u. M. 454 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leih jemand 100 Mk. gegen Wechsel zu 6 % Zinsen? Offert. unter C. 454 an den Tagbl.-Verlag.

Guien bürgerl. Mittags- und Abend- tisch. Gellensstraße 30, 1 links. Gut. Privatmittenstück. Wirtsh. 19, 1.

Georg Rasche, prakt. Zahnarzt, Kirehgasse 62, 1. Sprechst. 9-12, 2-6. Dann sof. Bekannde (u. Caution) übernehmen. Offert. unter A. L. 65 Hauptpostlagerend.

Tag-Veranstaltungen

Sonntag, den 11. Dezember. Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Symphonieconcert. Abends 8 Uhr: Concert.

Montag, den 12. Dezember. Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Arbeitervereine. Arbeiter-Verein: Sonntag, den 11. Dezember. Nachmittags 1 1/2 Uhr: General-Versammlung.

Verkehrs-Nachrichten

Sonntag, den 11. Dezember. Nass. Verein für Naturkunde. E. S. Vormittags 11 1/2 Uhr: General-Versammlung.

Versteigerungen

Montag, den 12. Dezember. Versteigerung von Cigaretten, Num. 20, im Versteigerungslokale Reichstraße 5.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Table with columns for date, time, and various weather measurements like barometer, thermometer, and wind.

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'. Wichtigkeit aus Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

12. Dezember: feucht, kälter, Niederschläge, harter Wind.

13. Dezember: meist bedeckt, theils aufklarend, frostig.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).

Theater-Eintrittspreise.

Walhalla-Theater. Table showing ticket prices for different seating areas like Parterre, Logen, and Balkon.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele. Sonntag, den 11. Dezember. 290. Vorstellung. 15. Vorstellung im Abonnement D.

Margarethe. Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier u. Michel Carré.

Personen: Herr Kallisch, Herr Obersteiter, Herr Müller, Herr Winkel.

Personen: Herr Kallisch, Herr Obersteiter, Herr Müller, Herr Winkel.

Personen: Herr Kallisch, Herr Obersteiter, Herr Müller, Herr Winkel.

Personen: Herr Kallisch, Herr Obersteiter, Herr Müller, Herr Winkel.

Personen: Herr Kallisch, Herr Obersteiter, Herr Müller, Herr Winkel.

Personen: Herr Kallisch, Herr Obersteiter, Herr Müller, Herr Winkel.

Personen: Herr Kallisch, Herr Obersteiter, Herr Müller, Herr Winkel.

Personen: Herr Kallisch, Herr Obersteiter, Herr Müller, Herr Winkel.

Personen: Herr Kallisch, Herr Obersteiter, Herr Müller, Herr Winkel.

Personen: Herr Kallisch, Herr Obersteiter, Herr Müller, Herr Winkel.

Personen: Herr Kallisch, Herr Obersteiter, Herr Müller, Herr Winkel.

Personen: Herr Kallisch, Herr Obersteiter, Herr Müller, Herr Winkel.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. S. Rauch. Sonntag, den 11. Dezember. Neu einstudiert: Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Aufzügen v. Wilhelm Meyer-Förster. In Scene gesetzt von Dr. S. Rauch.

Personen: Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsruhe, Staatsminister v. Haug, Excellenz Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegen 4 Monate zwischen dem 3. und 4. Aufzuge 2 Jahre.

Nach dem 2. u. 3. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 1/4 Uhr. — Ende 1/6 Uhr. Salbe Preise.

Sonntag, 11. Dezbr. 96. Abonnements-Vorstellung. Ein Jahrhundert deutschen Schauspiels.

Die deutschen Kleinstädter. Lustspiel in 4 Akten von August von Rogebue.

Personen: Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Obersteiter zu Krähwinkel.

Personen: Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Obersteiter zu Krähwinkel.

Personen: Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Obersteiter zu Krähwinkel.

Personen: Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Obersteiter zu Krähwinkel.

Personen: Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Obersteiter zu Krähwinkel.

Personen: Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Obersteiter zu Krähwinkel.

Personen: Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Obersteiter zu Krähwinkel.

Personen: Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Obersteiter zu Krähwinkel.

Personen: Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Obersteiter zu Krähwinkel.

Personen: Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Obersteiter zu Krähwinkel.

Personen: Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Obersteiter zu Krähwinkel.

Personen: Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Obersteiter zu Krähwinkel.

Personen: Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Obersteiter zu Krähwinkel.

Walhalla-Theater.

Theater der Gegenwart. Ensemble-Schauspiel unter Leitung des Director Otto Bloeder-Schardt vom Frankfurter Diphem.

Seine Kammerjungfer. Schwan in 3 Akten von Wilhelm von Gudden.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau, Francois, Kelly's Bruder.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau.

Personen: Kelly, Kosier, Albert Debrunio, Advokat, Clemence, seine Frau.

Für das Asyl Lindenhaus

gingen bisher an freundlichen Gaben ein: Fr. Br. v. Sch. 10 Mk.; Oberstl. Meßner 5 Mk.; N. N. 5 Mk.; Fr. Gen. Baensch 3 Mk.; Fr. Sch. 4 Mk.; Fr. S. 10 Mk.; Fr. W. 3 Mk.; Fr. v. Spb. 2 Mk.; Fr. Geheimr. Schmitz 3 Mk.; Fr. Diener 2 Mk.; Fr. B. 3 Mk.; N. N. „gute Besorgung d. Wäsche“ 5 Mk.; durch „Wiesb. Tagbl.“: K. J. 3 Mk.; M. S. 20 Mk.; Kaufm. Eberhardt 12 Taschenmesser; Fr. Seyb Stoffe zu Unterröcken, Blaudruck, 2 Nähkästen; Kaufm. Jourdan 4 Paar warme Schuhe; Excell. v. W. 2 Unterröcke, Stoff zu 2 Kleidern; Kaufm. Vulpus 13 Unterröcke; Eichelsheim getragene Kleidungsstücke; Blumenthal d. Fr. v. N. Woll- und Strümpfe. F 226
Mit herzlichem Dank und Bitte um weitere gütige Gaben

A. v. Hanenfeldt, Emserstraße 12.
Martha Schwermer, Balkmühlstraße 31.



H. Kneipp,

Goldgasse 9.

Special-Abtheilung

für 3750

Christbaum-Schmuck.

Reichste Auswahl in neuestem Schmuck.

Restaurant „Zur Neuen Adolfshöhe“.

Heute Sonntag:

Großes Militär-Concert.

Eintritt frei.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

Ph. Ohlemacher.

Die von dem
Waaren-Haus Julius Bormass hier
annoncirten
Cognac's Peters, Cöln,

stammen aus dem altrenommirten **Cognac-Importhausa H. Ludw. Peters, Cöln, Stammhaus, gegründet 1826**, und sind wegen ihrer besonderen Vorzüge allgemein geschätzt und beliebt. Ich bitte, diese **hervorragende Marke** nur gegen andere Fabrikate zu vergleichen und wird man alsdann die Leistungsfähigkeit des Hauses **H. Ludw. Peters** herausfinden.

Carl Klapper,

Vertreter des Cognac-Importhauses H. Ludw. Peters, Cöln, Stammhaus.
Gegründet 1826.

Restauration Altstadt,

Neugasse 22.

Heute Sonntag:

Gänsebraten,

das im Topf mit Äpfeln.

Empfehle zu gleicher Zeit eine reichhaltige
Tageskarte und Mittagstisch von 60 Pf. und
höher. Es ladet freundlichst ein
Rest. Jakob Burkardt.

Gesangverein Liederkranz.

Heute Sonntag, den 11. cr., nach-
mittags 4 Uhr:

Unterhaltung m. Tanz

In der Waldlust (Mitglied Dantel),
wozu freundlichst einladet

Eintritt frei. Der Vorstand.

Zur 212. Kgl. Preuß. Lotterie

wollen sich wieder einige 100 Personen zum
gemeinsamen Spiel, von 30 resp. 60 versch. Los-
nummern (nur $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Lose), Beitrag
Mk. 6.— resp. Mk. 12.— pro Ziehung, vereinigen.
Interessenten werden höflich gebeten, sich schon
jetzt an folgende Adresse zu wenden.

Ludwig Götz,
Wiesbaden, 3 Jahnstraße 3.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle:

- Feinstes Confectmehl,**
Säckchen à 5 Pfd. Mk. 1.
- Pfd. 90 Pf. Mandeln Pfd. 90 Pf.**
Geriebene Mandeln Pfd. 100 Pf.
- Haselnusskerne,** ganz und gerieben.
Rosinen, Corinthen, Sultaninen.
- Citronat und Orangeat.**
- Feinster **Bienenhonig u. Backsyrup.**
Rosenwasser und Backobladen.
- Gar. reines **Chocolade Pfd. 80 Pf.**
- Beste Qualitäten. — Billigste Preise.

Ferd. Alexi,

Nichelsberg 9. Telefon 652.

Kanarienhähne billig zu verkaufen
Saulgasse 36, 2. Bungalow.

- Haselnusskerne, Mandeln,**
- Rosinen, Corinthen, Sultaninen,**
- Orangeat, Citronat, Backpulver,**
- Oblaten, Ammonium, Pottasche,**
- Streu-Zucker und Vanille-Zucker**
in bester Qualität. 3691

H. Roos Nachf., W. Schupp,
Metzgergasse 5, an der Marktstrasse.
Telephon 2149.

Jeder Käufer erhält ein Geschenk!


**Spielend leicht gemacht
zu den Festtagen**

wird es Jedermann, bei mir gegen kleine Ratenzahlungen und unter strengster
Diskretion seinen Bedarf zu decken in

**Herren-, Burschen- u. Knaben-Anzügen, desgl. Paletots,
Damen-Jacketts, Kragen, Kleiderstoffen, Gardinen, Teppichen.
Sinzeln Möbel und ganze Zimmer-Einrichtungen.**

Permanente Ausstellung von **Braut-Ausstattungen**
in jeder Preislage.

Anzahlung Nebensache!

Teilzahlungen
überlasse jedem selbst zu
bestimmen.

Julius Ittmann,

grösstes u. vornehmstes Möbel- u. Waren-Kredit-Haus am hiesigen Platze.
4 Bärenstrasse 4, I.—IV. Etage.

Jeder Käufer erhält ein Geschenk!

Bis 9 Uhr abends geöffnet!

Bis 9 Uhr abends geöffnet!

Seiden- und Modewaren-Haus

31 Langgasse 31.

Emil Süß,

31 Langgasse 31.

Wegen baldigen Umzugs

Grosser Ausverkauf

sämtlicher Seiden-, Sammt- und Modewaren.

Seidenstoffe schon von 50 Pf. an.

Alle Neuheiten sind auf Lager.

Vom 1. Januar ab befindet sich mein Geschäft Langgasse 36, im Neubau des Herrn Cron.

Rettungshaus.

Zur Weihnachtsbescherung gingen gültig ein: Von J. Herz 7 1/2 Mtr. woll. Kleiderstoff, 7 Mtr. dw. Kleiderstoff, 6 Mtr. Flanell, 3 Mtr. Bloufenstoff, 2 Mtr. Blaudruck, von L. B. in Biebrich eine Anzahl Jugendschriften, von Fr. Rentner Seyd 7,50 Mtr. Hemdenflanell, 3 Hemden, 3 Paar Strümpfe, 2 Schürzen, 6 Taschentücher, 3 Puppen, 2 Malfasten, 1 Gewehr, 1 Lotto, 7 Griffelkasten, 1 Domino, 1 Ball, 3 Lineale, 3 Knallbüchsen, von S. L. 3,40 Mtr. Paletotstoff, von G. Gottschalk 2 Schachteln mit Lige, Besatz, Knöpfe u. Fransen, von L. Schwend 3 Knaben- und 2 Herren-Sweaters, 2 Knabenbloufen, 1 Herren-Hemd, 1 Paar Beinkleider, 5 Vorhemden, 1 Paar Hofenträger, 1 Kalender, von S. Meyer 3 Herren-Hemden, 1 Kinder-Cape, 2 Kapuzen, 1 Nähkasten, 1 Paar Gummischuhe, 1 Puppentopf, 2 Spiele, 1 Schachtel mit Garn, 2 Paar Strümpfe, von M. Schneider 7 Sweaters, 2 Unterjaden, 7 Kinder-Beinkleider, 12 Kinder-Hemden, 9 Ddb. Kragen, 4 Ddb. Taschentücher, 12 Paar Kinder-Handschuhe, von Oberst-Leutnant Metzger 5 Mtr., von Fr. Revisor Diener 2 Mtr., von Fr. Lehrer Fischer 2 Mtr.; durch Fr. v. Böder von Blumenthal & Co. 3 Pfd. Strickwolle, 2 Unterjaden, 1 Paar Beinkleider, 2 Carton Briefpapier, 4 Schachteln Garn, 2 Paar Pantoffel, 2 Schürzen, Schillers Werke; durch den Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“ von S. N. 10 Mtr., Fr. v. Gölpen 20 Mtr., K. J. 8 Mtr., S. W. 8 Mtr., A. T. 8 Mtr., Güttschow 8 Mtr., L. S. W. 10 Mtr., Fr. Commerzienr. Simons 6 Mtr., M. S. 20 Mtr., G. u. S. N. 6 Mtr.

Mit herzlichstem Dank und der Bitte um weitere gültige Zuwendung
F 223
Der Vorstand.

Hotel Nassau und Krone,

Biebrich a. Rh.

Während der Bauveränderungen findet der Restaurationsbetrieb nur in der Krone statt.

Hochachtungsvoll

Heinrich Abler, Besitzer.

Wiesbadener Depositencasse

der

Deutschen Bank

Fernspr. 164.

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, München. 3248

Kapital u. Reserven: **255 Millionen.**

Ausführung aller in das Bankfach einschlagender Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Mathäuser-Bräu.

Beliebtestes Bier Münchens, täglicher Ausverkauf im eigenen Lokal, Bayerstraße, 120-150 Hecto.

Das in Wiesbaden in so kurzer Zeit bekannt gewordene Münchener Bier, welches sich durch vorzüglichen Geschmack und Bekömmlichkeit auszeichnet, kommt in nachstehenden Hotels und Restaurants zum Ausverkauf:

- | | |
|---|--|
| Fr. Bayer, Hotel Einhorn. | A. Bayer, Restauration Karlslof. |
| O. Weidmann, Hotel National. | E. Ritter, Schützenhalle. |
| W. Schäfer, Hotel Vogel. | Berges, Café Orient. |
| E. Hauser, Bromenade-Hotel. | W. Hammes, Billard-Café. |
| W. Back, Restauration Wies. | E. Pfeffler, Grand-Café Windsor. |
| J. Pauly, Hofschänke. | A. Schäfer, Flaschenbier-Depot, Kellerstr. 13. |
| W. Stock, Flaschenbier-Depot, Helenestraße 1. | |
| Lieferant für Reibens-Theater. | |
| Wilh. Seebold, Eisenbahn-Hotel. | |
| Emil Zorn, Hotel Reichspost. | |
| Fr. Bester, Hotel Union. | |

Haupt-Depot und Kellerei: C. & F. Weidmann, Wiesbaden, Stiftstraße 10. — Telefon 2615.

Als Spezialität

empfehle ich

Haushaltungsmaschinen:

- | | |
|----------------------|---------------------------|
| Mangelmaschinen, | Suttermaschinen, |
| Waschmaschinen, | Mayonnaise-Rührschüsseln, |
| Wringmaschinen, | Eismaschinen, |
| Messer-Puhmaschinen, | Prod-Schneidmaschinen, |
| Reibmaschinen, | Teppich-Rehrmaschinen. |

Climax - Hackmaschine schneidet und reibt Alles. — An Härte, Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit unerreicht.

Ausschließlich erstklassige Fabrikate! 3683

Telefon 213. **L. D. Jung,** Kirchgasse 47.

Ofenschirme

Kohlenkasten

Feuergeräthständer

Wärmflaschen

Fußwärmer

Wagenwärmer

empfiehlt billigt

8716

Erich Stephan,

Kl. Burgstraße — Ecke Häfnergasse.

Zum Confect-Backen:

Geriebene Mandeln und Haselnüsse täglich frisch.

Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Citronen, Citronat, Orangeat, Puderzucker, Vanillezucker,

Ammonium, Pottasche, Rosenwasser, Backoblaten, Reinen Bienenhonig und Syrup, Bunten Streuzucker,

Feinstes Confect- und Kuchenmehl

empfiehlt billigt

8610

Peter Quint, am Schlossplatz, Ecke der Ellenbogengasse

Telephon No. 482.

Sämmtliche Unterröcke

in Moirée, Tuch und Lüster werden unter Einkaufspreis ausverkauft.

Ein grosser Posten zurückgesetzter Corsets, Kinderleibchen u. Confirmandencorsets zu jedem nur annehmbaren Preis.

A. Rentlinger,

Webergasse 16.

Große Weihnachts-Ausstellung!!

In diesem Jahre bringe in meinen bedeutend vergrößerten Geschäftsräumen, sowohl in Spielwaren, als sonstigen Geschenk-Artikeln eine selten reichhaltige Auswahl preiswerter Neuheiten.

Aufziehsachen

mit vorzüglichem Gehwerk.

Expres-Wagen	30 Pf.
Motorfutische	48 Pf.
Automobilonkel	48 Pf.
Ruppiger Junge	48 Pf.
Chinesenwagen	48 Pf.
Engstliche Braut	98 Pf.
Bäcker u. Schornsteinfeger	98 Pf.
Störrischer Esel	98 Pf.
Laufende Puppe	98 Pf.

Hans, das gelehrte Pferd,
beantwortet alle ihm vorgelegten Fragen,
95 Pf.

Musikwaren.

Musikalische Knackwurst	10 Pf.
Ziehharmonikas	50 Pf., 95 Pf. bis 5.75
Akkordzither	2.50
Holzpistone	50 Pf., 1 Mk.
Mundharmonikas mit 2 Gloden	50 Pf.
Kaffeemühlen mit Musfl	25 Pf.
Knallpistolen mit Musfl	50 Pf.
Musikdosen in allen Preislagen.	

Neu! Originell!
Das tanzende Schwein 98 Pf.
Automobil-Schwester 98 Pf.

Blechspielwaren

Glockendampfer	45 Pf.
Pferdebahn	45 Pf.
Menageriewagen	45 Pf.
Segelschiff	95 Pf.
Baggermaschine	95 Pf.
Eisenbahn in Carton	von 35 Pf. an.
Fahrglocken mit Musfl	von 35 Pf. an.
Karussells	von 50 Pf. an.

Kinder-Kaffee-Service
mit 8 großen Tassen
nur 50 Pf.

Puppen-Sportwagen
sehr preiswert 98 Pf.

Clown, am Drahtseil turnend,
95 Pf.

Kanfläden- und Küchenartikel
in großem Sortiment.

Gesellschaftsspiele, für jedes Alter passend.

Neu! Russisch-japanischer Krieg, in eleganter Ausführung Mk. 1.90.

Trommeln
in Blech und Leder.
Soldaten
in allen Gattungen.

Ideal-Schieß-Sport!
Das Vollkommenste in dieser Art!
Pistolen und Gewehre von 95 Pf. bis 5 Mark.

Säbel, Gewehre
Militärmützen
und
Garnituren
in großer Auswahl.

Puppen! Puppen!

Das Schönste, was darin geboten werden kann! Reizende Neuheiten, jedes Stück im Carton von 28 Pf. bis zu den feinsten. Fast sämtliche Puppen von Mk. 1.— an sind mit Schlafangen versehen und zum An- und Auskleiden. Großes Sortiment in Lederbälgen, Köpfen in Porzellan, Celluloid und Blech, Schuhen und Strümpfen, sowie allem sonstigem Zubehör.

Massen-Ausstellung von Schaukelpferden.

Puppen und Puppenportwagen in meinem alten Lokale **Ellenbogengasse 10.**

Kaufhaus A. Württemberg,

Ecke Neu- und Ellenbogengasse. Telefon 2001.

Man vergleiche die Preise!

Bitte um Beachtung m. Schaufenster



Heinrich Kneipp,

Goldgasse 9,

Spezialhaus für opt.-mech. Lehrmittel.

Dampfmaschinen

in allen Größen und Preislagen.

Sämtliche Arten Betriebsmodelle hierzu.

Stets das Neueste am Lager.

„Stehbierhalle Lippert“,

gegenüber dem Rathskeller.

Heute und folgende Tage (so lange Vorrat reicht)

Kulminator ff. Doppel-Bockbier

(dem Münchner Salvator ähnlich)

aus der Ersten Kulmbacher Aktienbrauerei.

Vorführung des Christbaumgeläutes

!Klinge, Glöcklein, Klinge!

von Sonntag, d. 11. d., an jedem Abend durch

Backe & Esklony, Taunusstrasse 5,

Drogerie und Parfümerie-Specialgeschäft.
Unsere Weihnachts-Ausstellung ist eröffnet!

Weihnachtsbitte der Augenheilkunst für Arme.

In diesen Tagen, wo die christliche Liebe so gern gibt, weil sie so viel empfängt, wendet sich auch die Augenheilkunst an ihre Freunde und Wohlthäter mit der herzlichsten Bitte, zum kommenden Weihnachtsfest ihrer armen Augenkranken freundlich gedenken zu wollen. Die Anstalt gewährt allen unbemittelten Augenkranken unentgeltliche ärztliche Hilfe, vielen unter ihnen billige, zum Theil auch freie Verpflegung; der Neubau der Anstalt erfordert nicht nur alle verfügbaren Mittel, sondern machte eine Anleihe von 100,000 Mk. notwendig.

Wir richten deshalb an hilfsbereite Herzen die Bitte, uns durch freundliche Gaben zu ermöglichen, mit unseren kranken Kindern und Erwachsenen ein frohliches Weihnachtsfest zu feiern.

Bur Weihnachtsbescherung sind bereits eingegangen: durch Herrn Stadtverordnet. **Fr. Bergmann:** von Herrn Reifer verschiedene Kleidungsstücke. In der Anstalt abgegeben; von Frau 10 Mk., Herr G. H. Augenbühl Stoff zu 8 Männerhosen und 8 Flanellhemden, Herr Lubw. 8 Kinderhüte, 10 Gravatten, 1 Vorhemd, 1 P. Dofentäger und 3 P. Kinderhandschuhe, von Frau A. Seeb 1 St. Viber, 5 Kinderhemden, 4 Kinderunterhosen, 2 Kinderhöschen, 1 P. Strümpfe, 8 Taschentücher und Spielzeug; durch Fräulein **H. von Röder:** von S. Blumenthal 7 Nähkästen, 2 P. Pantoffeln, 2 Höschen, 11 P. Strümpfe, 3 Kopfhüllen, 2 Hüte und 3 P. Handschuhe; durch den **Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“** von N. N. 5 Mk., K. J. 3 Mk., S. W. 3 Mk., G. G. 10 Mk., A. F. 3 Mk., Ernst 6 Mk., L. S. W. 10 Mk., Frau Commerzienrath Simons 10 Mk., C. u. S. R. 11 Mk., Herrn Ferd. Beyrauch 8 Mk., Karl Wiener 3 Mk. und Frau G. P. 10 Mk. Hierfür sagen wir herzlichsten Dank!

Weitere Gaben jeder Art, über deren Empfang öffentlich quittiert wird, nehmen entgegen der **Verwalter Schminke** in der Anstalt, Elisabethenstr. 9, der **Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“**, sowie die unterzeichneten Mitglieder der

Verwaltungs-Kommission.

- Wilhelm,** Oberleutnant a. D., Viktoriastr. 9.
- Dr. H. Pagenstecher,** Professor, Kapellenstr. 34.
- Fr. Bergmann,** Verlagsbuchhändler u. Stadtverordneter, Schwalbacherstr. 20.
- Stumpf,** Ober-Regierungs-Rat a. D., Rheinstr. 71.
- Valentiner,** Konful a. D., Nerval 29.

Weihnachts-Neuheiten

in der Spielwaren-Abteilung.

- Kumpty-Dumpty.** Amerikanischer beweglicher Zirkus. Höchst originell! — Findet überall größten Anklang!
- Der kluge Hans!** Das gelehrte Pferd, zählt und rechnet und beantwortet jede ihm vorgelegte Frage!
- Kampf um Port Arthur.** Kämpfe zur See und zu Land, schöne Geschenke für Knaben!
- Schwebebahn.** sehr empfehlenswertes Spielzeug für im Zimmer sowohl als auch fürs Freie.
- Hinterlader-Kanonen,** das Liebste Spielzeug der Knaben.
- Eureka und Ideal-Gewehre u. Pistolen,** die einzigen Schusswaffen, die man Kindern mit voller Ruhe anvertrauen kann.
- Lampuppen,** schönstes Geschenk für Mädchen.
- Puppenbett** mit elektrischer Beleuchtung, sehr feines Spielzeug.
- Hundehütten m. Fellhund,** wirklich schönes und feines Spielzeug.
- Lebende Soldaten,** marschieren auf jedes Kommando (sehr amüsantes Spielzeug).
- Wiehernde Pferde,** hübscher Geschenkartikel für Jungen.
- Spiritus-, Gas-Kochherde,** das Liebste Spielzeug für Mädchen.
- Volva,** neuestes Salon-Kugelspiel in eleganter Ausführung.
- Kinder-Kanone, Kinder-Ruder-Apparat,** sowie sonstige Neuheiten in reichhaltigster Auswahl!

Besichtigung der grossartigen Spielwaren-Ausstellung höfl. erbeten.
Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Compl. Eisenbahn, auf groh. Brett montirt, mit Bahnhof, Tunnel u. billig zu verkaufen.
Hugo Grün, Kirchgasse 37.

Weihnachts-Geschenk.

Größeres **Büchenschränkchen** (für Kinder) billig zu verk. Schornborststr. 16, Berlin.

Tanzschüler

des Herrn Friedrich Völker.

Wir erlauben uns hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir heute Sonntag, 11. Dez., einen

Ausflug nach Biebrich,

„Saalbau zum Schützenhof“, unternehmen, und laden die früheren Tanzschüler, deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner hierzu herzlich ein. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Die Besichtigung findet bei Bier und jeder Witterung statt.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand.

NB. Wein Extra-Tanzkursus beginnt Anfangs Januar 1905. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung, Serobaustr. 16, Gld., 2. St. l., gerne entgegen. Unterrichtsort: „Westendhof“, Schwalbacherstr.

Restaurant zur Stadt Frankfurt, Webergasse 37.

Heute Sonntag:

Großes Militär-Concert.

Anfang 5 Uhr. Entree frei.

Es ladet freundlichst ein

Jean Diets.

Concerthaus Deutscher Hof, Goldgasse.

Heute Sonntag:

Großes Concert.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Unserer alten, treuen Kundenschaft, sowie einem n. v. Publikum zur ach. Nachricht, daß wir noch eine schöne Auswahl in aufgegebenen, angefangenen und fertigen

Handarbeiten,

durchlochte **Kindarbeiten,** Stoffe für Decken u. Handschuhe für Herren und Damen, seid. Foulards, schwarze Schürzen und viele andere Gebrauchs-Artikel aus unserem früheren Geschäft am Lager haben, die wir jetzt nur dem Fest zu außer-gewöhnlich billigen Preisen abgeben. Um freundlichen Besuch bitten

Geschw. Maurer

(früher Spiegelgasse 3), 3758
jetzt Eltvilstr. 19,
Maurers Gartenanlage, rechte Seite 1.

10% Rabatt

zu Weihnachten auf sämtliche vernichtete und verfilberte

Geschenkartikel,

erstoffliche Fabrikate mit weißer Alpaccaunterlage
Wilh. Kupke, Marktstr. 29.

Grotches Haaröl verj. grünes Haar; rotes und liches Haar wird dauernd dunkel. Br. Nr. 235. **J. Grotche, Engel-Drogerie,** Brünn (Mähren). In Wiesbaden zu haben: **Viktoriaap., Backe & Ecklon,** Drog., W. Sulzbach, Hofstr. (Wa 1620-9g) F 140

Trinkeier

täglich frisch abzugeben. Wo? sagt der Tagbl-Verlag.

Kanarien, g. Sänger, von 7 Mk. an zu verk. Zorn, Weißstr. 2.

??? Welche Schaumweine und Champagner sind die bekömmlichsten ???

!!! Diejenigen, welche ein längeres Flaschenlager haben !!!

Deshalb habe ich, meinem Geschäftsprinzip huldigend: „Meinen Kunden stets nur das Beste zu liefern“, ein größeres Quantum von mehreren Tausend Flaschen abgelagerter Schaumweine und Champagner der bekanntesten Fabriken angekauft und unterhalte somit ein Lager von mehr als **10,000 Flaschen abgelagerter moussierender Weine.** Daher bin ich in der Lage, stets gut abgelagerte Deutsche Schaumweine und Französische Champagner zu folgenden Preisen abzugeben:

Deutsche Schaumweine.		Bei Abnahme von:		Französische Champagner.		Bei Abnahme von:	
		1/4 FL.	1/2 FL.	1/2 FL.	1/2 FL.	1/2 FL.	1/2 FL.
Burgeff.	Hochheimer grün	3.70	3.90	Giesler & Cie.	Demi sec	8.40	8.75
	Hochheimer extra cuvée	4.70	5.—			Extra sup. dry	8.90
				Avize.			
				Heidsieck & Cie.	Monopole	8.80	9.—
						Monopole sec	9.40
				Reims.			
Engel.	Deutscher Sekt	2.10	2.25	Moët et Chandon.	Sillery sup.	7.30	7.50
	Turf-Club	2.50	2.75			White Star	8.40
				Epernay.			
				Mumm G. H. & Cie.	Carte blanche	8.60	8.80
						Cordon rouge	10.20
				Reims.			
Hoehl.	Hoehl sec	3.50	3.70	Montebello.	Sillery	6.50	7.—
	Kaiserblume	4.—	4.25			Cremant	8.50
				Ay.			
Kupferberg.	Kupferberg gold trocken	3.70	4.—	Pommery.	Carte blanche	9.10	9.80
		4.—	4.25			Extra sec und sec	9.70
				Reims.			
Söhnlein.	„Carte blanche Ay“, französischer Wein	4.—	4.20	Veuve Cliquot.	Carte blanche	9.80	10.—
	Rheingold	4.90	5.10			Rich. and dry	9.80
				Reims.			
					England	9.80	10.—

Die anderen Marken oben angeführter Firmen und anderer bekannter deutscher und französischer Häuser halte ich ebenfalls in ganzen und halben Flaschen auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich meine anerkannt vorzüglichen u. preiswerten Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Saar-, Bordeaux-, Burgunder- u. Süd-Weine, von den einfachsten Tischweinen bis zu den feinsten Hochgewächsen und bitte bei Bedarf gefl. Proben und Preislisten zu verlangen.

Hauptgeschäft:
Taunusstrasse 12-16.

August Engel
Königlicher Hoflieferant.

Filiale:
2 Wilhelmstr. 2
Ecke Rheinstrasse.

Bitte um gefl. Beachtung meiner Weihnachts-Ausstellung in meinen beiden Geschäften, in welchen speziell oben angeführte Sekt-Marken ausgestellt sind.

Probierstube 14 Taunusstrasse 14.



Trauringe.

E. Bücking, Kranzplatz.

Uhren, Gold- u. Silberwaren, Uhrketten, Alfenidewaren, Bestecke.

Trauringe.

Grösste Auswahl. Billigste Preise. 3756

Vollständiger reeller Ausverkauf zu jedem annehmbaren Preise.

Fein sortierte Spielwaren und Haushaltungskunstwerke.

Kinder-, Sports- und Promenadewagen, Triumph-, Brillant- u. Rossmoskühe, Kindertische u. -Stühle, Maether's verstellbare Kindersühle und Kinderpulte, Sand- und Leiterwagen, Holz-, Fell- und Schaufel-pferde, Elefanten, Esel, Schafe, Hunde und Rabe. Werkzeugkranke, Kaufkäben u. Kestunen, Puppen, Puppenöfen, Puppenleuchtgestelle, Puppenwagen, Puppenportwagen, Puppenstühle und Puppenfüße, Puppenwagen und Puppenbetten, Puppenbräde, Puppenbodeinannen, Kinderbelocher, Turnapparate, Eisenbahnen nebst Zubehör, Fahrböde, Dampfmaschinen, Dreiflammotoren, Laterna magica, Phono-graphen, Kegel, Holz- und Steinbaukasten, Schulkränze, Schultische und Albums, Schürzen, Nähkästen, Handtöcher, Marktskörbe, Marktsalben und Marktsäge, Fuß- und Scheuerartikel, Kleider- und Wickelbänke, Kleiderhalter, Schwämme und Fensterleder, große Auswahl Meißelarbeiten und Spazierstöcke, 2 Labenschänke, 2 Labenröde und 1 Straßentier. 8710

Veräume Niemand, seinen Weihnachtsbedarf billig zu decken

Saalgasse 10 im Hinterhaus, kein Laden.

Markensammlung,

ca. 1600 Stück, Wert nach Sinf über 100 Mk., billig zu verl. oder gegen andere Warenhände zu vertauschen. Best. Offerten unter N. 453 an den Tagbl.-Verlag.

Photogr. Apparat.

Fast neuer Klappstufen-Kodak No. III, Filmgröße 8x10 1/2, als Weihnachtsgeschenk geeignet, Verkaufspreis M. 74, für M. 47 zu verkaufen durch Chr. Tauber, Kirchstr. 6.

Büttner's Central-Hundehandlung.

Bracht, Wolfshüh, 1 1/2 J. alt, gar. sinnerr., unvert. Wächter, selten schön. Exemplar, ein echter Hottler, gar. Rattenfänger, verschiedene spottbillige Meßwischer. Mauritiusstraße 12, Gießerndeb.

Spitzen - Manufactur

Louis Franke,

22 Wilhelmstrasse. Wilhelmstrasse 22.

Weihnachts-Sortiment 1904.

Umlegkragen	von Mk. 3.— anfangend
Handarbeit	
Bäffchenkragen	von Mk. 2.— anfangend
Spitzenkragen	von Mk. 3.— anfangend
in allen modernen Formen	
Spitzenberthen zur Garnirung decoletirter Taillen	von Mk. 12.— anfangend
Neueste Façons	
Spitzen-Garnituren	von Mk. 2.50 anfangend
(Offizier-Garnituren)	
Jabots, Cravatten, Marie Antoinettes	von Mk. 1.50 anfangend
Spitzen-Echarpes	von Mk. 3.— anfangend
Spitzen-Kopftücher und Châles	von Mk. 8.— anfangend
bestes Lyoner Fabrikat	
Spitzentaschentücher	von Mk. 1.50 anfangend
Spitzenfächer	von Mk. 25.— anfangend
echte Spitze auf imitirten und echten Schildpatt-oder Perlmutter-Gestellen.	3748

Klöppelspitzen

für Bett- und Tischwäsche.

Imitirte und echte Spitzen

für Kleiderbesatz.

Reichste Auswahl.

Billigste Preise.



Rollwagen
mit hübschem Plüschpferd 1.90, 2.25, 2.90.
Rollwagen
mit schönem Fellpferd 5.00, 6.00, 7.50, 10.50, 12.50.
Leiterwagen.
kräftige Ausführung! schön lackirt, 3.00, 3.50, 4.25, 5.45, 6.50, 8.90.
Leiterwagen.
extrastarke Ausführung m. Eisenbeschlägen 11.50, 15.00, 20.00, 26.00 etc.
Kastenwagen - Breaks.
Kinder-Fahrer 3741
in reichhaltiger Auswahl.
Kaufhaus Führer, Kirchgasse 49.

Hotel - Restaurant Buchmann,

Saalgasse 34, direct am Kochbrunnen.
Junge Gans und Kastanien.
Kalbsrücken und verschiedene Gemüse.
Wiener National-Goulasch und Spätzle.
Sauerbraten und Klösse.
Irish Stew.

Souper à 1 Mk.
Seezunge gebacken, Sauce remoulade oder Irish Stew.

Kalbsrücken, versch. Gemüse.

Bisquit-Roulade.

„Deutscher Hof“, Goldgasse.
Heute Sonntag:

**Großes
Gänse- und Hasen-Regeln.**



Vorzügliche Weine
per Flasche von 50 Pf., per Liter im Maß von 55 Pf. anfangend.
L. Bauer, Nerostraße 32, 1.

Zu Weihnachten

empfiehlt seine vorz. Cigarren und Cigaretten in hübschen Packungen und jeder Preislage das Cigarren-Gesetz
Theodor Rudolph, Adolfsstraße 1.

Als Weihnachtsgeschenke
empfiehlt Schaubel's Briefmarken-Albums von 30 Pf. an, Briefmarken u. Liebigbilder in großer Auswahl

Theodor Rudolph, Adolfsstr. 1.

Rheinstr. 65, 1, ein sehr möbliertes Zimmer zu v. ...
Rheinstr. 52, 1, möbl. Zimmer zu vermieten. ...
Rheinstr. 12, 2, möbl. Manf. a. Mädel. zu verm.

Für jungen Kaufmann einfaches, freundlich ...
möbliertes Zimmer ohne Pension bei ehrender ...
Familie Nähe des Kurbaues gef. Off. m. Preis- ...
anabe erb. u. G. 451 an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Ein seit ca. 30 Jahren bestehendes altrenom- ...
miertes Hotel in sehr schön gelegenen, ...
romantischen Städtchen mit Industrie, aufblühender ...

Alderland

an Binaerstr., 25 Wl. ...
der Norgen, an läng. ...
Reit zu verpachten. Näh. Alexanderstr. 14.

Fremden-Pensions

Villa Melitta, ...
Elisabethenstr. 11, ...
eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension, sowie ...
aberschl. Etagen für den Winter preisw. zu verm.

Villa Grandpair

13 u. 15 Emserstrasse 13 u. 15. ...
Familien-Pension 1. Rang. ...
Eleg. Zimmer, gr. Garten, Bilder. ...
Vorzügliche Küche.

M. 100 mtl.

Witttagstisch ...
(nächst Wilb.-Imtröhe u. Bahnhöfe) für M. 1.—, ...
Abonv. 90 Wl. Gainerweg 8.

Museumstraße 4, 1. Et., ...
eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension für ...
die Wintermonate preiswerth zu vermieten.

Gemüthliches Heim

Gemüthliches Heim. ...
Hein möbl. Zimmer preiswerth zu vermieten ...
Sedanplatz 5, 2 r.

Secrobenstr. 7, 1 L., 2 möbl. Zimmer ...
mit Pension, auch einzeln, zu vermieten.

Tannusstraße 1, 1. Et. L., ...
eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension für ...
den Winter preiswerth zu vermieten.

Salon mit Wohn- u. Schlaf. in feinem ...
Dank, 1. Et., f. 55 Wl. zu v. N. Tagbl.-Verl. G.

Hübl. möbl. Zimmer bei einj. P. v. v. ...
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gk

Wegen zu großer Wohnung 1 oder 2 Zimmer ...
billig abzug. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ch

Unterricht

Pensionat Worbs

für Schüler höherer Lehranstalten. ...
Pension mit und ohne Arbeitsstunden ...
a. Brausicht. b. Schulaufgaben bis Prima incl. 1 ...
Beste Erfolge, sogar mit Prim., seit etwa 10 J.!

The Berlitz School

Luisenstrasse 7. ...
Sprachlehr-Institut für Erwachsene ...
Französisch, Englisch, Italienisch, ...
Russisch, Spanisch und Deutsch.

Nur nationale Lehrkräfte. ...
Conversations-, Correspondenz-, Litteratur-, Gramma- ...
tik-, Übersetzungs-, Unterricht in Classen, Circula ...

Einzel-, für Damen und Herren, von morgens 8 ...
bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt ...
der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. ...

Beste Referenzen von deutschen und ausländischen ...
Gelehrten und Schülern. Schüler, welche reisen, ...
können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz Schools“ ...
in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ ...
belegten Lektionen können nach irgend einer der ...

Zweigschulen in Europa und Amerika über- ...
tragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen ...
unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Pro- ...
fessor Berlitz und ist nur in dessen eine Gewähr für ...
richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg ...
vorhanden. Probenlectionen und Prospekte gratis. An- ...
meldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Chepaar ...
möbl. Wohn- und ...
Schlaf. bei ruhigen Leuten. Off. m. Preisang. ...
F 150

Institut Meerganz ...
Handelsschule ...
WIESBADEN Dotzheimerstr. 21 p. ...
Gründlicher, gewissenhafter Unterricht bis zur höchsten Ausbildung in: ...
Buchführung, kaufm. Rechnen, Schönschreiben, ...
Stenographie, Maschinenschreiben etc.

Engländerin erth. Unterricht, Conversation ...
Elisabethenstr. 17, 8.

German Lady ...
wishes to exchange ...
lessons with an ...
English Lady. Adr. Tagbl.-Verl. Cl

Engl. Unterricht u. Conversation ...
bei Miss Carme. Wauerstraße 8, 1.

Parisienn Institutrice donne leçons ...
de gram. et conversation. Tannusstrasse 31.

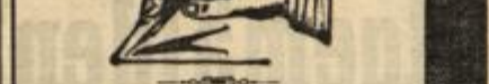
Leçons de franç. par une institutrice ...
parisienne. Prix modéré. Mlle. Mermoud de Pollez.

Franz. und Engl. Convers. uel. Offerten mit ...
Preis unter N. 453 an den Tagbl.-Verlag.

Italienerin giebt Unterricht in ihrer ...
Muttersprache (Gram., ...
Lit., Comp.). A. Vierzoll. Rheinstraße 38, 3 L.

Rhein.-Westf.

Handels- u. Schreiblehreanstalt, ...
103 Rheinstraße 103.



Unterrichts-Institut 1. Ranges ...
für ...
Buchführung, einf., dopp., amerik.

Hotel-Buchführung, ...
Wechsellehre, kaufm. Rechnen, ...
Handelskorrespondenz, ...
Revisorarbeiten, Stenographie, ...
Maschinen- u. Schönschreiben, ...
kostenloser Stellennachweis.

Diese Woche: ...
Beginn neuer ...
Tag- u. Abendkurse.

Ungeneriertes Lernen, auch für ältere ...
Damen und Herren.

Prospecte gratis und franko.

Klavierunterricht

erth. ardl. u. best. Methode conf. geb. ...
Musiklehrer. Monatspr. 8 Wl. (wöchentl. ...
2 St.) Gesf. Off. u. T. 454 a. d. Tagbl.-V.

Klavierunterricht

nach bewährter Methode bis zur Concert- ...
raiso ertheilt

Frau Ries v. Trzaska

Pianistin, ausgebildet bei Dr. Neitzel ...
und Prof. Lamond. Der Unterricht ...
kann auf Wunsch in Wiesbaden od. Mainz, ...
Leipnitzstrasse 17, erteilt werden, wohin ...
Anmeldungen erbeten.

Violin-Unterricht

erteilt gründlich ...
H. Heinemann, Müllerstraße 9, Part. ...
Dahselbst einige Violinen billig zu verkaufen.

Bekleidungs- Akademie.

Frauen und Mädchen, ...
wela: 2 a nen-Schneiderei, Maßnehmen, Zu- ...
sa u. u. den, sowie Anfertigen von Damen- u. ...
Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer ...
Griffen gründlich erlernen wollen, wird Frau ...
Koller-Luttosch. Lehr-Institut, beneus ...
empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an ...
dem Kurus, welcher täglich beginnt, teilzunehmen. ...
Fauer des Kurus 4 Wochen, doch wird keine ...
Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu ...
sein. Erfolg garantiert. Refere: zen aus den feinsten ...
Kreisen. Direction: Frau Koller-Luttosch, ...
Wiesbaden, Gbdenstraße 5, Part.

Ademische Zuschneide-Schule

v. Fr. J. Stein, Bahnhofstr. 6, Dth. 2, ...
im Adrian'schen Hause. ...
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am ...
Platz f. d. sämtl. Damen- und Kindersarb., ...
Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht ...
faßl. Methode. Vorsüßl. prakt. Unterr. Gründl. ...
Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schül. ...
Kaufn. tägl. Costüme w. angefn. u. eingerichtet. ...
Taillemust. incl. Futter u. Anpr. 1.25. Nachf. ...
75 Pf. bis 1 Wl. Kleiderbüsten in Stoff und ...
Jadirt zu bill. Preis.

Vornehmes Institut für Tanzunterricht!

Anfang Januar 1905 eröffnen wir ...
noch einen ...
Sonder-Tanz-Kursus,

zu dem wir gefl. Anmeldungen Emser- ...
strasse 45 und Michelsberg 4 (Lad.) ...
entgegennehmen.

Julius Bier und Frau ...
Lehrer und Lehrerin ...
für Gesellschafts- und Kunsttänze.

Schleifwalzer

in 2 Schritten, ...
Infort bepreisbar, leicht und einfach. Extra-Tanz- ...
Kursus zu jeder Zeit ertbeilt

G. Diehl, Frankenstraße 28. ...
Nur für Damen Frau A. Diehl, Franken- ...
straße 28.

Beginn des Extra-Tanz-Kursus ...
anfangs Januar 1905 im Hotel Friedriehshof.

Beginn meines zweiten

Extra-Tanz-Kursus ...
Mitte Januar 1905.

Gefl. Anmeldungen nehme in meiner ...
Wohnung Sellmundstraße 4, 3, freundl. ...
entgegen.

Hochachtungsvoll ...
Anton Deller.

Gefällige Anmeldungen zu meinem ...
Extra-Tanz-Kursus, ...
welcher Anfang Januar 1905 beginnt, werden ...
leht in meiner Wohnung Secrobenstraße 16, ...
Gth. 2. Etage 1., entgegengenommen.

Extra-Kurse, Einzelkurse, Privatunterricht zu ...
jeder Zeit. ...
Hochachtungsvoll ...
Friedr. Völker, Tanzlehrer, ...
Unterrichtsortal: Bestendhof, Schwalbacherstr.

Verloren Gefunden

Ein 4-ediges Steuereop-Vedailon verloren. ...
Abzugeben gegen Gelohn. Lanagasse 56, Part.

Hund verloren

deutsche Dogge, mit messingbeschlagenem Hals- ...
band, graublon gefleckt. Heberbringer erhält gute ...
Belohnung Gmlkenstraße 8.

Verkäufe

Ein Spejereigeschäft ver- ...
käuflich im Tagbl.-Verlag.

Hochz. Kuh v. v. Namad, Wiesbadenerstr. 8. ...
Rehvinischer, männl., 4 Monate alt, wegen ...
Abreise billig zu verk. Moritzstraße 38, 2.

Saltfähriger Vologneser ...
(Kübe), als Weihnachtsgeschenk ...
geeignet, zu verkaufen Riehlstraße 13, 1 r.

Kung. Bog billig zu verk. Stringasse 4, P. L. ...
Angulichen Roggn.

Haben Sie schon bemerkt,

daß in Folge der Abbruchsarbeiten des früheren Hotel Nonnenhof der Hauptverkehr sich jetzt auf der anderen Seite der Kirchgasse bewegt?

Um nun auf mein neben dem früheren Nonnenhof gelegenes Lokal auch jetzt Ihre Aufmerksamkeit zu lenken, habe ich auf sämtliche Schuhwaren eine

große Preisermäßigung

treten lassen. Es dürfte sich mithin jetzt mehr wie je lohnen, einen Blick auf meine Preise im Schaufenster zu richten.

Was ich diesen Monat in

Herren-Stiefeln

biete, besagen die dafür im Schaufenster mit Preisen ausgestellten Paare, es wird selbst für das billigste Paar Garantie für gutes Tragen übernommen. — Herren-Schnürstiefel, als solide bewährt unter Garantie für jedes Paar, moderne Form 6.50 bis zu den feinsten Goodyear Welt, Chevreau u. Bogalci, Alle zu ermäßigten Preisen.



Damen-Hilfs-Defensstiefel m. Lederbesatz u. Absatz für 2,75, dieselben m. Lattenbesatz, auch als Schnallenstiefel, 3,95.



Kalbin-Knopfstiefel mit dickem, mit Wollfutter, sehr weich und warm. für 7,50.

Gummischuhe, als Weihnachts-Geschenke besonders geeignet, jedes Paar unter Garantie.

M. Neumeyer's Erster Frankfurter Schuhbazar

gegenüber der Faulbrunnenstraße, 37 Kirchgasse 37, gegenüber der Faulbrunnenstraße.

Ein zahmer Papagei mit Käfig, pass. f. Weihnachtsgesch., bill. z. v. Schwabacherstr. 69, B.

Kanarienhähne, Stamm selbst, tiefe, lautenreiche Sängere, von 8 Mk. an zu verkaufen. Phil. Veltz, Webergasse 54, Vogelkutter-Handlung. Probegut und Umtausch gestattet.

Kanarienhähne, feine, fleißige Sängere, St. 8 Mk. an zu verkaufen. Jean Thüring, Marktstr. 28, Hinterh.

Kanarienhähne, nur gute Sängere, zu verkaufen Kirchgasse 8, Seitenbau.

Kanarienhähne billig zu verkaufen bei Wengler, Soaloffe 36, 2.

Gelegenheitskauf. Weihnachtsgeschenk Sohelegantes neues Spitzencape, in handlicher Klappstange, billig für 160 Mk. abgegeben Schwabacherstraße 29, 1 Treppe.

Gelegenheitskauf. Ein mod. Jaquet für ein Mädchen von 12 bis 14 Jahren und ein Damenjaquet bill. abg. Weibchen wei la getragen. Kranenstraße 12, 9.

Gelegenheitskauf. Gut erhaltener dunkler Damen-Paletot billig zu verkaufen Sedanstraße 2, 2 r.

Blouse, neu, weisse Trauer zu verk. Seerobenstr. 24, 3 l.

Ein fast neuer schwarzer Anzug für Tonschüler billig zu verk. Nerostraße 84, Part.

Guter Frackanzug, Seide gef., für 25 Mk. zu verkaufen Draußenstraße 42, B.

Herrenleiber, gut erh., z. v. Moritzstraße 4, 3.

Wahl u. Heberg. b. v. Herrngartenstr. 12, B. 2 gut erh. Heberg. b. v. v. Blücherpl. 4, 2.

Mehr. W.-Paletots und Fräcke b. abzugeben Friedrichstr. 46, Lab. S. H. u. R. D. Jaq. Radm. Dogelmeierstr. 44, 1.

Biber-Hausblusen für Frauen, alle Größen, werden billig ausverkauft Sächs. Waarenlager H. Singer, Ellenbogengasse 2.

für Knaben u. Mädchen. 1 Posten Knopf- und Schnürstiefel. Prima Wachs-, Kalb- und Bor-Calfleder zu 3.-, 3.50, 4.-, 4.50, 5.50.

Mainzer Schuhbazar Ph. Schönfeld, Marktstr. 11.

Als besonders preiswerth: Herren-Paletstiefel, garantiert Handarbeit 6.50 Mk. Damen-Knopf- u. Schnürstiefel, Ia Qual. 5.50 Mk.

Mainzer Schuhbazar Philipp Schönfeld, Marktstraße 11.

Herren-Paletstiefel, garantiert Handarbeit 6.50 Mk. Damen-Knopf- u. Schnürstiefel, Ia Qual. 5.50 Mk.

Feine Weihnachts-Gabe. Antike seid. gestickte japanische Decke, 1 1/2 x 2, hochf. altjapan. Handarbeit, vornehmes Decorationsstück, billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. Br

Cocoäländer, schön, zu verkaufen Seerobenstraße 24, 8 l.

Ausverkauf von

Ölgemälden Vornehmste Weihnachtsgeschenke. 24 Taunusstrasse 24. Reinhard Doerr.

Alles Oelgemälde, gotisch, vom letzten Fürstbischof von Würzburg, stammend, zu verkaufen. J. Riegler, Goldgasse 5.

Gelegenheit. Sehr schönes Bild in gedieg. Eichenrahm. Heiline Familie, Reprodukt. Lucas Cranach, sehr billig abzugeben Kapellenstr. 26, Hochp.

Gelegenheitskauf. Collier de Chien, mit Diamantfassung, zu verk.

Perlcollier (prima Qualität), Collier de Chien, mit Diamantfassung, zu verk.

Ludw. Heinemann, Taunusstrasse 49.

Goldene Damen-Uhr, neu 90 Mk., billig, gut erhaltener Winter-Heberleber, fast neu, für 12 Mk. zu verkaufen Jahnstraße 7, 3.

Gold. Herren-Nem.-Uhr 3 D., gold., sch. gold., mod. Kette, Brillantring 10., 200 Steine, mod. Kunst' v. abg. Näh. im Tagbl.-Verl. Bk

Neue goldene Uhren, Gelegenheitsstücken, außergewöhnlich billig zu verkaufen. Meyer Sulzberger, Adelheidsstraße 6.

Repetiruhr, neu, 144. Schwerk. Gold, sehr preiswerth zu verkaufen. Mayer Sulzberger, Adelheidsstr. 6.

Goldene Herren-Uhr, gold. Kette m. Medaillon gut verk. Händler verboten. Kapellenstr. 12, 1 r.

Brillantring (alter Bräutigam) billig abzugeben. Pomy, Soaloffe 36.

Konversationslexika von Brockhaus und Meyer, sowie Brehms Tierleben, elegant gebunden und sehr gut erhalten, in den neuesten Auflagen, billig abzugeben. Moritz und Münsel, Fernruf 2925, Wilhelmstraße 52.

Photographischer Apparat, G. i. n. photogr. Apparat, 13 x 18, bill. zu verkaufen Grabenstraße 6, Preisvergeschäft.

für Weihnachtsgeschenke. Einige Statu- und Handcameras sind billig zu verk. Bismarckring 27, 3. Stock l.

Büch. zu verk.: Photogr. Hand-Camera für Film, 9 1/2 x 12 1/2 Ctmr. Sich zu melden Seerobenstraße 19, 3 l. zwischen 1-2 Uhr und 7-9 Uhr Abends.

Gedrg. Photo-Stereo-Apparat, App. u. Fernal. angl. N. 275 Mk., f. 125 Mk. Marktstr. 12, 2 r.

Rebelbilder-Apparat, gut erh., m. Petrol- u. Gaszylinder, m. Bild., N. 20. Dambachtal 1.

Große Katerna magica mit viel Bild. zu verkaufen Goldgasse 5, Tuchgeschäft.

Pianos, ge spielt, neu hergerichtet, darunter Blüthner u. Bechstein, werden billig abgegeben.

Musik-Haus Franz Schellenberg, Kirchg. 33.

Klängschöne kreuzsaitige Pianinos. Solid. Billig.

Franz König, Bismarckring 4.

Pianinos, gebrauchte, neu herger., von Rand, Dörner, Raps u. W., sehr preiswürdig von 80 Mk. ab. — Neue Pianinos 420 Mk.

Wegen Platzmangel wenig gebrauchtes Piano billig zu verkaufen Dörthstraße 1, 1 Tr. r.

Neues Piano b. v. v. Gittville, Marktstr. 6.

Gelegenheitskauf! Stutzflügel, kreuzsait., moderne Receptions-Mechanik von Steinweg Nachf., innen und außen in tadellosem Zustande, weagungs halber in Auftrag für 750 Mark zu verkaufen.

Einige gep. Pianos besser Firmen billigt. Fernsprecher 2099. Hugo Smith, Dambachtal 9.

Stutz-Flügel, neu aufgearb., billig zu verk. ev. zu verleben. Höderallee 22, Part.

Altes Klavier zum Verkauen billig zu verk. Friedrichstraße 47, Hartmann.

Zu verkaufen gute Geige u. 2 für Anf. Brndstr. 4, 1, 12-4. Daf. gut erhaltene Festung.

Eine fast neue Concert-Fither nebst schön. Klaffen und Noten, billig zu verk. Bismarckstr. 31, 1. Concert-Fither u. Violine, vora. Moritzstr. 4, 3.

Feine Concert-Fither zu verk. Unterricht wird gründlich erteilt Moritzstraße 41, Hth. 1 r.

Neue Accordion b. an verk. Jahnstr. 26, B.

Ein Phonograph, ein Grammophon billig zu verkaufen Römerberg 28, 2 links.

Ein großer Salon-Concert-Grammophon (schwarz mit Gold) mit vielen Platten billig zu verkaufen Nerostraße 34, Hth. Part. r.

Schönes Weihnachtsgeschenk. Ein gr. Grammophon mit Platten billig zu verk. bei Bernhardt, Clarentalstr. 6, 3.

Che Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, erlaube ich Sie freundlich, mein erdacht. Lager zu besichtigen. Dort finden Sie alle Arten pol. u. lack. ant. gerath. Betten, Kisten, Kisten u. Kistenmöbel, beste u. dunkle Schlafzimmer, sowie ganze Ausstattungen zu äußerst billigen Preisen. Verläufe von jetzt bis Weihnachten mit 10% Rabatt.

Bürgerliches Möbel-Magazin Wilhelm Heumann, Ecke Selene- u. Bismarckstr. Eigene Werkstätten.

Streng reell! Möbel je nach Art, complete Betten

Def. frei ins Haus dir. an Private ohne Zwischenhändler reell u. bill. große leistungsfähige

Möbelfabrik unter constanten Bedingungen u. strengster Discretion auf Matr. zahlungen ohne Erhöhung d. wirklich billigen u. reellen Fabrikpreise. Langjährige Garantie f. Solidität. Offerten unter N. 2467 an den Tagbl.-Verlag. F 73

Gut gearb. Möbel, m. Handarbeit, m. Ersparniß d. hob. Ladenmiete sehr bill. zu verk.: vollst. Betten 40-150 Mk., Bettst. 12-50 Mk., Kleiderchr. (m. Aufsatz) 21-70 Mk., Spiegelchr. 80-90 Mk., Borticows (pol.) 34-70 Mk., Kom. 26-34 Mk., Küchenschränke 28-38 Mk., Sprung- rahmen 20-24 Mk., Matratzen in Stengas, Bode, Kapof, Afril u. Gaar 10-60 Mk., Deckbetten 12 bis 80 Mk., Sophas, Divans und Ottomanen 26 bis 75 Mk., Badkommoden 21-60 Mk., Sopha- und Auszugstische 15-25 Mk., Küchen- u. Zimmerstühle 6-10 Mk., Stühle 3-8 Mk., Sopha- und Bieder- Spiegel 4-40 Mk. u. f. w. Große Lageräume. Eigene Werkstätten. Frankfurterstr. 19.

1 Mahagoni-Schlafzimmer, 3 Buffets, 3 Spiegelchränke, 2 Divans, 2 Trümeaux, 3 Sophas, 2 Borticows sehr billig zu verkaufen

Wellenstr. 20, Part.

Betten komplett, in Eisen und Holz,

Kinderbettstellen

Brautbetten kauft man am besten und billigsten

Wiesbadener Bettfedern-Haus Manergasse 15.

Einziges Spezialgeschäft am Plage Betten eigener Fabrikation.

Riesen-Auswahl in allen Preislagen.

Von heute bis Weihnachten erhält jeder Käufer eines kompletten Bettes

ein Kissen gratis!

Rehere Betten, Kleiderchränke, Tisch- Kommode, Schritten, gr. Waschtische, Bad- wanne 10. zu verkaufen Friedrichstraße 50, 1 r.

Gut. Kinderbett, verschied. Möbel, woch- malstiee billig abzugeben Moritzstr. 8, D. B. 1.

Ein Kinderbett zu v. Draußenstraße 37, D. 2

Eine pol. Bettstiehe mit Sprung, ein voll Kleiderchr., m. g. v. v. Selenestr. 28, Hth. 1

Wollmatratzen, Bettel., 20 Mk., vorausgeh. Matratzen, in jedes Bett passend. Telefon 2284. Philipp Lauth, Bismarckring 33.

Spottbillig zu verkaufen zwei neue Divans, 1 Canape, gebraucht, 1 neue Küchenschrank, Näh. Reinestraße 9 bei Reberdt. Gute Biederchränke.

2-Ag. Taschen-Divan von 57 Mk., Sofa- 68 Mk., Ottomane (neu) 20 Mk., rot bez. 23 Mk., mit schöner Decke 26 Mk., Rannbaterstr. 6, B.

Zwei neue u. Kamelischene Sophas billig zu verkaufen Widdelsberg 9 bei Reberdt.

3 Sophas, Ottomanen, Tisch u. Schränk. sehr zu verk. Widdelsstraße 46, Hth. 2.

Vorteilhaftes Angebot für Weihnachts-Geschenke

Jedes Kleid auf Wunsch in elegantem Carton.

Melierter Wollstoff	für praktische Hauskleider . . . das Kleid (6 Meter)	Mk. 4.50.
Gestreifter Wollstoff	für praktische Hauskleider . . . das Kleid (6 Meter)	Mk. 5.40.
Lodenstoff (110 breit),	sehr solid das Kleid (6 Meter)	Mk. 6.75.
Crêpe (reinwollen)	in allen Farben für Strassenkleider das Kleid (6 Meter)	Mk. 5.75.
Cheviot (reinwollen)	in allen Farben für Strassenkleider das Kleid (6 Meter)	Mk. 7.50.
Kammgarn-Satin,	reinwollen, in allen Farben das Kleid (6 Meter)	Mk. 10.50
Satintuch (reinwollen),	glanzvolles u. solides Gewebe, das Kleid (6 Meter)	Mk. 12.50.
Waschächte Baumwollstoffe	für Wirtschaftskleider etc. zu allen Preisen.	

Bessere Rohen in jeder Preislage.

Gelegenheitskauf:

Eine schwarze Seidenrobe, glatt oder gemustert, vorzügliche schwere Qualität, mit Garantie für gutes Tragen, 12 Meter Mk. 30.—.

Langgasse 20. J. Hertz, Langgasse 20.



Düster
von 28 Mt. an,
Hängelampen
mit Petrol-Brenner
von 5 Mt. an,
Tischlampen
mit Petrol-Brenner
2 Mt.,
Ampeln 2410
mit Petrol-Brennern
von 4 Mt. an,
Wandlampen
16. 16.
trafen in schönem
Sortiment ein und
empf. zu billigsten
Preisen.
Außer besten Petr.-
Brennern empfehle
auch Spiritusglüh-
licht-Brenner neuer-
ster Construction.
L. Holfeld,
Glas-, Porzellan- u.
Lampen-Handlung,
Bahnhofstr. 16.

Wiesbadener Rundreisespiel.

Das Wiesbadener Rundreisespiel
ist ein patentamtlich geschütztes Gesellschaftsspiel und
sollte bei keiner Weihnachts-Bescheerung fehlen.
Höchst belehrend und amüsam
für Jung und Alt.
Preis: Mk. 3.—.



Grosse Weihnachts-Ausstellung
in
Spiel-Waaren,
eigene Specialitäten.
in unübertroffener Auswahl bei
H. Schweitzer, Grossh. Luxemb. Hoflieferant.
13. Ellenbogengasse 13. 3754

Feinstes Blütenmehl
Kumpf (9 Pfd.) Mk. 1.70.
feinstes Weizenmehl 0
Kumpf (9 Pfd.) Mk. 1.60
empfiehlt für feinstes Backwerk
H. Zimmermann,
Neugasse 15. Telefon 2391.

Magnum-bonum-Kartoffeln,
gelbe Westermälder, Reichskanzler, prima
Wintermaare, **100 Pfund 3 Mt.**
frei Haus geliefert, wenn Bestellung rechtzeitig er-
folgt, das ab Wagon liefern kann.
Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71,
Kartoffelhandlung. Telefon 2734.
Ein- u. Zehrl., Kleider- u. Küchenstr., Verticow
Brandfiser, Kommode, Waschkommode, Tische, Bett-
stellen, Anrichte, Nachttische, Küchenbretter zu ver-
kaufen bei Schreiner **Thurn, Schachtstraße 25.**

Speisekartoffeln,
die so beliebten Egarter Rote, hat noch ab-
zugeben
Ludwig Vogel, Hof-Präsi bei Wittlich.
Unserer heutigen Weihnachts-Ausstellung liegt ein
Prospekt des Verlages **Robert Schneeweiss,**
Berlin W. 30, bei, der besonderer Beachtung
unserer gesch. Leser und Leserinnen bestens em-
pfohlen wird.



Otto Baumbach,
18 Taunusstrasse 18
Uhren
* **Goldwaaren** *
Optische Artikel.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Auf meine schon
billigst gestellten Preise
gewähre noch einen
Rabatt von **10%** daher
vortheilhafteste
Bezugsquelle.

Grosse Kunst-Auktion

Dienstag, 13. und Mittwoch, 14. Dez. 1904,
von 10-1 1/2 Uhr,

im **Kunstsalon Viëtor**, Tannusstrasse 1, Garten-
Pavillon (Galerie-Gebäude):

Hochbedeutende Sammlung älterer Bilder aus dem
Besitze eines belgischen Kunstfreundes, sowie mehrere andere
Kollektionen aus hiesigem und auswärtigem Privatbesitz,

darunter: **Werke älterer und neuerer Meister,**
*Hans Thoma, Gabriel v. Max, Wilh. Kaulbach, Jul. v. Klever,
H. Oehmichen, H. Bürgel, Anton Weinberger, A. Flamm,
Jungblut, Ludw. v. Rössler, Franz Grässel, Schwabenmajer,
A. G. Franke, Gust. Süs, E. Gselschap, CorniseliuS, Rosa
Bonheur, Reynolds, Turner, Gainsborough, Romney, Constable,
Balth. Denner, Seekats, Simmler, Delacroix, Ary Scheffer,
Fragonard, Murillo, Dirk Bouts, Frans Hals, Teniers, Ostade,
Brouwer, Wouwermans, G. Dow, Ruysdael, Nic. Maes, Weenix,
de Heem, Netscher, v. d. Velde, Dujardin, Terborch, v. d. Werf u. v. A.*

Ferner eine Anzahl interessanter kunstgewerblicher Gegenstände.
Vorbesichtigung nur Samstag, 10. Dez., u. Sonntag, 11. Dez., von 10-2 Uhr,
im Kunstsalon Viëtor. Eintritt frei!
Kataloge kostenlos zur Verfügung.

Beauftragte Kunsthandlung:

VIËTOR'sche Kunstanstalt.

Telefon 449.

Auktionator: Aug. Kuhn (Wilh. Klotz Nachf.).

**Aussergewöhnliche Kaufgelegenheit für
Sammler und Kunstliebhaber.**

Große Kanarien- und Schau-Ausstellung,

verbunden mit
Prämierung und Verloosung,

hält der Vogelschutzverein „Kanaria“
in den Räumen des „Katholischen Lesevereins“, Luisenstraße 27a,
vom 10.-13. Dezember 1904 ab.

Außerdem ist ein Verkaufsmarkt von edlen Kanariensängern, sowie Käfigen und
Nistmitteln jeder Art mit verbunden, worauf das verehrliche Publikum ganz besonders auf-
merksam gemacht wird, indem angekaufte Vögel auf Wunsch bis Beschießungsabend aufbewahrt werden.
NB. Loose sind in dem Ausstellungslokal für 50 Pf. zu haben.
Um recht zahlreichen Besuch bittet, da der obige Verein sich auch dem Vogelschutz widmet
Das Ausstellungs-Comité.

F. J. Walter,

Möbelfabrik — Dekorations - Geschäft,
Flachsmarkt — Mainz — Flachsmarkt

komplette Wohnungs-Einrichtungen

in allen Stilarten u. Preislagen unter dauernder Garantie bei billigster Berechnung.
Lager in (No. 5556) P31

Phantasie- und Luxusmöbeln,
Teppiche, Dekorationen aller Art, Vorhänge etc.

Gg. Otto Rus,

Uhrmacher,

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhren-Geschäfts

Mühlgasse 6

(Ecke Gold- u. Hüfnergasse). 3715

Reichhaltige Auswahl in Uhren jeder Art.



Samstag, Sonntag, Montag:

Verkauf von Resten u. Reise-Collectionen

Besätzen, Stickereien, Spitzen und Stoffen

weit unter reellem Werth!

Günstige Gelegenheit für Schneiderinnen
und Putzmacherinnen.

Verkaufszeit (auch Sonntag) von 9-1 Uhr und 3-7 Uhr.

Wilhelm Gasser & Co.,
Friedrichstrasse 40, I. Etage.

RUNDREISEBILLETS

sowie alle anderen Eisenbahnbillets, Platzkarten, Schlaf-
wagen-, Dampfer-, Theater-Billets etc. im
REISEBUREAU J. SCHOTTENFELS & CO. THEATER-PLATZ 29-31.

Zu Weihnachts-Geschenken

passend.

Von heute ab bis Weihnachten verkaufe ich zu bedeutend ermäßigten Preisen

Beleuchtungskörper für Gas und elektr. Licht.

Große Auswahl in elektr. Stehlampen.

Combinirte Kronen für Gas und elektr. Licht.

Eine Partie

Beleuchtungskörper früherer Modelle

werden zu ganz besonders billigen Preisen abgegeben. 3733

Nicol. Kölsch,

Friedrichstraße 36.

Erstes bürgerliches Möbel-Magazin.

Bücherei-Verkaufsstelle für Brautleute und Private.
Vollständige Schlafzimmer, sowie einzelne Teile, Spiegelkränze, Büffets,
Garnituren, Sofas, Zessel, Ottomane, Schreibtische, Ausziehtische etc. 3200
Einige Büffets zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Telefon 2525. Wilh. Egenolf, Schillerplatz 1.

Kohlen.

Ia Deutsche Ruhr-Anthracitkohlen,
sowie sämtliche Kohlenarten, Coaks und Brikets
von den besten Zechen des Ruhrgebiets, ferner:
Ia Brenn- und Anzündeholz

W. A. Schmidt,

Fernsprecher 226. Zub. Herm. Baum. Moritzstraße 28.

Zum Backen

per Pfund **Neue Mandeln** per Pfund
90 Pf. 90 Pf.

Fst. Confectmehl,

Neue Rosinen, Neue Sultaninen,
" Corinthen, " Haselnusskerne,
Neues Citronat und Orangeat,
sowie sämtliche Gewürze in frischer Waare. 3460

Täglich frisch geriebene
Mandeln und Haselnusskerne.

P. Enders,

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse.
Telephon 195.

Restaurant zur Kronenburg,

Sonnenbergstraße 53.
Hente: **Großes Frei-Concert.**
Anfang 4 Uhr.
Gleichzeitig empfehle mein Sälchen für Hoch-
zeiten u. dergl. Hochzeitessen schon von 3 Mk. an
das Gedes. J. Schupp.

Vegetarisches Speisehaus

„Zur Gesundheit“,
Gehr. Dittlich, Friedrichstr. 18.
empfehlen
vortrefflichen Mittags- u. Abendtisch.
Gedeck 60 Pf. und 1 Mk.
im Abonnement 55 Pf. und 90 Pf.
Grosste Auswahl n. d. Karte.
Glasweiser Ausschank von Obst- u.
Traubenmost.

Unterem heutigen Weinmarkt-Aussage liegt ein
Prospect der Firma Gehr. Wollweber,
Süd Langgasse und Bärenstraße, bez. „Vers-
Alberte Petalwaaren aus der Württemb.
Petalwaaren-Fabrik Geislingen-Zeig“, bei
auf welchen besonders aufmerksam gemacht wird. 3707

Kölls Koch-Lehrinstitut für Damen, Rheinstr. 60.

Prospecte gerne zu Diensten.
„Kölls Stadtküche“.
Lieferung einfacher u. feinerer Speisen, sowie einzelner
kalter und warmer Schüsseln zu soliden Preisen.
Hochachtungsvoll
C. Köll, 15 Jahre Küchenmeister
S. D. des Fürsten zu Wied.

Bienen-Honig

(garantirt rein)
des „Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden
und Umgegend“.
Jed. Glas ist m. d. „Vereins-Blomb“ versehen.
Verkaufsstellen: Quist, Marktstraße 14,
Kattiger, No. 10, Straße 1, Sauter, Dramm-
straße 50, Vogt, Hellmündstraße, Weber,
Raffert, Friedrich-Str. 6.
Unterem heutigen Weinmarkt-Aussage liegt
ein Prospect von Van den Bergh's Margas-
rin-Gesellschaft m. b. S. in Cleve bei, auf
welchen besonders aufmerksam gemacht wird.

Kaiser-Panorama.

Rheinstr. 37, unterhalb des Luisenplatzes.
 Täglich geöffnet von Morgens 10 bis 10 Uhr Abends.
 Jede Woche zwei neue Reisen.
 Ausgestellt vom 11. bis 17. Dezember:
 Serie I: **Tunis.**
 Serie II: **Sicilien.**
 Reise des Dampfers „Augusta Victoria“.
 Eine Reise 30 Pf. — Beide Reisen 45 Pf.
 Schüler 15 u. 25 Pf. — Abonnement.



Weihnachts-Geschenke!

Adler-Fahrräder

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Hugo Grün, Fahrrad-Handlung,

Kirchgasse 37.

Telefon 501.

718

Die Universal-Knetmaschine



mischt und knetet
 Brot- u. Kuchen-Teig
 fix und fertig in
3 Minuten,
 ohne dass die Hände den Teig berühren.
 Spielend leicht zu bedienen und schnell u. reinigen.
 Besseres Gebäck.
 Weniger Arbeit.
 Grösste Sauberkeit.

Rezeptbuch gratis.

Franz Flössner,

Wellritzstrasse 6. 8541

Berndorfer Alpaca-Silber !!



Vollkommenster Ersatz für echtes Silber

Essbestecke, Kaffee- und Theeservice,
 Schüsseln, Tafelschmuck etc.



Schutz-Mark auf jedem Stück.



Das Berndorfer Alpaca-Silber besteht aus dem von den Berndorfer Werken eigens erzeugten silberweissen Nickelmetall, genannt Alpaca, und aus garantiert reinem Silber.
 Die garantierte Silberauflage beträgt 90 Gramm pr. Dutzend Esslöffel und Gabeln.
 Gravirungen von Wappen, Monogrammen etc. können jederzeit angebracht werden, denn das Metall ist durch und durch silberweiss.

Als sogen. **Hotelsilber** genießt es einen Welttruf!

Verkauf zu Original-Preisen. Kataloge gr. u. franko.

Kl. Burgstrasse,
 Ecke
 Häfnergasse.

Erich Stephan

Kl. Burgstrasse,
 Ecke
 Häfnergasse.



Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empf. bestene Ratenszahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,

Birchgasse 24.

Eigene Reparaturwerkstätte. 2122

Adolf Poths

Sattler u. Taschner
 Eigene Erzeugnisse
 Bahnhofstrasse 14.



Als Weihnachts-Geschenke

empfehle alle Arten Koffer, Taschen mit und ohne Toilette-Einrichtung, sowie alle feinen Lederwaren.

Billigste Preise.

Koffer- u. Lederwaren-Fabrikation

Adolf Poths.

Neue Mandeln 90 Pf. an.

neue Haselausskerne,
 neues Citronat und Orangeat,
 garantiert reine Schokolade Pfd. 80 Pf.,
 neue Sultaninen, Rosinen, Corinthen
 neue Haselnüsse, franz. Walnüsse,
 Tafel-Datteln, Feigen, Mandeln und Traubrosinen.

sowie alle Backartikel empfiehlt

H. Zimmermann, Neugasse 15.

Telephon 2201.

Als vorzügliches u. vorteilhaftes Brenn-Material für Amerikaner und Dauerbrand-Öfen empfehle ich die beliebte belgische Charleroi Anthracit-Kohle, Marke 8594

Brillant,

in La Ware und bester Aufbereitung.
 Probe-Zentner stehen gern zu Diensten.

Aug. Külpp,
 Sedanplatz 3.
 Telephon 867.

Elektra-Lampen

brennen am besten, beim Guss wenig beschädigt, per Duzend 50, 75, 85, 110 Pf.

Hier:
 Chr. Tauber, Drog.,
 Kirchgasse 6. F149



Beleuchtungs-Körper

für elektrisches Licht,
 Lüster, Ampeln, Wandarme,
 Stehlampen,

sind zu außergewöhnlich

billigen Preisen

sofort zu verkaufen.

Nur kurze Zeit!

Näheres Jahrstraße 46, Part.

Gelegenheitskauf!

Zu Weihnachts-Geschenken empfehlen:

Japan-Wandschirme

von Mk. 9.— bis 30 Mk.

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Museumstrasse, Ecke Delaspeestrasse.

Bis Weihnachten auch Sonntags bis 8 Uhr Abends geöffnet. 3869

Christbaumschmuck in Glas u. Zinnmetz,

Baumkerzen, nicht tropfend,

Seifen in schöner Packung empfiehlt

Th. Rumpf,

Zaalgasse 8.

Moderne Kupferwaaren,

Bowlen, Kannen, Vasen, Wandteller etc.,

alterthümliche Zinnwaaren

Kochgeschirre,

Backformen, Wärmflaschen

in Kupfer

und verzintem Eisenblech

empfehle in grösster Auswahl billigen

8721

P. J. Fliegen,

Kupferschmiederei,

Verzinnerei,

37 Ecke Gold- und Metzgergasse 37.

Gegründet 1863.

Telephon 2869.



Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Sorten

Pfeifen,

echten Wiener Meerschaum- und Bernstein-Cigarrenspitzen, sämtliche Rauch-Requisiten, sowie Spasterstücke zu billigsten Preisen.

Fritz Menges, Drechsler,

Taback- und Cigarren-Handlung, 48 Webergasse 48.

Annahme von Silbergriffen zum Montiren in Stücke jeder Art. Grosse Auswahl in Padritze, Ebenholz, Rohrstücke etc. etc.

Praktische Weihnachtsgeschenke!

Herren-Wäsche.

Spezialität:

Herren-Hemden nach Maass
mit lein. Einsatz von Mk. 4.— an.

Crayatten.
Kragen und Manschetten.
Unterzeuge und Socken.
Hosenträger.

Theodor Werner,
Leinen- und Wäsche-Haus.

Gegründet 1868.

Webergasse 30. Ecke Langgasse.



Letzte Neuheit.

3601

Außer meinem reichhaltigen Lager in Büchern jeder Richtung — sämtliche Weihnachtsnovitäten am Lager — empfehle ich aus meiner Antiquariat-Abteilung folgende

Bücher zu ermäßigten Preisen.

- Allers, *Bismarck*, 10. Pracht-Ausgabe, statt 40 Mk. für 15 Mk.
- Blum, *Bismarck und seine Zeit*, 7 Bände, statt 40 Mk. für 20 Mk.
- Döschinger, *Bismarck-Portefeuille*, 8 Bände, statt 110 Mk. nur 40 Mk., auch einzelne Abteilungen à Band 4 Mk.
- Fürst *Bismarck und der Bundesrat*, 5 Bände, auch einzelne Abteilungen à Band 4 Mk.
- Fürst *Bismarcks Tischgespräche*, 8 Bände, auch einzelne Abteilungen à Band 4 Mk.
- Bismarck-Album des Bladderbadisch*, statt 8 Mk. für 2 Mk.
- Berner, *Geschichte des preuss. Staates*, statt 24 Mk. für 10 Mk.
- Brauer, *XIX. Jahrhundert in Wort und Bild*, 4 Bände, statt 64 Mk. für 30 Mk.
- Brenne am Rhyn, *Kulturgeschichte d. dtsch. Volkes*, 2 Bände, statt 30 Mk. für 24 Mk.
- Jäger, *Geschichte der neuesten Zeit* (neueste Aufl.), 3 Bände, statt 24 Mk. für 10 Mk.
- Andree, *Sandatlas 1903*, statt 32 Mk. für nur 24 Mk.
- Brodhause's *Konv.-Lexikon 1898*, 17 Bände, statt 170 Mk. für 75 Mk.
- Meyers *Konv.-Lexikon*, neueste Aufl., 17 Bände, statt 170 Mk. für 85 Mk.
- Goethe, *Kaufm.*, illust. Prachtband, statt 12 Mk. nur 6.50 Mk.
- Schiller, *Gedichte*, illust. Prachtband, statt 12 Mk. nur 6.50 Mk.
- Hamering, *Amor und Psyche*, illust. Prachtband, statt 20 Mk. nur 14 Mk.
- Fischer-Düchelmann, *Die Frau als Hausärztin*, neueste Aufl., statt 16 Mk. für 10 Mk.
- Martin, *Gr. Naturgeschichte* (über 1500 Illust.), statt 25 Mk. für 12.50 Mk.
- Weil, *1001 Nacht* (Ausg. für Erwachsene), 2 Bände, reich illust., statt 20 Mk. für 13.50 Mk.
- Schlosser, *Weltgeschichte*, 20 Bände, neueste Auflage, wie neu, nur 30 Mk.
- Muret-Sanders *deutsch-engl. Wörterbuch*, große Ausg., 2 Bde., neueste Aufl., nur 25 Mk.
- Schillers *Weltgeschichte*, 4 Bände, neueste Auflage, statt 40 Mk. nur 24 Mk.

Alles tadellos wie neu.

Berner stets vorrätig *Schaubeds Briefmarken-Album 1905* in verschiedenen Preislagen.

Fr. Reuters sämtliche Werke, neue Volksausgabe, 4 Bände, nur 6 Mk.

Verzeichnis im Preise ermäßigter Jugendschriften erster Autoren veröffentlichte ich demnächst.

Weihnachts-Katalog gratis und franko.

Wiesbaden, Kranzplatz 2

Buchhandlung Limbarth-Denn (grgr.)

Fertige

Herren- u. Knaben-Garderoben

in grösster Auswahl

empfiehlt

Jean Martin,

Langgasse 47.

Telefon 117.

Feste Preise.

3740

Club Edelweiss.

Heute Sonntag, den 11. Dezember (bei jeder Witterung):

Familienausflug nach Biebrich

(Saal zur Neuen Turnhalle).

Dieselbst von Nachmittags 4 Uhr ab: Humoristische Unterhaltung mit Tanz. Hierzu ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Lüster für Gas und elektrisches Licht,

Salon-Kronen, als: Speisezimmer-Leuchter,
Schirm-Lampen, Schreibtisch-Lampen,
Slavier-Lampen, Nachttisch-Lampen.

Elektrische Kocher

in jeder Größe und für alle Zwecke.

Elektrische Bügeleisen, elektrische Cigarren-Anzündler etc. etc.

Telephon 178. **F. DOFFLEIN** Friedrichstr. 43.
(Inhaber: Hermann Bürkle.) 3738

Der Altnassauische Kalender für 1905

ist zu haben in Biebrich a. Rh. bei:

Freih, Frankfurterstraße 17.

Hammes, Kaiserstraße 17.

Hinkelmann, Armenrathstraße 14.

Kneipp, Rathhausstraße 37/39.

Linden Wwe., Friedrichstraße 14.

Michels, Elisabethenstraße 14.

Müller, Rathhausstraße 78.

Reidhöfer Wwe., Wiesbadenerstr. 84.

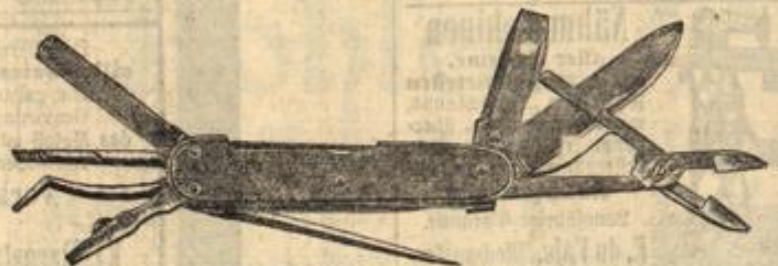
Schmidt, Bahnhofstraße 15.

Zindorf, Kirchgasse 18.

In Schierstein a. Rh. bei Josef Meßer, Kolporteur.

Preis 25 Pf.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden.



Zajchenmesser

in nur guter Qualität und größter Auswahl zu realen Preisen empfiehlt
P. Ullrich aus Solingen, Wiesbaden, Kirchgasse 34.

Als schönstes Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

Bilder, fertig gerahmte Bilder,

religiöse und weltliche, in allen Größen, in bester Ausführung und zu billigen Preisen.
Größte Auswahl am Platze.

Schwalbacherstraße 3. **C. Tetsch**, Schwalbacherstraße 3.
Vergolderei und Bilder-Einrahme-Geschäft.
Großes Lager in Leisten und Spiegeln.

Schepeler Zigarren

von ganz vorzüglicher Qualität allen Rauchern
bestens empfohlen.



Deutsches Kolonialhaus.

Gr. Burgstrasse 13.

Cognac Albert Buchholz,

beliebteste Marke. Garantie für feinste Qualität, in Originalfüllung
Mk. 1.90 bis 4.50 für die ganze Flasche.

Carl Groll,

Schwalbacherstrasse 79, Ecke Adlerstrasse.

Münchener Löwenbräu Anton Dreher's Pilsener

Hofbräuhaus Michael, München

zu beziehen in 1/2-Liter-Flaschen durch

3194

Heinr. Ditt, Friedrichstr. 42, Ecke Kirchgasse. Telefon 385.

Niederlage: Carl Hertz, Wilhelmstrasse, Ecke Friedrichstrasse.

Schach

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 11. Dezember 1904.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Caffé, Ecke Webergasse u. Häfnergasse.
Spielzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmäßiger
Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr abends ab. Gäste willkommen.

Schach-Aufgabe.

53 dreizügige Probleme (Originalproblem).

11. „Albo pij albo sie byj“.



Matt in 3 Zügen.

Skat-Aufgabe.

Abkürzungen: A=As, K=König, D=Dame, B=Bube;
tr=Treff, p=Pik, o=Coeur, car=Carreau.

A (Vorhand) spielt auf folgende Karte Treff-Solo:



Obwohl im Skat zwei Karten ohne Zahlwert liegen, gewinnt A sein Spiel mit 98 Points. Die Karten der Gegner sind

dem Zahlwert nach gleich, aber C hat mehr Coeurs als Carreaux. Wie sind die Karten verteilt? Wie ist der Gang des Spiels? A. St.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

Bilder-Rätsel.



Buchstaben-Rätsel.

In alten Zeiten hochgeehrt,
Wie klirrte lustig Schild und Schwert
Beim Kampf und beim Turnier.
Und änderst du den einen Laut:
Manch ein Gefangner hat geschaut
Hindurch; auch dient's zur Zier.

Rechen-Aufgabe.

Das Hirtenbüblein trieb 15 Schafe auf die Weide. Da ward es gefragt, wieviel Schafe dem Ortsschulzen gehören und antwortete: „Wenn es 7-mal so viel wären, als ihm gehören, und 3 dazu, dann die Hälfte genommen, davon 4 abgezogen, blieben grade so viel Schafe, wie ich jetzt zur Weide treibe.“ Wieviel Schafe gehörten dem Ortsschulzen?

Scharade.

Niemand braucht in Lieb' zu brennen
Wenn die Dame reicht die Eins
Ihm zum Eins zwei hold entgegen.
Doch das wird ein jeder kennen,
Dass wer Eins sich will erringen,
Oft dabei am besten fährt,
Wenn er nicht Eins zwei begehrt,
Sondern mutig und verwegen
Sich die Zwei raubt zum Gelingen.

Zahlen-Rätsel.

Paul und Franz zählen zusammen 39 Jahre. Als Franz so alt war, wie Paul jetzt ist, zählte Paul nur den vierten Teil der Jahre, die Franz jetzt alt ist. Wie alt ist jetzt jeder von ihnen?

Wort-Rätsel.

Ein Vorwort bin ich, reiße ich
Das Herz mir aus verwegen,
So nenn' ich dir, zu was man geht
Auf gut' und schlechten Wegen.

Wortspiel.

Es sind 10 Wörter zu suchen von der Bedeutung unter a. Von jedem ist durch Umtausch des Anfangsbuchstabens ein anderes Hauptwort zu bilden von der Bedeutung unter b. Die Anfangsbuchstaben der Wörter unter b bezeichnen, im Zusammenhang gelesen, einen Vorgang in der Natur.

- | | |
|-----------------------|----------------|
| a. | b. |
| 1. Frucht. | — Reitzug. |
| 2. Tierischer Stoff. | — Baum. |
| 3. Kleines Nagetier. | — Gebäude. |
| 4. Weibliches Wesen. | — Bezeichnung. |
| 5. Rückstand. | — Baum. |
| 6. Verwandter. | — Abkömmling. |
| 7. Empfindung. | — Gefäß. |
| 8. Kirchenfest. | — Blumen. |
| 9. Teil des Gedichts. | — Klebstoff. |
| 10. Ungeziefer. | — Waße. |

Tausch-Rätsel.

Rinne, Wind, Eulen, Mais, Ritter, Reiher, Teer, Eid,
Reis, Feder, Haut.

Aus jedem Wort ist durch Umtausch eines Buchstabens an beliebiger Stelle ein neues Hauptwort zu bilden und zwar derart, daß die neu eingefügten Buchstaben, im Zusammenhang gelesen eine Naturkraft bezeichnen.

Vexierbild.



Wo ist die Müllerin?

Auflösungen der Rätsel in No. 567.

Bilder-Rätsel: Der Bauer und sein Sohn. — Homogramm: Web, Weber, Ebers, Herta, r, s, a. — Buchstaben-Rätsel: Koloß, Kloß. — Kapsel-Rätsel: Lügen haben kurze Beine. — Scharade: Schema, Masche. — Füll-Rätsel: Gewand, Herbst, Rousseau, Ausstand, Welle, Junge. (Gewerbeausstellung.) — Kombinations-Aufgabe: Bildhauerin. — Magisches Quadrat: Mord, Oper, Reus, drei.

Spitzen-Manufacture

Louis Franke
Wilhelmstrasse 22.
Telefon 415.

Abgepasste Roben
nach neuesten Schnitten.

Weihnachtsbitte der Kinderhorte.

Weihnachten, das Fest des Beglückens, naht wieder und öffnet alle Herzen und Hände zu Opfern mildtätiger Nächstenliebe. Möchten sich alle Gönner unseres Vereins aufs Neue der Kinderhorte erinnern und uns durch reiche Gaben in den Stand setzen, den uns gestellten Anforderungen zu genügen. Noch steht manches arme, unbeaufsichtigte Kind an unserer Türe und hofft auf Aufnahme, allein unsere beschränkten Mittel erlauben keine Vergrößerung der Horte, wie auch noch Vieles, was wir gern zur Pflege unserer Pfleglinge tun möchten, aus finanziellen Gründen unterbleiben muß. Dabei warten unsere 190 Horkinder sehnsüchtig auf das Christfest, in der Hoffnung, daß ihnen warme Kleidungsstücke und Spielzeug beschert werden. Wer gesehen hat, wie dürrig und jämmerlich meist die armen Kleinen bekleidet sind, der wird den Eifer unserer helfenden Damen verstehen, die rastlos arbeiten, um das Nötigste an warmen, zweckmäßigen Sachen zu beschaffen. Aber es bedarf großer Mittel bei unserer großen Kinderzahl, deshalb bitten wir aufs Herzlichste, helfen Sie uns, damit den Kindern der Armen das Christfest zu einem wirksamen Freudenfest gestaltet und ihre dringende Not gelindert werden kann. — Geld-rechten Freudenfest gestaltet und ihre dringende Not gelindert werden kann. — Geld-rechten Freudenfest gestaltet und ihre dringende Not gelindert werden kann.

- | | |
|------------------------------------|---|
| • Böker, Humboldtstraße 19. | Frau Bankdirektor Meyer, Luisenstr. 21. |
| • Geissler, Vertramstraße 10. | Hrl. Prell, Humboldtstraße 5. |
| • von Hadeln, Schiersteinerstr. 8. | • Rensch, Mainzstraße 42. |
| • Kalkmann, Biebricherstraße 21. | • Ruggli, Lanzstraße 16. |
| • Hopmann, Albrechtstraße 7. | • Scholz, Dogheimerstraße 45. |
| • von Massenbach, Bism. Ring 5. | Frau Sanitätsrat Seyberth, Mainzstraße 1. |
| • A. Mertens, Neuberger 2. | Präsident Stumpff, Alexandrasstr. 12. |
- Der „Tagblatt“-Verlag ist zur Entgegennahme von Geldbeiträgen bereit; auch können Gaben beim Hausmeister des Gemeindehauses, Steingasse 9, abgegeben, sowie auf Benachrichtigung hin abgeholt werden.

Wiesbadener Schützen-Verein.



Vorläufige Anzeige.
Der Schützenball findet am 7. Januar 1905
in den Sälen des Hotel Metropole statt. F 414
Der Vorstand.

Christbaumständer,

drehbar und mit Wasserfüllung,
in allen Grössen
empfiehlt billigst 3698

Erich Stephan,
Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

Uhren empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu sehr billigen Preisen Fritz Lehmann, Juwelier und Goldschmied, 3 Langgasse 3, an der Marktstrasse-Telephon No. 3143.
An Reparaturen berechne nur die Selbstkosten. — Brillanten, altes Gold und Silber nehme zum höchsten Werthe in Zahlung.

Wiesbadener Frauen-Verein. E. V.

Wie in den vergangenen Jahren hält der **Wiesbadener Frauen-Verein** auch in diesem Jahre in seinem Laden

Neugasse 9

von jetzt bis 24. Dezember einen

Weihnachts-Verkauf mit 10% Nachlass auf sämtliche Waaren.

Der Verein, welcher es als eine seiner Hauptaufgaben betrachtet, durch Zuwendung von Arbeit der Armuth zu steuern, muss, um seinen Arbeiterinnen den wöchentlichen sicheren Verdienst dauernd zukommen lassen zu können, Sorge tragen, neue Arbeit zu beschaffen, und kann dieses nur, wenn die grossen Vorräthe des Ladens geräumt sind.

Strick- und Häkelarbeiten aller Art, desgleichen Näharbeiten, verschiedenartige Leibwäsche, Schürzen u. s. w. sind zum Verkauf ausgestellt, auch wird auf Bestellung Alles nach Wunsch angefertigt und bittet man, die Aufträge für Weihnachten möglichst bald geben zu wollen.

Angesichts des nahen Winters, in dem den Armen einen Verdienst zu beschaffen doppelt nothwendig, bittet recht dringend um Einkäufe und somit um Unterstützung der Bestrebungen des Vereins.

Im Namen des Vorstandes:

Die Vorsitzende. **H. von Röder.**

Sächsisches Waren-Lager

Michelsberg 5. **M. Singer** Ellenbogengasse 2.

En gros. Vergrösserte Verkaufsräume. En détail.

Fabrikation

in weisser u. bunter Wäsche, Arbeitshemden, Blousen, Oberhemden, Damen- und Kinder-Hemden, Jacken, Röcke, Hosen in allen Façons, Grössen und Qualitäten.

Schürzen für Damen und Kinder.

Manufakturwaren.

Hemdenfanell u. weisses Hemdentuch, Cachemire, Rock-Stoff, Druckzeuge, Piqués u. Damaste in allen Dessins.

Bettzeug, Bettfedern.

Bettbarchent, Bettdecke u. Strohsackleinen, Bettuchleinen, Biberbetttücher in weiss und bunt, Küchen- u. Stuben-Handtücher, Staub- und Tischtücher, Servietten, abgepasst u. am Stück.

Fertige Betten.

Bett-, Tisch-, Nähtisch- und Kommodendecken

in Leinen, Jacquard und Damast, Gardinen und Sophaschoner.

Alle Artikel in bekannt grosser Auswahl.

Unterzeuge

in Wolla, Baumwolle, Macco u. Seide, gestrickt und gewebt, in allen Grössen, für Damen, Herren und Kinder.

Normal-Unterkleider,

Unter- und Oberhosen für Herren, gestrickte Damen-, Herren- u. Kinder-Westen, Sweaters, Kinder-Kleidchen, Häschen, Jackchen, Röckchen, Kinderschuhe und Wickel-schuhen, Cachenez, Tücher, Echarpes und Shawls.

Blousen, moderne Façons.

Strümpfe, Socken

in Wolla, Merino, Baumwolle, Macco und Seide in allen Strickarten und Grössen.

Kleiderstoffe.

Solide Genres. Solide Genres.

Corsetts

in allen modernen Façons, auch aussergewöhnliche Weiten.

Tricot-Tailen, Corsettschoner, Hosenträger, Kragen, Herren- und Knaben-Shlipse, Taschentücher, Läuferstoffe, Bettvorlagen und Teppiche, fertige Ueberzüge, Cullen und Steppdecken, sowie alle einschlagenden Artikel. 8588

Sächsisches Waren-Lager M. Singer.

Michelsberg 5. Ellenbogengasse 2.

Extra billige Weihnachtspreise.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829. Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

insbesonders:

Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebs-sicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsung v. Baareinlagen in laud. Rechnung. (Giroverkehr).

Einlösung von Coupons vor Verfall.

Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland.

8260

Weihnachts-Geschenke,

wie silberne und goldene Herren- und Damenuhren, Repetiruhren, Juwelen, Brillantschmuck, Gold- u. Silberwaaren, liefert eine leistungsfähige Firma

auf Credit!!!

Strengste Discretion, bequeme Theilzahlungen, streng reelle und billige Bedienung wird zugesichert. Reell denkende Leute mögen gef. ihre Adresse unter N. 431 in dem Tagbl.-Verlag niederlegen.

Stets Gelegenheitskäufe.

48 Friedrichstraße 48
nahe Schwalbacherstr.

Wilhelm Baer,

48 Friedrichstraße 48
nahe Gaserne.

Leistungsfähigstes

Möbel-Einrichtungshaus.

Pension-, Hotel- und Braut-Ausstattungen in allen Preislagen.

50 Musterzimmer.

Solide Fabrikate.

Eigene Werkstätten.

8588

Bergeng-Salter
Tab. 4 Pf.

Moderne Spielwaren-Ausstellung.

Christbaum-Schmuck
in jeder Preislage.

Größte Auswahl in Spielwaren vom billigsten bis elegantesten Genre.

Langgasse 14. Simon Mener, Langgasse 14.

Spielwaren von 5-10 Pf. 1 Kiste Zigarren . . . 5 Pf. 1 Küchenstuhl . . . 5 " 1 Trompete . . . 4 " 1 Malbuch . . . 7 " 1 Mundharmonika . . . 8 " 1 Schachtel Bleisoldaten . . . 8 " 1 Schiff, selbst bewegend . . . 10 " 1 Säbel . . . 10 "	Spielwaren von 26-50 Pf. 1 Bügeleisen . . . 25 Pf. 1 Stieklasten . . . 28 " 1 Patronentasche . . . 28 " 1 Modell, Kraftbetrieb . . . 30 " 1 Werkzeugkasten . . . 35 " 1 Postkarten-Album . . . 38 " 1 komplette Stube . . . 45 " 1 Laterna magica . . . 50 "	Spielwaren v. 80 Pf. bis 1.25. 1 Photographie-Album 80 Pf. 1 Rollwagen m. Gepäc 85 " 1 Sportwagen . . . 90 " 1 Der fluge Hans . . . 95 " 1 schreibender Schup- mann . . . 1.00 1 Kausladen . . . 1.10 1 Gewehr mit Gummi- bolzen . . . 1.20 1 Küchengarntur, kompl., . . . 1.25	Spielwaren v. Mk. 2.25-3.75. 1 Dampf-Loocomobile . . . 2.25 1 Louping the loup . . . 2.50 1 eleganter Nähkasten . . . 2.60 1 komplette Küchen-Ein- richtung, Email . . . 2.75 1 elegantes Porzellan- Service . . . 3.00 1 Kaufmannsladen . . . 3.25 1 Geige . . . 3.50 1 Eisenbahn m. Schienen . . . 3.75
Spielwaren von 12-25 Pf. 1 Geduldspiel . . . 11 Pf. 1 Musikapparat . . . 12 " 1 Wollpuppe . . . 12 " 1 Märchenbuch . . . 15 " 1 Holzpferd . . . 20 " 1 Kaffee-Service . . . 20 " 1 Trommel . . . 22 " 1 Holz-Baukasten . . . 24 "	Spielwaren von 52-75 Pf. 1 Lokomotive . . . 50 Pf. 1 Woll-Schaf . . . 58 " 1 Leiterwagen m. zwei Pferden . . . 55 " 1 Gesellschafts-Spiel . . . 60 " 1 Eisenbahn . . . 65 " 1 Regelspiel . . . 68 " 1 Puppe, angezogen . . . 70 " 1 Harmonika . . . 75 "	Spielwaren v. Mk. 1.30-2.00. 1 Puppe m. Schlafaugen . . . 1.35 1 Pferdestall, kompl. ein- gerichtet . . . 1.45 1 Puppenwagen . . . 1.55 1 Eß-Service, Email . . . 1.65 1 Laubsägekasten . . . 1.75 1 Glas-Accordeon . . . 1.85 1 Puppen-Kleiderspind . . . 1.95 1 Anker-Baukasten . . . 2.00	Spielwaren v. Mk. 4-7.45. 1 große Puppe, elegant an- gezogen . . . 4.00 1 großer Puppenwagen . . . 4.50 1 " Puppen-Kleider- spind . . . 5.00 1 Rither . . . 5.50 1 elegant. Plüschalbum . . . 6.00 1 Theater, kompl. eingericht., . . . 6.50 1 großes Fellpferd . . . 6.90 1 Haus-Apothek . . . 7.25

1 Paket Christbaumschnee 4 Pf., 1 Couvert Engelshaar 5 Pf., 1 Carton Weihnachtskerzen 30 Stück 30 Pf.

Jeder Kunde erhält bei Einkauf einen eleganten Kalender als Präsent.

5596

Weihnachtsbitte. Blinden - Anstalt.

Auf Weihnachten, das Fest der gebenden Liebe, wird allerwärts gerüstet. Etwa 60 Pflinglinge unserer Anstalt sehen froh erwartenden Herzens dem Feste entgegen. Innigst bitten wir, wie in früheren Jahren, ihrer gebenden zu wollen und uns zu helfen, diesen Kerntzen, die den Festesglanz selbst nicht zu schauen vermögen, ein fröhliches Fest zu bereiten, damit Freude und Dank ihr inneres Leben erhelle. Fast alle unsere Jünglinge sind völlig vermögenslos und auf die werktätige Nächsten-
Liebe ihrer Mitmenschen angewiesen. Wir dürfen deshalb wohl zuversichtlich hoffen, daß unsere Weihnachtsbitte nicht vergebens hinausgeht. Gütige Gaben werden mit herzlichem Danke entgegengenommen von Inspector Claas, Blindenanstalt, Walfmühl-
straße 13, Fräulein Schmidt, Blindenheim, Emserstraße 51, Kaufmann
P. Quint, am Markt, Kaufmann Enders, Michelsberg 32, im Tagbl.-Verlag
und von dem

Vorstand der Blindenanstalt:

- E. Esch, Rentner, Schützenstraße 2, K. Evertsbusch, Rentner, Walfmühlstraße 11.
- Dr. Keller, Prälat, Friedrichstraße 30, Geh.-Rat Krekel, Landesrat, Arndtstraße 1.
- Rehorst, Rentner, Mainzerstraße 18.
- Sartorius, Landeshauptmann, Rheintstraße 36.
- Dr. Steinkauler, Walfmühlstraße 17.
- Wickel, Rektor, Emserstraße 73.

10% Rabatt. Weihnachts-Offerte. 10% Rabatt.



Empfehle nur erstklassiges Rathenower Fabrikat in
Brillen und Pincenez.
 8- u. 14-k. Goldbrillen und Pincenez je nach Gewicht billigst.
 10- u. 14-k. Doublepincenez von Mk. 6.- an.
 Theater-, Reise-, Jagd- u. Militärgläser von Mk. 7.50 bis Mk. 285.-.
 Perlmutter-Operngläser mit vergold. Auszügen v. Mk. 16.- an bis zu den hochfeinsten.
 Barometer, nur prima Werke, in einfacher Ausstattung von Mk. 7.50 an.
 Barometer, nur prima Werke, m. Thermometer und Hygrometer in reicher Auswahl.



I. Rathenower optisches Special-Institut
Herm. Thiedge, Optiker aus Rathenow,
 Langgasse 54.

Puppenwagen

hübsche grosse Wagen, neueste Formen, mit Sturmstangen, von 8 bis 35 Mk.



Puppen-

Reizende Neuheiten in reichhaltiger Auswahl. 3606

Sportwagen

stabil gearbeitet, mit Eisenträgern und hübsch lackirt, von 1.65 bis 20 Mk.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
 X Næther's X
 X weltbekannte Fabrikate. X
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

C. Koch, Wiesbaden,

Inhaber Emil Schend,

— Papier- und Kunstmaterialien-Handlung —

Edle Kirchgasse und Michelsberg — gegründet 1836

empfiehlt in reicher Auswahl:

- Feine Briefpapiere, Lederwaren, Füllfederhalter, Postkarten-Alben, Blumen-Kalender, Tisch- u. Speisekarten etc.
- Bureau-Bedarfsartikel von E. Soennecken u. A.
- Vervielfältigungs-Apparate. — Schul-Bedarfsartikel.
- Malutensilien, Gegenstände für Holzbrand- und Kerbschnitt, Brenn-Apparate, Kerbschnitt-Messer, Photographien und Gläser für Chromotaterei.
- Brenn- und Malvorlagen etc. Tempera Pereira Farben.
- Vertreter der Geschäftsbücher-Fabrik von J. C. Bölsig & Ebhardt in Hannover.
- Stoffwäsche von May & Edlich in Leipzig.
- Monogram- und Wappenprägungen werden schnellstens besorgt.

3540

Club-Gessel

als Weihnachts-Geschenke.

Concurrenzlose Ausführung
 Billigste Preise.
Adolph Seipel,
 Specialist für englische
 Saffianleder-Sitz-Möbel,
 Niehlstraße 11.
 Telephon 2942.



Pelz-Jaquettes

und

Pelz-Paletots,

nur Neuheiten, werden, um zu räumen, enorm
 billig verkauft. 3485

S. Hamburger, Langgasse 11.

S. Hamburger

11 Langgasse 11, gegenüber der Schützenhofstrasse.

Von heute an verkaufe, infolge der vorgerückten Saison,
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ca. 1000	eleg. Escimo, Covercoat, imitirt Astrachan, Pelz- und Breitschwanz-Paletots	15, 20, 30-40	Mark, früherer Preis 35-80 Mark.
Ca. 200	elegante Theater-u. Abendmäntel in den neuesten Abendfarben	20, 30, 40, 60, 80-120	Mark, früherer Preis 30-200 Mark.
Ca. 150	Plüsch-, imitirt Breitschwanz, und Pelz-Blousen in hocheleganter Ausführung	16, 25, 40, 60-90	Mark, früherer Preis 27-130 Mark.
Ca. 200	elegante Jackenkleider neuester Mode in glatten und gemusterten Stoffen	24, 36, 42, 55-70	Mark, früherer Preis 45-130 Mark.
Ca. 300	hochelegante seidene Blousen, darunter viele Modelle,	12, 15, 18, 27-35	Mark, früherer Preis 20-70 Mark.
Ca. 500	reinwollene Blousen in carrirten u. Fantasie-stoffen	5, 7, 8, 10-15	Mark, früherer Preis 8-25 Mark.
Ca. 600	prachtvolle Costüm-Röcke in allen Ausführungen, Façons und Grössen	4, 6, 10, 15-30	Mark, früherer Preis 7-50 Mark.
Ca. 200	Morgenkleider in Wolle und Waschstoffen	5, 8, 12, 16-30	Mark, früherer Preis 9-50 Mark.
Ca. 300	Unterröcke (Jupons) in Tuch, Satin, Seide, Moirée, prachtvolle neue Garnirungen,	4, 7, 10, 15-30	Mark, früherer Preis 6-40 Mark.

Grösstes Special-Haus für Damen-Confection

Langgasse 11, Parterre und sieben helle Verkaufsräume im ersten Stock.

Als passende Weihnachts-Geschenke

verkaufe von jetzt bis Weihnachten zu ganz bedeutend herabgesetzten Weihnachtspreisen:

Selbstverfertigte, gut sitzende Damen- und Herren-Glacé-Handschuhe
Baar 1.50, 3 Paar 4.20; 1 Paar 2.—, 3 Paar 5.50;
1 Paar 2.50, 3 Paar 7.—; 1 Paar 3.—, 3 Paar 8.25;
1 Paar 3.50, 3 Paar 9.50.

Gefütterte Glacé in nur guten Qualitäten zu 2.—, 2.50, 3.—, 3.50 und 4.— M.

Krimmer-Handschuhe, nur das Beste, sowie **Tricot-Handschuhe** in allen möglichen Farben und guten Qualitäten.

Ringwood-, Militär-, doppelt befegte Reit- u. Fahr-Handschuhe.

Ferner empfehle selbstverfertigte **Hosenträger** von 50 Pf. bis 3.50 M.

Hüte für Herren und Knaben in allen Preislagen. **Regenschirme, Cravatten, Portemonnaies** etc. zu extra billigen Preisen. 8589

Schöne Handschuh-Cartons gratis.

Fritz Strensch, Kirchgasse 37,
Handschuhfabrikant, neben Nonnenhof,

NB. Handschuhe werden dalelbt schön gewaschen und ächt gefärbt.

Handschuhe nach Maß zu Fabrikpreisen.

Gegründet 1872.

Eigene Werkstätten.

Telefon No. 3197.

B. Schmitt, Möbel- und
Innen-Decoration,

34 Friedrichstrasse 31, Durchgang n. d. Kath. Pfarrkirche und Luisenplatz.

Weihnachts-Ausstellung

in 14 grossen Schaufenstern. — Grösste Auslage am Platze in dieser Branche.

Musterzimmer
in den oberen Etagen — Lift.

Grosses Lager
in Gardinen und Decorationen.

Muster-Ausstellung
deutscher Bureau-Möbel.

Alleinvertretung
der Firma
Finkenrath Söhne, Barmen.

Specialität:

Selbstöffner in Bureauschränken,
Pulten, Registratoren,
Vollständig staubdicht.

Man verlange Catalog.

Besichtigung gern gestattet.

Die vorjährigen Modelle werden zu reducirten Preisen verkauft.

Neuheiten in Weihnachts-Artikeln
in grossartiger Auswahl.

Rauch- und Spieltische, Theetische,
Theewagen, Theeschränke, Satzische
Salon-, Servier-, Fantasie-Tische,
Büsten- u. Palmständer, Säulen, Staffeleien,
Paravents, Etageren.

Ballustraden- und Sitzmöbel-Arrangements,
alle Arten Salonstühle, Fauteuils,
Gondel etc.

Club-Fauteuils und Canapes

mit echtem Saffianleder u. sonst. bequeme
Fauteuils in allen Preislagen u. Bezügen.
Damen- und Herren-Schreibtische
und Bücherschränke.

Flur-Garderoben, Frisir-Toiletten,
Dreh-Etagères, Schreibessel, Wandbörde
etc. etc. 8438

Geschw. Meyer,

Nur prima Waaren.

9 Langgasse 9.

Reellste Prinzipien.

Für den Weihnachts-Einkauf:

Grosse Preisermässigung

auf sämtliche Artikel unseres reich sortirten Lagers.

Reste jeglicher Art enorm billig.

8351

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Bei dem Herannahen des Weihnachtsfestes wenden wir uns wieder an alle miltätigen Herzen mit der Bitte, uns zu helfen, den vielen Pflöglingen den Weihnachtsbaum anzuzünden! Seit Jahren hat unsere Bitte freundliche Erhörung gefunden, und so vertrauen wir, daß auch diesmal unsere Anstalt nicht vergessen wird! Gaben, welche auch in der „Anstalt“, Schwalbacherstraße 61, abgegeben werden können, nehmen dankbar entgegen der „Tagblatt-Berlag“, sowie die unterzeichneten „Vorstands-Mitglieder“.

F 216

Professor Kalle, Uhländstraße 6.
 Kommerzienrat Bartling, Beethovenstraße 4.
 Deban Bickel, Luisenstraße 32.
 Rentner A. Dresler, Adolfsallee 22.
 Pfarrer Gruber, Kellerstraße 21.
 Bürgermeister Hess, Nikolastraße 20.
 Geh. Sanitätsrat Dr. Ricker, Schützenhofstraße 7.
 Rentner Aloys Mayer-Windscheid, Solmsstraße 5.
 Frau Professor Borgmann, Parkstraße 14.
 Fräulein Sophie Eichhorn, Kaiser-Friedrich-Ring 37.
 Frau M. Feller, Philippsbergstraße 33.
 Frau Professor Kalle, Uhländstraße 6.
 Frau Baronin Ludwig v. Knoop, Bierstädterstraße 13.
 Frau Dr. Markwort, Elisabethenstraße 31.
 Fräulein Pauline Scholz, Dohheimerstraße 43.
 Frau Justizrat Scholz, Rheinstraße 80.

Irische Öfen

nach neuester Konstruktion in grosser Auswahl. 3689

Ferd. Hanson, Wiesbaden,
 Herdfabrik,
 Moritzstrasse 41. Telefon 225.

Anter-Lebtuchen,

Plastersteine, Gewürzplättchen aus der altrenommierten Fabrik v. F. A. Richter & Co., Baseler Leckerli von A. Janson, Basler, Thorner Katharintuchen von G. Weese, Thoru, Sonigtuchen von Th. Hildebrand & Sohn, Berlin, empfiehlt in reicher Auswahl. 3611

Peter Quint, am Schloßplatz,
 Ecke der Ellenbogengasse. — Telefon 482.

14 Wilhelmstrasse 14. Telefon 2135.

Kunstsalon S. Rumbler, Hofphotogr.

Photographien in vornehmer moderner Auffassung.
 Portraits in Schwarz, Sepia, Aquarell u. Oel.

Nur 14 Wilhelmstrasse 14. Telefon 2135.

Um frühzeitige Weihnachtsaufträge wird schon jetzt gebeten.

Beliebte Weihnachts-Geschenke

sind Näethers weltbekannte neue

Progress-Stühle



mit selbsttätig wirkender Spreiz- und Stellvorrichtung. Dieselben sind zu benutzen als Stuhl, Armstuhl und Ruhebett und bilden in Folge ihrer eleganten Ausführung ein Schmuck für jedes Zimmer. Für Gesunde, Kranke und Rekonvaleszenten der vollkommenste Ruhe-Klappstuhl.

Höchster Comfort. — Verblüffend einfache Handhabung.

Mk. 13.50, 17.—, 20.—, 22.—, 28.— etc.

Ferner empfehle noch die so allgemein beliebten und bekannten Triumph- und Kosmos-Stühle in nur prima Ausführung zu Mk. 2.50, 3.50, 4.50, 5.50, 7.25, 8.—, 9.50, 11.— etc. in überraschender Auswahl. 3462

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Total-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein großes Lager in Glas, Porzellan, Steingut, irdenen u. Höhrer Steinwaaren, Alles in bekannt nur prima Qualitäten, zu jedem annehmbaren Preise.

Wilhelm Heymann, 3397
 3 Ellenbogengasse 3.

Befanntmachung.

Da ich meinen Laden anderweitig vermiethet habe, bin ich wegen vollständiger Geschäftsaufgabe gezwungen, mit meinem großen Lager, meistens nur bessere Schuhwaaren, in möglichst wenigen Wochen vollständig zu räumen. Um den Ausverkauf zu beschleunigen, verkaufe zu jedem nur annehmbaren Preise. Wer billig kaufen will, der eile sich.

3670

Schuhwaarenhaus Wilhelm Pük,
 Bismarck-Ring 25.

Noch nie dagewesen!

Noch nie dagewesen!

Großer Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäfts-Ausgabe.

Sabelhaft billig, fast verschenkt

werden große Posten

Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots etc.

Herren-Anzüge, Cheviot, Buckskin, Kammgarn, jetzt nur **Mk. 7.00** — 38.00
 Knaben-Anzüge, " " " " " " " " **6.00** — 14.00
 Knaben-Anzüge, hochlegante Façons " " " " **2.00** — 18.00
 Herren-Winter-Paletots, nur hochmodern " " " " **7.00** — 28.00
 Knaben-Winter-Paletots, nur neueste Façons " " " " **6.00** — 14.00
 Herren-Winter-Joppen mit Plaid u. Fellfutter " " " " **3.00** — 12.00

Burschen-Winter-Joppen mit Plaid u. Fellfutter jetzt nur **Mk. 2.50** — 6.00
 Herren-Winter-Hosen, Buckskin " " " " **2.00** — 7.00
 Knaben-Winter-Hosen, " " " " **0.60** — 3.00
 Wasserdichte Pelerinen für Herren u. Knaben, gefüttert und ungef., reiner Loden " " " " **3.50** — 12.00
 Einzelne Röcke und Westen riesig billig. 3408

Dranienstraße 12. C. W. Deuster, Dranienstraße 12.

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Damen-Wäsche.

Gute Taghemden mit Spitze Mk. 1.50, 1.75.
 Dieselben mit Madeira-Feston Mk. 2.25, 2.75.
 Dieselben mit Stickerei Mk. 2.—, 2.50, 3.— etc.
 Beinkleider Mk. 1.75, 2.—, 2.50, 3.—
 Nachthemden Mk. 3.75, 4.—, 4.50 etc.

Anstandsrocke und Beinkleider in Flanell und Flockpique.
 Friseur-Mäntel von Mk. 4.— an.
 Matinées, weiss und farbig.
 Stickerei-Röcke.
 Spitzen-Röcke.

Reform-Unterkleidung.

Reform-Sana-Leibchen.

Gelegenheitskauf.

Ein Posten zurückgesetzter
Damen-Wäsche,
 darunter elegante
Modellsachen
 sehr billig.

Baby-Artikel.

Hütchen — Häubchen.
 Mäntelchen, Jäckchen.

Capes.

Erstlings-Wäsche.
 Kinderwagen.
 Schlafkörbe.
 Elegante Bettchen.

Kinder-Möbel.

Theodor Werner,

Leinen- und Wäsche-Haus.

Gegründet 1868.

Webergasse 30.

Ecke Langgasse.

8514



Complete Küchen-Einrichtungen

in jeder Preislage empfiehlt

Franz Flössner,

Welltrichstraße 6.

2596

Das herrlichste Weihnachtsgeschenk

zugleich die sensationellste, epochemachendste Erfindung der Puppenbranche ist

die lebende Puppe.

D. R. G. M. 216912, 217402.

Patentiert in den meisten Kulturstaaten. Geht selbsttätig, spricht von selbst, schläft, lebt und ist reich kostümiert.

Macht jedem Kiada beglücktere Freude. — Preis per Stück mit Hut (42 cm gross) M. 4.75, mit Hut (50 cm gross) M. 6.75, do. in extrafeiner Ausführung M. 10.—. Versand franko gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. — Erstes Thüringer Patentpuppen-Versandgeschäft

COBURG. Inhaber: H. SAUERBRESCH.
Spezialität: Patent-mechanische Puppen.

Nur solange der Vorrat reicht.

(B. F. 1904) P 148

Christofle

Grosse Niederlage aller Tafelgeräthe.

Bestecke

In reichster Auswahl, von den einfachsten bis zu den elegantesten Modellen.
 Fisch-Esstestecke, Kuchen- und Frucht-Bestecke.
 Suppen-, Braten-, Saucen-, Gemüse- u. Hors d'oeuvres-Schüsseln.
 Café- und Thee-Geschirre, Theekessel, Körbe aller Art.
 Tafelaufsätze, Fruchtschalen, Candelabres.
 Gegenstände für Geschenke.
 — Neuheiten. — Wiederversilberung.

FABRIKZEICHEN



Alleinverkauf — Frankfurt a. M.

Th. Sackreuter,

Schillerplatz 5/7 — Pariser Hof.

(F. & 8648 11) P 149

!! Weihnachts-Geschenke !!

Kauft man am besten gut und billig mit schriftlicher Garantie bei der Firma Welt-Uhr, Parterre-Uhren-Groß- und Detail-Geschäft. Kein Laden.



Gustav Frank, Uhrmacher,

Schwalbacherstraße 37, zwischen Michaelsberg u. Mauritiusstraße.
Telephon 830. English spoken. Telephon 830.

Spezialität:

American Watches und Repetitions-Uhren.

Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaren, Regulateuren, Wand- und Weckeruhren, Ketten für Herren und Damen in Gold, Silber, Golddouble und Nickel.

Herren-Rem.-Uhren schon v. 4.50 Mk. an	Gold. Herren-Uhr mit Sprungedel, 14-kr. Anore v. 65.00 Mk. an
Eld. m. dopp. Goldrand " 7.50 "	" Repetier-Uhr mit Sprungedel, 14-kr. v. 145.00 Mk. an
Eld. D.-Uhr, dopp. " 9.50 "	Regulateure, 14 Tage gehendes Schlagwerk v. 12.75 Mk. an
Gold. Damen-Uhr, 8-kr. " 14.75 "	Freischwinger-Regulateure v. 16.50 "
" " " 14-kr. " 19.50 "	Wecker " 2.25 "
" " " 14-kr. mit Sprungedel v. 30.00 Mk. an	
Gold. Herren-Uhr mit Sprungedel, 8-kr. Anore v. 48.00 Mk. an	

Werkstatt für Reparaturen im Hause wie bekannt gut und billig. Jeder 1 Uhr reinigen 1.25 Mk., Glas 25 Pf., Uhrschlüssel 5 Pf.

NB. Wertgegenstände werden in Zahlung angenommen. Sämtliche Waren sind mit den billigsten, festen Preisen versehen.

Bergroßerung nach Photographien

in schwarzer Lösung, Öl oder Aquarellmalerei in jeder Preislage unter Garantie tadelloser Ausführung liefert die

Kunstanstalt Heinrich Schloß,

Wiesbaden, Walluferstr. 10, 3. Frankfurt a. M., Seilerstr. 16.

Spezialität in Broschen, Anhängern, Manschettenknöpfen, Medaillons etc. mit Semi-Emaillierbild nach jeder Photographie herstellbar. — Musterporträts etc. werden ohne Verbindlichkeit im Hause vorgelegt.

Erste hiesige Referenzen stehen gerne zu Diensten.

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Mitgliederzahl Ende 1903: 2080. (Sterbefälle.) Vermögensstand Ende 1903: Mk. 111,368.26.

Begründet: 1876.
 Aufn. von Männern und Frauen vom 18. bis 45. Lebensj. aufgrund vertrauensärztl. Attestes.
 — Eintrittsg. von Mk. 1.— an. — Sterbedeitr. bisher ca. 20 Mk. jährl. — Vierteljahrsdeitr. 50 Pf. — Mk. 10.00. — Unterstützung (Sterberente) nach einjähr. Mitgliedsch. — Vertrauensarzt: Herr Dr. Gerheim, Kirchg. 47, im Behinderungsfall Herr Dr. Keller, Rheinstr. 88. — Nergel-Untersuchung kostenfrei. — Aufnahmegebühr erhält. bei den Vorstandsmitgl.: C. Röther, Bertramstr. 4 u. Langgasse 27, H. Stülger, Bertramstr. 16, C. Piroth, Gustav-Adolfstr. 7, B. Ackermann, Heinenstr. 12, Fr. Becht, Blatterstr. 82a, C. Demmer, Seerodenstr. 21, A. Eiserl, Kaiser-Friedrich-Ring 10, F. May, Blücherpl. 3, F. Reichmann, Friedrichstr. 21, A. Seilberger, Seerodenstr. 23, J. Solbach, Roonstr. 17, C. Zimmermann, Kirchg. 4, sowie bei dem Vereind. J. Hartmann, Heinenstr. 27.

Musik-Haus
Franz Schellenberg,
 Wiesbaden, 33 Kirchgasse 33.

Gegr. 1864. **Telephon 2458.**

Grösstes Pianoforte-Lager am Platze.
 Ständige Ausstellung von über

100 Flügel und Pianinos.



Alleinvertretung der Kaiserl. Kgl. Hof-Pianoforte-Fabrik
Julius Blüthner, Leipzig.

Grösste Auswahl der Kaiserl. Kgl. Hof-Pianoforte-Fabrik
C. Bechstein, Berlin,

Phonola,
 Klavier-Kunstspiel-
 Apparat.



Klavier-Kunstspiel-
 Apparat,
 Phonola.

Viele andere bewährte Fabrikate, wie:

Zeitter & Winkelmann, Spornagel, Niendorf, Uebel & Lechleiter, Kuhse etc. etc.

Gespielte Pianos, neu hergerichtet, in allen Preislagen stets am Lager.

Harmoniums in reicher Auswahl.

Grosse Pianoforte-Leihanstalt.

Eintausch und Ankauf gespielter Pianos.
 Eigene Reparatur-Werkstätte.

Musik-Instrumente:

Violinen, Cellis, Gitarren, Mandolinen, Zithern, Accordzithern, amerikanische Gitarrezithern, Cornets, Trompeten, Ziehharmonikas, Mundharmonikas, Ocarinas, Trommeln etc. etc.



Mechanische Musikwerke.

Stella, Symphonion, Kalliope, Polyphon etc. etc.

Musikalien in grosser Auswahl und neuzeitlichen Einbänden.
 Noten-Etagères und Violinpulte in Holz und Metall.
 Piano-Sessel, Piano-Lampen etc. etc.



Phonola, vollkommonster Klavier-Kunstspiel-Apparat.

Deutsches Fabrikat.

Preis Mk. 850. Preis Mk. 850.

An jeden Flügel und jedes Pianino passend, ermöglicht die Phonola jedem ein nicht mechanisches, sondern seelenvolles Spiel.

Alle Feinheiten einer Composition vom zartesten Pianissimo bis zum stärksten Fortissimo kann man auf der Phonola hervorbringen.

Durch getheilten Bass und Discant gestattet die Phonola jede Nuancirung wie kein anderer Apparat. 72 Töne und damit die höchste technische Leistung hat nur die Phonola erreicht. Mit diesem Tonumfang können alle Klavierstücke in der Original-Composition wiedergegeben werden. Dadurch, dass für die Luftrohren nicht wie bei allen anderen Apparaten Gummi, sondern Messing verwendet wird, ist die Haltbarkeit der Phonola eine unübertroffene. Die Auswahl der Noten ist die grösste und wird ständig ergänzt.

Phonola-Noten-Abonnement ist eingerichtet.

Vorführung des Apparates in dem Magazin des Alleinvertreters für Wiesbaden und Umgegend 3223

Franz Schellenberg

Kirchgasse 33.

Pianoforte-, Musikalien- u. Instrumenten-Handlung.

Gegr. 1864.

Gegr. 1864.

Gegründet 1855.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Bisher an Versicherte gezahlt 65 Mill. Mk.

hat äußerst günstige Einrichtungen zur Versicherung von Personen, welche, ohne direct krank zu sein, zu gewöhnl. Bedingungen keine Aufnahme finden.

Vertreter für Wiesbaden: **Wilhelmy,** Subdirektor, Moritzstrasse 4.

Flaschen- u. Faß-Wein-Versteigerung.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe und Uebergabe der Keller der Wein-großhandlung **Hugo Lisner,** Wiesbaden, versteigere ich im Saale des

Hotel Vogel, 27 Rheinstraße 27

morgen Montag, den 12. Dezember, Nachmittags 2 Uhr beginnend,

ca. 17,000 Flaschen naturreine Weine

versch. Jahrgänge, als: Naunthaler, Rudesheimer, Erbacher, Riedicher, Eltviller, Gattensheimer, Oppenheimer, Riersteiner, Deringelheimer, Bordeaux- u. Moselwein, außerdem

3/1 Stück 1902er Riersteiner Gbersberg

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Probetage für die Herren Commissionäre am Samstag, den 3., Montag, den 5., und Mittwoch, den 7. Dezember cr., in der Wohnung des Versteigerers im der Ringstraße 10. Allgemeiner Probetag am Samstag, den 10. Dezember, im Versteigerungsbüro Hotel Vogel, Rheinstraße 27, sowie am Versteigerungstage vor und während der Versteigerung.

Wilhelm Helfrich,

Schwalbacherstraße 7.

Auctionator und Taxator.

Bina Baer,

Langgasse 25.

Putz- und Modewaaren.

Weihnachts-Ausstellung.

Sämmtliche Neuheiten sind eingetroffen.

Ballblumen, Ballhüllen, Fächer,

Strauss-Feder-Boas, Marabau-Boas, Pelz-Boas, Plaids, Schürzen, Kragen, Pompadours, Taschen etc.

zu staunend billigen Preisen.

3582

Garnirte und ungarnte Hüte, sowie sämmtliche Zuthaten bedeutend unter Preis.

Langgasse 25. **Bina Baer,** Langgasse 25.

Nützliches Weihnachts-Geschenk.



Abnahme eines großen Waarenhauses zu noch nie dagewesenen Preisen.
 Einige 100 Stück Jagdwästen und Arbeitswäme, doppelt gefüttert, von 55 Pf. an, in Heit 45 Pf., bis zu den handgetrickten, hübsche Muster 4 und 6 Pf., großer Vollen Kapotten, Rücken, wollenen Lächer, Shawls und Handläufe von 20 Pf. an bis zu den feinsten, Kamelchen, Anstrücker und Leinwand, jede Größe, mehrere Tausend Paar Strümpfe, Socken und Beinläufe von 5 Pf. an, dicke Schultertragen und Damenwehen von 80 Pf. an, Wamsärmel, alle Farben, von 60 Pf. an, 2000 Stück prima Strickwolle 1/2 Pfund 29, 48 und 58 Pf., alle möglichen wunderhübsche Handarbeiten, fertig und angefangen, von 2 Pf. an, Rougräume für Heberleher werden sofort aufgegeben zu 15 und 20 Pf., sowie fein geflickt, nur im Woll- und Handarbeits-Geschäft

Marktstr. 6, Gde Mauerergasse.

Einkauf für arme Kinder extra Rabatt.

Ermäßigte Preise.

Nur gültig bis Weihnachten.

Eleg. Rußb.-Büffels	Mk. 140.-	Schreibtische	Mk. 30.-
Verticowä u. hohen Aufsätzen	30.-	Ausziehtische	24.-
Rußb.-Bücherschränke	48.-	Rußb.-Kommoden m. 4 Schubl.	24.-
Rußb.-Spiegelschränke	75.-	Waschtisole u. Kommoden	17.-
Kleiderschränke, 1-th.	16.-	Sofas	36.-
do. 2-th.	28.-	Ettomanen	28.-
Küchenschränke	24.-	Garnituren, Sofa u. 2 Sessel	130.-
Plurtoiletten	24.-		

Betten eigener Anfertigung.

Ausstellung kompletter Zimmer- und Bücheneinrichtungen moderner Stil- und Holzarten, hervorragend preiswerth.

Moderne Kleinmöbel,

als: Näh-, Servier- und Bauernische, Rohr- und Polsterstühle, Schreib- und Büchertische, Pulte, Etagères, Bücherschränke, Sessel, Salon- und Bierstühle etc. in reicher Auswahl.

Eigene Polsterwerkstätte.

Transport frei.

Ferd. Marx Nachf., 8 Kirchgasse 8.



A. Opitz,

Inh. Carl Földner Nachfolger Bruno Opitz,

Hoflieferant I. Kgl. H. d. Frau Herzogin Max von Württemberg,

Kürschner,

Webergasse 17 u. 19.

Telephon No. 132.

Pelze

Confection — Felle — Decken und Teppiche — Galanterie.

Gegründet 1830.

Directe Einkäufe

roher (unbearbeiteter) Felle in London, Nordamerika und Leipziger Ostermesse.

Die langjährigen treuen Unterstützungen eines vornehmen **hiesigen**, sowie eines ausgedehnten in- u. ausländischen Kundenkreises setzen mich in den Stand, **allen** Anforderungen **meines Berufs** gerecht zu werden und bieten Gewährleistung für **vertrauenswürdige** und **gewissenhafte** Ausführung.

8584

Franz Schirg,

Webergasse 1, Hotel Nassau.

Praktisches Weihnachtsgeschenk:

— **Moderne** —
Golf-Blousen

in allen Farben,
in weiss vorzüglich als

Ueberziehblouse,

Mk. 7.50

Elegante Neuheiten:

Handgestrickt.

— **Auswahl-Sendungen.** —

Telephon 2161.

Für jede Dame

ist der vielfach prämierte
Stopfapparat

Magic Weaver

ein reizendes
Weihnachtsgeschenk.

Mit diesem Apparat ist es eine interessante Spielerei, alle im Haushalte vorkommenden Stopfarbeiten, sei es an Strümpfen, Leinwand etc., nicht nur sehr rasch, sondern auch wunderschön gleichmässig wie neu herzustellen. Jedes Kind kann mit diesem Apparat sofort arbeiten (kein Nähmaschinenteil). Preis mit Probearbeit u. illustrirter Anleitung Mk. 3.—, nach auswärts franco Mk. 3.20. Nachnahme Mk. 2.30. Nur zu beziehen durch

Franz Schirg,
Webergasse 1,

Specialgeschäft für Strumpfwaren und Tricotagen.

Herren-Artikel

Cravatten 1st. Genres. — Hosenträger.

Handschuhe

Moderne Westen. — Jagd-Westen.

Lederwesten.

Sportstrümpfe. — Socken.

— **Unterzeuge** —

in Seide, Wolle, Halbwole u. Baumwolle.

Kragen. Manschetten. Taschentücher.

Weisse und bunte

— **Ober-Hemden,** —

fertig und nach Maass.

Nacht-Hemden.

Franz Schirg,

Webergasse 1,

Hotel Nassau. — Telephon 2161.

Magazin engl. Herren-Artikel.

Sachsen-Thüringer-Vereinigung „Sachsonia“.

Sonntag, den 11. Dezember er.,
Nachmittags 4 Uhr,
in der

Turnhalle, Hellmundstraße 25:

Tanz = Kränzchen mit Unterhaltung.

Es ladet Landleute, Freunde und Gönner des
Bereins ergebenst ein

Der Vorstand.

N.B. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Club Rheingold.

Heute Sonntag, den 11. Dezember 04,
Nachmittags 4 Uhr, veranstalten wir auf
allgemeinen Wunsch zur Nachfeier unseres ersten
Stiftungsfestes in der großen Halle des Restaurant
zur „Kronenburg“, Sonnenbergstraße, eine

Humoristische Unterhaltung mit Tanz,

wozu ergebenst einladet Der Vorstand.

N.B. Besondere Einladungen ergeben diesmal nicht.

Wodes!

Wegen vorgerückter Saison verkaufe alle noch
vorhandenen Formen, sowie sämtliche Zu-
haken zu bedeutend reduzierten Preisen.

Elise Schäfer,

Emserstraße 49. P., vis-à-vis d. Weihenburgerstr.

Taschentüchern

zu aussergewöhnlich
billigen Preisen

aufmerksam.



Leinene Taschentücher,
Batist-Taschentücher,
Spitzen-Taschentücher,
Gestickte Taschentücher,
Seidene Taschentücher,
Fantasie-Taschentücher,
Kinder-Taschentücher,
weiss und bunt,
nur gute Qualitäten.

Besonders preiswerth:
Hohlsaum-Taschentücher
mit bunten Bordüren
1/2 Dutzend Mk. 1.—, 1.25, 1.50
und höher.

Weisse reinleinen
Hohlsaum-Taschentücher
mit handgestickten Buchstaben
1/2 Dutzend in Carton à Mk. 4.50.

Weisse reinleinen 3524
Hohlsaum-Taschentücher
mit Emblemes und à jour-Stickerei
und handgestickten Buchstaben
1/2 Dutzend in Carton à Mk. 6.50.

Geschwister Strauss,
Webergasse 1, Hotel Nassau.

Subscription

Mark 10000000 $3\frac{1}{2}\%$ Communal-Obligationen
vom Jahre 1896
emittiert von der

Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft

auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. März 1870.

Die Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft ist berechtigt, außer dem Betriebe ihrer Hypotheken-Geschäfte, Darlehne an Preussische Körperschaften des öffentlichen Rechts zu gewähren. Auf Grund solcher besonders an Kreise, Städte, Gemeinden, Landesmeliorations-Gesellschaften gewährter Darlehne werden von der Gesellschaft Communal-Obligationen ausgegeben. Diese gehören in Preußen zu den

mündelsicheren Papieren,

d. h. zu den Papieren, in welchen Kapitalien von bevormundeten Personen, von politischen und kirchlichen Gemeinden, Stiftungen, öffentlichen wie privaten Versicherungs-Instituten, von Sparkassen, soweit diesen mündelmäßige Anlage vorgeschrieben ist, angelegt werden dürfen.

Die zur Subscription bestimmten 10,000,000 Mark bilden einen Teil der an den Börsen von Berlin, Frankfurt a. M., Köln, Dresden, Hamburg und Leipzig notierten Anleihe von $3\frac{1}{2}\%$ prozentigen Communal-Obligationen vom Jahre 1896. Die Anleihe darf den Betrag von 50,000,000 Mk. nicht überschreiten. Bis zum 30. November d. J. waren davon 37,835,900 Mk. begeben.

Von diesen $3\frac{1}{2}\%$ prozentigen Communal-Obligationen wird der Betrag von

Mark 10000000

am **Donnerstag, den 15. Dezember 1904,**

zum Kurse von

98,50 Prozent

zuzüglich laufender Stückzinsen vom 1. Oktober 1904 bis zum Tage der Abnahme

in Berlin bei der **Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft,**
Direction der Disconto-Gesellschaft,
S. Gleichröder,
in Frankfurt a. M. **Direction der Disconto-Gesellschaft,**
Sal. Oppenheim jun. & Co.
in Köln **E. Grimm,**
in Breslau **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**
in Dresden **Abtheilung Dresden,**

in Hamburg bei **L. Gehrens & Söhne,**
der **Norddeutschen Bank in Hamburg,**
M. M. Warburg & Co.,
in Leipzig **Hammer & Schmidt,**
Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
Allgemeinen Deutschen Credit - Anstalt,
Abtheilung Becker & Co.,
in München **Gutleben & Weidert,**

in Wiesbaden bei **Marcus Perle & Co.**

und den sonstigen Zeichnungsstellen während der üblichen Geschäftsstunden — früherer Schluss vorbehalten — zur Subscription aufgelegt. Bei der Subscription ist eine Kaution von fünf Prozent des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird.

Die Aufteilung bleibt dem Ermessen der einzelnen Zeichnungsstellen überlassen.

Die Abnahme der zugetheilten definitiven Stücke hat in der Zeit vom 28. Dezember d. J. bis 31. Januar 1905 zu geschehen.

Die Communal-Obligationen werden auf den Inhaber ausgehellt und in Stücken zu 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100 Mark ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber un kündbar und werden mit $3\frac{1}{2}\%$ Prozent fürs Jahr in halbjährlichen Terminen am 1. April und 1. Oktober verzinst.

Die Anleihe wird zum Nennwert im Wege der Auslosung getilgt. Zu diesem Behufe hat die Gesellschaft jährlich wenigstens ein Drittel Prozent des Nominalbetrages der Anleihe nebst den aus den früher ausgelosten Communal-Obligationen ersparten Zinsen zu verwenden, dergestalt, daß die Tilgung längstens in 71 Jahren, vom 1. Januar 1906 ab gerechnet, vollendet sein muß. Die Auslosung geschieht im März jeden Jahres, zuerst im März 1906, worauf nach vorgängiger Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern die Rückzahlung der ausgelosten Communal-Obligationen am folgenden 1. Oktober erfolgt. Der Gesellschaft bleibt jedoch vom 1. März 1906 ab das Recht vorbehalten, die Auslosung zu verkürzen, oder auch sämtliche noch im Umlauf befindliche Communal-Obligationen mit sechsmonatlicher Frist zu kündigen.

Die Zinscheine werden in halbjährlichen Terminen am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres nach Wahl der Inhaber außer an der Kasse der Gesellschaft in Berlin auch bei den obengenannten Bankhäusern und bei den sonst bekannt zu machenden Stellen eingelöst.

Die Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft zu Berlin ist am 28. Mai 1870 in das Handelsregister eingetragen. Der Vorstand derselben besteht aus dem Präsidenten und drei Direktoren. Präsident und Direktoren werden vom Verwaltungsrat gewählt, die Wahl bedarf jedoch der **Allerhöchsten Bestätigung durch Sr. Majestät den König.**

Die Aufsicht der Staatsregierung wird unter Leitung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten durch einen **Staatskommissar** ausgeübt, welchem gleichzeitig die Obliegenheiten eines Treuhänders übertragen sind. Die Gesellschaft ist mit einem Grundkapital von 36 Millionen Mark errichtet.

Am 30. November 1904 betragen:		Mark
das eingezahlte Grundkapital	85 946 060,—	
der Bestand an erworbenen Hypotheken	625 967 030,67	
der Bestand an erworbenen Communal-Darlehnen	97 724 738,06	
der Umlauf von Central-Pfandbriefen	612 168 850,—	
der Umlauf von Communal-Obligationen	87 047 000,—	

Berlin, im Dezember 1904.

F 171

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Ringemann. Schwarz. Lindemann. Lübcke.



Jagd-, Sportjoppen

und Pelerinen.

Die Pelerine hat sich für Touristen- und Jagdzwecke so eingebürgert, dass sie für den Sportsmann nicht zu entbehren ist und sind ausser den Strassen-Pelerinen besonders die Jagd-Pelerinen zu beachten.

Alle meine Pelerinen und Joppen sind mit „Wasserperle“ imprägnirt und in grosser Auswahl vorräthig.



Heinrich Schaefer,

Telefon 2540.

Webergasse 11.

Kauft in der Zeit.

Heute Sonntag

ist das Geschäft den

ganzen Tag offen.

Die Firma

Guggenheim & Marx,

Marktstraße 14, am Schloßplatz,
Wiesbaden,

hat für den **heutigen Verkauf**
eine Menge Artikel zusammengestellt, die

extra billig

verkauft werden und die sich **speziell zu**

Weihnachts-Geschenken
eignen.

**!!! Besonders vorteilhafte
Angebote!!!**

- Kleid,** 6 Meter Koppen, doppelte Breite, **Mt. 1.30.**
- Rock,** 3 Meter Halbvolle, doppelte Breite, **90 Pf.**
- Blouse,** 3 Meter Delour, waschb., **Mt. 1.—**
- Kinder-Kleid,** 2 Meter neueste Schotten, **Mt. 1.—**
- Kleid,** 6 Meter La Loden, **Mt. 3.45.**
- Kleid,** 1a Cheviot, alle Farben, schön, **Mt. 4.50.**
- Kleid,** 1a Satin und Crêpe, 6 Meter **Mt. 6.—**

**!! Schwarze Kleider!!
unerreicht billig:**

- 6 Meter Cheviot **Mt. 4.50.**
- 6 " Diagonal " **4.80.**
- 6 " gemusterte Stoffe " **4.80.**
- 6 " Alpaca " **6.—**
- 6 " Kammgarn-Cheviot " **6.60.**
- 6 " 110 cm breit " **8.50.**
- 6 " Satin-Tuche " **10.—**

**Special-Angebot
nur für heute Sonntag.**

- Druck-Kleider, waschb., 6 Meter **2.80.**
- Stamfosen-Kleider, waschb., 6 Meter **2.90.**
- Delour-Kleider, waschb., 6 Meter **2.—**
- Batist- und Satin-Kleider, waschb., 6 Meter **2.—**
- Gaus- u. Servier-Kleider, fertig, das Kleid von **Mt. 3.50 an.**

**! Bedeutend unter Preis!
verkauft wir heute:**

- Fertige Blousen in schwarz, farbig und crème, zu **Mt. 4.—**
- Fertige Blousen in La Delour, zu **Mt. 2.—**
- Unter-Röcke in Tuch, Satin oder Moiré, das Stück von **Mt. 2.— an.**
- Fertige Schürzen für Kinder 3 Stück **Mt. 1.—**
- Träger-Schürzen, waschb., 2 Stück **Mt. 1.25.**
- Weisse Träger-Schürzen mit reicher Stickerei **Stück Mt. 1.20.**
- Seidene Satin-Bier-Schürzen, sehr elegant, **Stück Mt. 1.50.**

! Sonntags-Offerten!

Weisse und farbige Wäsche!

- Damen-Hemden, weiss und bunt, **Stück Mt. 1.— an.**
- Damen-Nacht-Jacken, weiss und bunt, **Stück Mt. 1.— an.**
- Damen-Beinkleider, weiss und bunt, **Stück Mt. 1.— an.**
- Anstands-Röcke, weiss und bunt, **Stück Mt. 1.20 an.**
- Mädchen-Hemden, weiss u. bunt, in allen Größen, **Stück von 50 Pf. an.**
- Kinder-Wäsche aller Art, Hemdchen, Nachtmittel, Täschchen, **enorm billig.**
- Herren-Wäsche, Normal-Hemden, Unter-Jacken, Unter-Hosen, Kragen, Manschetten, Cravatten, Vorhemden zu **ausschlaggebend billigen Preisen.**

- 1 großer Posten **Bett-Tücher** ohne Naht, gutes Halbweilchen, **3 Stück Mt. 5.—**
- 1 großer Posten **Wider-Bett-Tücher**, weiss und farbig, extra lang, **3 Stück Mt. 4.80.**
- 1 großer Posten **Bett-Coltern** **Stück Mt. 2.40.**
- 1 großer Posten **Waffel-Bett-Decken** **Stück Mt. 1.50.**
- 1 großer Posten fertiger **Bett-Bezüge**, weisse Damast, **Stück Mt. 3.50.**
- 1 großer Posten **Handtuch-Neste** **Stück 14, 20, 25, 30 Pf.**

**! Südsche Wand-Kalender,
Südsche Toiletten-Spiegel**

!! Heute gratis!!

Guggenheim & Marx,
Wiesbaden.

Frankfurter Ratskeller.

Neueste Sehenswürdigkeit von Frankfurt a. Main.

Grösste Weinkarte (ca. 460 Sorten).

Ausserlesene Weine anfangend von Mt. 1.20 bis Mt. 100.— per Flasche.
Billigste Preise ausser dem Hause.

Exquisite Küche. **Auserwählte Speisekarte.**
Feinste Platten in der Preislage à Portion von 75 Pf. und Mt. 1.25.

Täglich frisch eintreffend:

Lebende Hummer — prima Malojoll-Caviar — prima Holländer Austern — Primissima Natives
zu billigsten Notierungen frei ins Haus geliefert. (Man. No. F. 10278) F 21

Eigene Conditorei im Hause.
Auf Bestellung Lieferungen ausserhalb.

Separate Zimmer für Hochzeiten und kleinere Gesellschaften.

Fritz Funck, zugleich Besitzer des Weinrestaurant „Falkhof“.

Schirme - Total-Ausverkauf

zu bedeutend ermässigten, sehr billigen Preisen. Niemand sollte versäumen, seinen Bedarf für Jahre zu decken. Nur frische Schirme neuester Mode, aus Stoffen der allerersten Seidenfabriken (gegen Cassa gekauft) mit grosser Fachkenntnis hergestellt. Mein sehr grosses Stofflager in Seide, Halbseide und Zanella empfehle ich zum Ueberziehen zu **sehr billigen Preisen.** — Eine Parthie Regenschirme mit Silbergriffen sehr billig!

J. de Fallois, Hofschirmfabrik, 10 Langgasse 10.

Das Geschäft wurde 34 Jahre sehr reell mit grossem anhänglichen Kundenkreis betrieben. 8388

Günstigste Weihnachts-Offerte.

Wegen vollständiger Geschäfts-Veränderung ab 1. November:

Grosser totaler Ausverkauf

Wollene Kleiderstoffe.

Blousenstoffe.

Wollflanelle.

Unterröcke.

Baumwollstoffe
für Schürzen und Kleider.

Velours für Hosen u. Röcke.

Hemdenflanelle
für Damen und Herren.

Sommerstoffe
enorm billig.

meines gesamten Warenlagers und gewähre ich zu den bereits billigst gesetzten Preisen einen

Extra-Rabatt von 10-20%.

welcher Betrag selbst bei dem kleinsten Einkauf an der Kasse in Abzug gebracht wird. 8281

Damen-Wäsche.

Leinen und Gebild.

Bettzeuge u. Damaste.

Elsäss. Hemdentuche.

Tisch- u. Bettdecken.

Schlafdecken.

Gardinen u. Rouleaux-stoffe.

Kragen, Cravatten und Manschetten.

A. Schwarz,

Marktstrasse 21, Ecke Metzgergasse.

Durch vorteilhaften Einkauf einer grösseren Parthie Weine, direct beim Winzer bin ich in der Lage, zu bevorstehenden Feiertagen einen

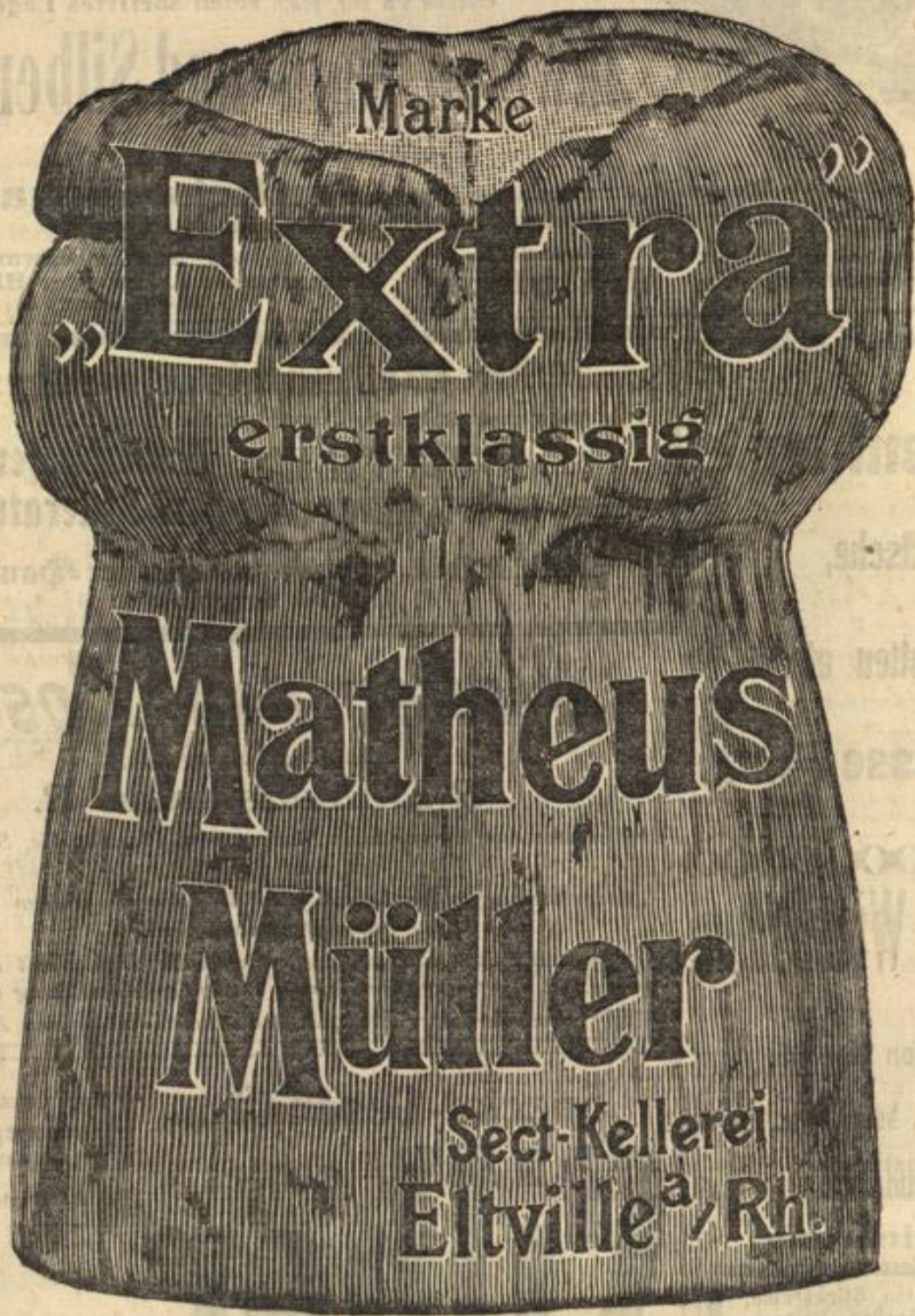
ganz ausgezeichneten Tischwein

per Flasche zu 50 Pf., bei 12 Flaschen à 45 Pf. (ohne Glas), in Fässchen von 25 Lit. etc. zu liefern. Ferner empfehle bessere Weine zu 60, 70 Pf. und höher, per Liter 50 Pf.

Rothwein per Flasche von **60 Pf. an,**
Süd- und Dessert-Weine, Deutsche Schaumweine,
Punschessen 1.80 und 2 Mk.,
Cognac der Firma **Rißner Frères** per Flasche 1.50 bis 7.50 Mt. und Spirituosen zu billigsten Preisen nach Preisliste. Preislisten stets gerne zu Diensten.



Telephon 2655. **Wilhelm Wolf, Marktstrasse 40,**
Wein-, Spirituosen-Handlung und Liqueur-Fabrik.



Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers und Königs.
 Hoflieferant Sr. Maj. des Königs v. Bayern.
 Hoflieferant Sr. Maj. des Königs v. Sachsen.
 Hoflieferant Sr. Maj. des Königs v. Württemberg.
 Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit d. Grossherzogs v. Baden.
 Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Kronprinzen v. Schweden und Norwegen.

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit d. Erbprinz v. Mecklenb.-Strelitz.
 Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit d. Grossherz. v. Oldenburg.
 Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit d. Herzogs Karl in Bayern.
 Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit d. Pr. Christian v. Schleswig-Holstein.
 Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit d. Fürsten Leopold v. Hohenzollern-Sigmaringen.

Meine Marken waren in St. Louis nicht ausgestellt.

(Zu F. 4 1500 g) F 150

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
 Tapeten-Manufactur,
 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.
 Reste zu jedem Preis. 3337

— Magerkeit. —

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kratpülver, preisgekrönt goldene Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garantiert unschädlich. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebrauchsanweisung 2 Mark. Postanw. oder Nachn. exkl. Porto. F 47

Hygien. Institut
 D. Franz Steiner & Co.,
 Berlin 301. Mühlgrabenstr. 78.



In unserem seit 1800 bestehenden F 150

Privat-Cos-Verein

werden, soweit Plätze frei, nach Vitalieber aufgenommen. Kleine Beträge. Große Gewinnchancen bei geringem Risiko. Streng reelle Einrichtung. Statuten verleiht portofrei der Post.
 Herm. Westeroth, Magdeburg.

Puppen,

angefleidet, große Auswahl, billig.
 Emma Liedtke, Luisenplatz 2, B.
 Sein Laden.

Richters Anker-

Steinbalken

sind so bekannt und so beliebt, dass sie eigentlich keiner weiteren Empfehlung bedürfen; sie sind seit 25 Jahren der Kinder liebstes Spiel, das durch Hinzukauf genau passender Ergänzungskasten immer fesselnder und belehrender gestaltet werden kann. Seit einigen Jahren kann jeder Anker-Steinbalken auch durch die schnell beliebt gewordenen patentierten **Anker-Brücken** ergänzt werden, so dass die Kinder nach Hinzukauf eines solchen Kastens auch prachtvolle eiserne Brücken bauen können. Näheres findet man in der illustrierten Baukasten-Preisliste Nr. 245, die auf Verlangen gern zugesandt wird und die zahlreiche hochinteressante Urteile von der Welt-Ausstellung in St. Louis enthält.

Richters Anker-Steinbalken und **Ankerbrücken** sind in allen feineren Spielwaren-Geschäften zum Preise von 1 M., 2 M., 3 M. und höher vorrätig. Der vielen Nachahmungen wegen sei man aber beim Einkauf sehr vorsichtig und weise jeden Kasten ohne die berühmte Fabrikmarke Anker als unecht zurück; denn es wäre unklug, sein gutes Geld für eine minderwertige Nachahmung zwecklos auszugeben, um so mehr, als die Kinder doch nicht eher Ruhe lassen, bis sie einen der berühmten Anker-Kasten erhalten.

F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt (Thür.)



Grossf. Russ. Hofpedicour,
 Bureau: 21 Rheinstrasse 21.

Der neue, feuerfeste Bau mit seinen ausgedehnten Räumen bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten

Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, Chaisen, Automobiles etc. etc. auf kurze, wie lange Zeit.

Neu für Wiesbaden sind **Lagerkäume nach sogen. Würfelsystem:** Jede Parthie durch Trennwände ringsum und oben, einen geschlossenen Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen jedem Würfel ein breiter Gang, sodass sich die einzelnen Würfel nicht berühren.

Sicherheitskammern: ca. 25 von schweren Mauern eingeschlossene, mit schweren Thüren versehene, 12 bis 50 qm grosse Kammern, welche durch Arnheim'sche Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen werden.

Tresor mit eisernen Schrankfächer (1-1 1/2 Cubikmeter haltend) für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresorraum ist durch Arnheim'sche feuer- und diebstahlsichere Panzerthüren u. die eisernen Fächer durch Arnheim'sche Safeschlösser verschlossen.

Prospecte, Bedingungen und Preise gratis und franco.

Auf Wunsch Besichtigung einzelner Möbel etc. und Kostenvoranschläge. 3176

Bilder-Einrahmen,

sowie tägl.

Neuvergoldung

von alten Spiegeln u. Rahmen.

Anfertigung

von

Gemälde-Rahmen

in jeder Stylart.

Lager in Toilettespiegeln und Photographie-Rahmen anerkannt billig

bei

P. Piroth,

2a Goldgasse 2a,

Gegr. 1879.

3437



Schönste, billigste Jugendlektüre
GRÄBNER'S ROBINSON CRUSOE
 Anerkannt beste Bearbeitung
 Vorrätig in allen Buchhandlungen
 Verlag - Gustav Gräbner - Leipzig F 150

Christbäume, 2-300 Stück, abzugeben
 Adolf Elges, Adrehtstr. 6.



Durch meine bestens eingerichtete **Werkstätte** bin ich in der Lage **sämtliche Neuarbeiten** nach **Muster und Zeichnung äusserst billig** liefern zu können. 3528

Fritz Schäfer, H. Lieding, vormals **Juweller, Gold- und Silberwarenfabrikant, Bärenstrasse 1, Ecke der Häfnergasse. 2893 Telephon 2898.**

Zum bevorstehenden

Weihnachts-Festeerlaube ich mir, mein **reich sortirtes Lager** in**Juwelen, Gold- und Silberwaren**

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Zu passenden

Weihnachts - Geschenken

empfehle mein reiches Lager in

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,
Tisch- und Bett-Wäsche,
Taschentüchern, Kragen und Cravatten etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Adolf Stein Nachf., Langgasse 54,Inh.: **Geschw. Popp.**

8415

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden

(Actiencapital 45 Millionen Mark),

jetzt **Friedrichstrasse 6.** × **Telefon No. 66.**Weitere Niederlassungen in **Frankfurt a/M., Berlin, Meiningen, Nürnberg u. Fürth**

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen. 3100

Stahlkammer mit Safes - Einrichtung.**Reisemuster**

in eleganten Stickereien, Spitzen, Borden, Spitzenstoffen, genügend gross zur Garnitur feiner Roben;

ferner:

Reisemuster

gestickter Roben, Pailletten und Tuch-Roben, Blousen, bekannt feinsten Genre,

mit **50 pCt.** Rabatt auf Fabrikationspreis.**Stickerei-Fabrik Carl Goldstein,**
Kapellenstrasse 51. 3552**Solinger Stahlwarengeschäft, Marktstr. 29,**empfiehlt zu **Weihnachten:****Versilberte und beste Solinger Tischbestecke,**Taschenmesser, Scheeren, Obstmesser, Tranchiermesser etc., sowie **Nickel-service, versilb. Tafelgeräthe** und viele andere praktische Geschenkartikel. Billige Preise. — Garantie für gute Qualität.**Räumungs-Ausverkauf.**Schwalbacherstr. 32.
Telephon 2721.**Jean Meinecke,** Ecke Wellrichstrasse.
Telephon 2721.**Möbel- und Decorations-Geschäft.**Wegen banlicher Veränderung verkaufe ich, um mein überfülltes Lager schnell zu räumen, von jetzt ab **sämmtliche am Lager habende Möbel** — nur **erstklassige Fabrikate** —

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Zu dem jetzt herannahenden **Weihnachtsfeste** beste Gelegenheit zum **Einkauf praktischer Geschenke.** 3474Günstige Gelegenheit für **Bräutleute.****Zu Weihnachtsgeschenken**

besonders geeignete Bücher, sowie im Preise herabgesetzt

Jugendschriften, Bilderbücher— **und sonstige Geschenk-Litteratur** —

empfiehlt in großer Auswahl

Carl Pfeil, Buch- und Papier-Handlung,
4 Kleine Burgstrasse 4. 3648**Atelier van Bosch,**

Königl. Hofphotograph,

3 Luisenstrasse 3.Künstlerische Ausführungen in **Photocrayon, Platinotypie, Sepia, Aquarell** und **Pastell.** 3304Vergrößerungen bis **Lebensgrösse** in **unvergänglichem Verfahren,** dem **Originale** gleich.Aufnahmezeit von **9 Uhr an,** bei eintretender **Dunkelheit** mittelst **elektr. Licht** bis **7 Uhr Abends** und später, so **Anmeldung** erfolgt.Besonderheit: **Portrait-Aufnahmen** im **eigenen Heim.****Special-Geschäft für**

echtes

Gilber**K** Getriebene und ciselirte **Kunstgegenstände** aus **echtem Silber,**Billigste, feste Cassapreise. Verkauf nur gegen **Baarl**.

Engros.

Detail.

Albert J. Heidecker,
25, Taunusstrasse 25.**Schaufenster-Scheiben,**Spiegelgläser, Facettenspiegel und Auslageplatten zu **Erker-Einrichtungen**, **Rohglas** zu **Bedachungen,** sowie **Fußbodenglas, Drahtglas, Cathedralglas, Schwarzglas, Glasbausteine, Fenstergläser** jeder **Art** etc. etc. 3441**Stets großes Lager. — Billigste Preise.**Uebnahme fertiger Verglasungen zu **günstigsten Preisen** bei **schnellster Bedienung.****V. Schäfer & Sohn, Wiesbaden,****Glasgroßhandlung, Dohheimerstrasse 36. — Telephon 521.****Eltern! Schützt Euch und Eure Kinder**vor **Mund- und Rachenkrankheiten,** deren **Gefahr** Euch täglich umgibt in **Haus und Schule,** im **geschäftlichen** wie im **gesellschaftlichen** Verkehr, durch**DENSOS**das **absolut beste antiseptische Mundwasser** der **Welt.** **Grossartige Erfolge!** * * * * * **Arztlich empfohlen!** Nur **etliche Tropfen** genügen!**Densos macht den Mund gesund und rein,**
Die Zähne fest und schön wie Elfenbein.Überall zu haben, in **Apotheken, Drogerien** und **Parfümerien.** Preis à **Fl. Mk. 1.50.** (M.-No.L.3194) F 21**Fritz Schulz, Leipzig, chemische Fabrik.**

Uhren.
Taschenuhren
 in Gold, Silber, Stahl und Nickel.
 Glashütter und Repetiruhren.
 Wand-, Stand- u. Hausuhren.
 Weckeruhren.

Weihnachts-Geschenke
 empfiehlt
 in reichhaltigster Auswahl
Chr. Nöll, Uhrmacher,
16 Langgasse 16.
 Fernruf No. 2303.
 Billigste Preise.

Goldwaaren.
 Ringe, Broschen,
 Ohrringe,
 Armبänder, Ketten
 etc.

8287

Specialität: Wäsche

in bekannt vorzüglichen Qualitäten, wie solche nur in Special-Wäsche-Geschäften geführt wird.

Damen-Hemd aus bestem Cretonne mit vorzgl. Spitze per Stück **Mk. 2.—, 1.75, 1.50.**

Damen-Hemd aus vorzüglichem Madapolam mit Handfestons, sowie mit reich bestickter Madeira-Passe per Stück **Mk. 2.75, Mk. 2.50, Mk. 2.—.**

Damen-Nachthemd aus Madapolam mit reicher Stickerei per Stück **Mk. 4.—, Mk. 3.50.**

Damen-Beinkleid aus Madapolam mit guter Stickerei, sowie mit Handfestons per Paar **Mk. 2.25, Mk. 2.—, 1.75.**

Reste

von allen Arten Wäsche, besonders **Jacken, Frisirmäntel, Spitzen-Röcke etc.,** werden

zu ganz enorm billigen Preisen ausverkauft.

Julius Heymann,
Langgasse 33, Ecke Goldgasse.
 Bitte meine Schaufenster zu beachten.

8587

Karl Fischbach, Schirmfabrik.

Grosses Lager — Anfertigung — Ueberziehen und alle Reparaturen.

Kirchgasse 49,
 zunächst der Marktstrasse.

8605

Als sehr preiswert empfehle ich:

Mosel-Wein.

1902er Erdener . . . die Flasche **Mk. 0.80.**
 1902er Wintricher Pfarrgut „ „ **1.20.**

Rhein-Wein.

1902er Niersteiner **Mk. 0.75.**
 1900er Geisenheimer „ **0.90.**

Bordeaux-Wein.

1900er St. Estèphe **Mk. 1.—.**
 1900er St. Julien „ **1.20.**

Oscar Michaëlis,

Telefon 2130. Weinhandlung. Adolfsallee 17.

8544

Weihnachtsbitte des Rettungshauses.

Die Adventsglocken haben begonnen, das Fest der Kinder, die frohlichen Weihnachten, einzuläuten. Mit beglückender Sorge bedenken so viele Eltern wieder, wie sie ihren lieben Kleinen die stillen Wünsche erfüllen können. Auch die 80 Jüglinge des Rettungshauses blicken sehnsuchtsvoll der Stunde entgegen, wo ihnen das Christkindlein einen leuchtenden Christbaum und einen gedeckten Weihnachtstisch bescheeren soll. Darum wenden wir uns vertrauensvoll an alle wohlthätigen Freunde der Kinder mit der herzlichsten Bitte, uns auch in diesem Jahre helfen zu wollen, daß im Rettungshaus ein frohliches Christfest gefeiert werden kann. Gaben jeder Art nehmen entgegen die Vorstandsmitglieder:

F 490

Konfistorialrat **Jäger, Bierstadt,** Vorsitzender.
 Generalsuperintendent **D. Maurer, Wiesbaden,** Abolfstraße 8.
 Pfarrer **Friedrich, Wiesbaden,** An der Ringkirche.
 Pfarrer **Ziemendorf, Wiesbaden,** Emserstraße 9.
 Pfarrer **Schupp, Sonnenberg.**
 Lehrer **Paul Dapperich, Wiesbaden,** Dorfstraße 5.
 Lehrer **G. Hühne, Rettungshaus.**

Die nützlichsten Weihnachtsgeschenke sind
SINGER NÄHMASCHINEN
 nur zu kaufen
 in den Geschäftsstellen der
SINGER CO.
 NÄHMASCHINEN ACT. GES.
 Wiesbaden, Neugasse 26.



9014

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein grosses Lager in

Uhren und Goldwaaren.



Taschenuhren in Gold, Silber, Stahl, Nickel von Mk. 5.— bis 800.—. **Specialität:** Echte amerikanische Taschenuhren mit verstärkten Goldgehäusen von Mk. 45.— bis 100.—. Garantie für diese Uhren **10 bis 25 Jahre.**

Trauringe, alle modernen Façons, in allen Preislagen.
Haarketten, komplette Anfertigung zu jedem Preise.
 Uhrketten, Medaillons, Ringe, Knöpfe, Nadeln, Broschen, silberne Stücke, Bestecke, kleine Silberwaaren etc. zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

3450

Franz Kämpfe, 20 Webergasse 20.

Vera Badenia Chocolate

besitzt ein unvergleichliches Aroma. Sie ist zart und mild auf der Zunge und wird den verwöhntesten Geschmack befriedigen.

Als erste deutsche Schokolade ist sie den besten Schweizer Marken ebenbürtig.

Aleinige Fabrikanten:
Merck & Arens
 Schokoladenfabrik Badenia
 Freiburg i. B.

In allen besseren Geschäften in 100 Gramm-Tafeln mit braunem Etiket à 50 Pfg. zu haben. Man mache einen Versuch mit

Vera Badenia Chocolate.

Man.-No. F. 6715 P 30

Neuheit.
 D. R. G. M.

Die

Neuheit.
 D. R. G. M.

Automatische Türen-Dichtung,

welche sich bis jetzt als die praktischste bewährt hat, darf in keinem Hause fehlen, wo undichte Türen sind.

3184

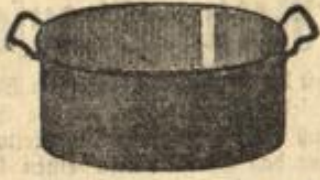
Sie ist die vollkommenste Verdichtung für undichte Türen an Ladenlokalen und solchen, die nach Höfen, Gängen, Balkons etc. in's Freie führen.

Dieselben sind erhältlich bei:

Jos. Herbst, Friedrichstr. 8, u. H. Süssenguth, Bleichstr. 2.

Rein-Nickel-Kochgeschirre

sind Gesundheitsgeschirre 1. Ranges!



Abpringen
selbst bei trockener
Erhitzung
ausgeschlossen!



Außen und innen
mattiert — Reinigung
erfolgt mit Sand,
Buzen unnötig!



Bestes Geschirr für den täglichen Gebrauch. Bleibender Metallwerth.

Rein-Nickel-Kochgeschirre eignen sich ganz besonders als Weihnachts-Geschenke.

Al. Burgstraße, **Erich Stephan**, Ecke Häfnergasse.

— Aussteuer-Magazin für Haus und Küche. —

8695

Ueberraschende Neuheiten in Linoleum- Teppichen

(Muster durch und durch)
empfiehlt billigst

3074

Wilhelm Gerhardt,
Tapeten — Linoleum — Wachstuche,
3 Mauritiusstraße 3.



Backen Sie nur noch mit
Kummer's
fertiger Kuchenmasse

Pakete zu 400 gr. 45 Pfg., 600 gr. 65 Pfg.
Zu haben in allen besseren Kolonialwaren-Geschäften.

Mfr. 1098 z. Fernr. 8041) 114

Großer Weihnachts-Verkauf

zu ermäßigten Preisen in:



Kinderkochherden
mit gefahrlosen Patentbrennern,
Kinder-Puppenkochgeschirre
in hellblau u. grau Email, Nickel, Majolika,
Kinder-Puppenmöbel
in feinem weissen Ahorn- u. Erlenholz von
10 Pf. an,
**Laubsäge-, Kerbschnitt-,
Werkzeug- u. Lötflasten,**
Laubsäge- u. Kerbschnittholz
sehr billig,
**Laubsäge-Vorlagen,
Kinder- u. Dilettantenhobelbänke**
Dilettanten-Werkzeuge
aller Art in größter Auswahl.

Süd-Kaufhaus, Moritzstraße 15. Telephon 714.

Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Weingesellschaft zu Wiesbaden

G. m. b. H.

Weinhandlung

Friedrichstraße 27 — Telephon 465 — Loge Plato
empfiehlt ihre

Rhein- und Moselweine
Bordeaux- und Südweine
Deutsche Schaumweine — Französische Champagner.
Preislisten stehen zu Diensten.

F 490

Faßwein-Versteigerung

zu Schloß Reichartshausen bei Hattenheim im Rheingau.

Mittwoch, den 14. Dezember 1904, nachmittags 1 Uhr, läßt die

A. Wilhelmj, Act.-Ges. in Liq.,

12 Stück und 20 Halbstück
1889er, 1890er, 1892er und 1895er

Rheingauer Weine, größtenteils eigenen Wachstums, öffentlich versteigern.

Probetag für die Herren Kommissäre am 29. November.

Allgemeines Probetage am 10., 12. und 13. Dezember, vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr, sowie am Versteigerungstage von 9—11 Uhr vormittags.

Fürstlich von Metternich'sche Domäne Schloss Johannisberg, Rheingau.

Kur- und Kindermilch,

entsprechend den Sondervorschriften der Polizeiverordnung der Stadt Wiesbaden v. 24. November 1903.
In's Haus gestellt: 1-Literflasche 40 Pf., 1/2-Literflasche 20 Pf.

Prima Vollmilch pro Liter 20 Pf.

Verkaufsstelle: Butter- und Eierhandlung **Carl Vorpahl, Marktplatz 5.**

Der fürstliche Domäne-Inspector: **Henisch.**

Nur eigene Fabrikate.

Wichtig für Raucher!

Der beste Beweis für die anerkannte Güte unserer gesetzlich geschützten Specialmarke

„Freiherr von Kleydorff“

ist der, dass die Concurrenz sich fortwährend bemüht, dieselbe nachzuahmen.

Wir bitten die verehrl. Raucher, genau auf den Namen „Freiherr von Kleydorff“ zu achten und sich nicht durch minderwerthige Nachahmungen irreführen zu lassen.

M. & Ch. Lewin,

Cigaretten-Fabrik „Menes“,

Wiesbaden, Webergasse 10.

Alleinige Fabrikanten der Cigaretten „Freiherr von Kleydorff“.

Nur eigene Fabrikate.

Überall zu haben.

Wegen Auflösung
meines Ladengeschäfts verkaufe erheblich
unter dem Einkaufspreis.
Laden-Einrichtung zu verkaufen.
Stets Anfertigung von Posamenten.
F. E. Hübotter,
Posamentier,
Schwalbacherstr. 47. Schwalbacherstr. 47.

Weihnachts-Verkauf.
Verticows, Divans in Taschen und Moquet, polirte und lackirte Schränke, Tische, Spiegel, Stühle.
Vollständige Betten. Complete Ausstattungen.
Beste Qualitäten. — Ratenzahlung.
A. Leicher Wwe., Adelheidsstraße 46.
Kein Haben, daher billige Preise.

Fritz Nagel, Uhrmacher,
Bleichstraße 4,
empfiehlt sein großes Lager in Uhren jeder Art,
Gold- und Silberwaaren, Trauringe nach Maß,
Kathenower Kreiser und Brillen, Obergläser und
Barometer. Mechanische Musikwerke in jedem
Preise. Reparatur-Berkstätte.

Für den Weihnachts-Verkauf
bedeutende Preisermäßigung.

Große Auswahl
in Neuheiten für passende
Weihnachts-Geschenke.

- Damen-Hüte.
- Jabots.
- Kragen.
- Kopfhücher.
- Stolas.
- Spitzenhücher.
- Schleier.
- Coiffures.
- Schleifen.
- Echarpes.
- Maria Antoinette-Hüchen.
- Hütschen.
- Gürteln.
- Gürtelschlösser.
- Blumen.
- Krawatten-Bänder.

Feder- u. Hütschen-Bons
und Kragen. — Fantasie-
und schwarze Perlkragen.

Modewaren- u.
Puz-Geschäft.

Adolph Koerwer,

Langgasse 13 — gegenüber der Schönenhofstraße — Langgasse 13.

L. Ph. Dorner, Optiker, Marktstraße 14,
am Schloßplatz.

Reichste Auswahl
in Reife- und Theatergläsern von 9.— bis
190.— M.
Barometer u. Thermometer von 7.50 bis
bis 60 M.
Brillen und Klemmer von 2.— bis 35 M.
Vorgnetten in Horn, Schildpatt u. Silber.
Stereoskope, Pantoskope, Mikroskope u.
Reichzeuge für Schüler und Techniker von
5.50 bis 40 M.
Elektrische Leuchten und Taschenlampen.

Für Knaben in schönster vollendetster
Ausführung.

Dampfmaschinen von 4 M. an.
Heißluftmotore, Elektromotore v. 4 M. an.
Dynamomaschinen, Lokomotiven mit Dampf.
Uhrwerk u. Elektromotore, Laterna magica,
Kinematographen, Phonographen von
12 M. an.
Ingenieur-Maschinen, Betriebsmodelle.

Experimentierkasten von 12 M. an.
Apparate für Marconi-Telegraphie von
23 M. an.
Elektrische Hochbahn.
Neueste Betriebsmodelle, genau nach großen
Maschinen gearbeitet. 3443
Grammophone, Elektrische Kleinbeleuchtung.

Gediegenste Auswahl am Platze. Preislisten gratis und franco.

Reste

deutscher, englischer u. französischer Möbel- und
Decorationsstoffe in Wolle, Baumwolle und
Seide für Sesselbezüge, Kissen, Decken, Fenster-
mängel u. s. w. außerordentlich billig.
C. Eichelshelm, Friedriehstr. 10.

Weihnachtsgeschenke!

Stets auf Lager habe ich Wohn- und
Speisestühle,
Schreibtische,
Schaukelstühle,
Bauerntische, eich. u. nugh.,
Bancobretter,
Sessel,
Rosenländer,
Büstenländer,
Kleiderländer,
Rähtische,
Wands- und Eckconsole,
Klavierstühle mit und ohne Patent-
schrauben.

A. May,

8 Mauergasse 8.



Red Star Line.

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent **W. Hinkel,**
Langgasse 29. F844

Unterzeuge,

Unterjacken u. Hosen, Normalhemden, Leibhosen, erprobte, haltbare Qualitäten, empfiehlt in allen Preislagen
Friedr. Exner, 8432
Wiesbaden, Neugasse 14.

Zähne,

ganze Gebisse, Kronen, Brücken, Stützgebisse, Reparaturen. Plombiren schmerzlos, Zahnziehen schmerzlos, mit Zugsas und Chloroform.
Jos. Piel, Rheinstraße 97, Part.

Trauringe

empfehlen billigst
H. Blumer, Juwelier,
Wellritzstrasse 32.
Lieferant des Beamten-Vereins.



Eigene Reparaturwerkstätte.

Goldwaaren

jeder Art, Trauringe, Klemmer u. Brillen liefert zu recht billigen Preisen
Paul Bechler, Uhrmacher, vorm. C. Kemmer, Gellmündstraße 24, nahe der Fleischstraße.

Spezial-Portièrenhandlung.

Wollportière per Paar v. 5 Mk. an, Gestickte Leinenplüsch-Portièren 15, 20, 25, 30 Mark, Gestickte Tuch-Portièren 12, 14, 16, 18, 20 Mark, empfehlen 8493
J. & F. Suth, Wiesbaden, Delaspeesstrasse, Ecke Museumstrasse. Bis Weihnachten auch Sonntags bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Hosenträger,

Algerin, Gsmarch, Endwell, Guho, Galster, Chruscher-Träger, sowie alle Sorten Hosenträger, ferner Hosenträger als Geradehalter eingerichtet, empfiehlt in guten Qualitäten zu billigen Preisen
Gg. Schmitt, 17 Langgasse 17, Spezialhaus für Handschuhe u. Cravatten.

Modernen Sammete

Direkter Versand der weltberühmten Liniener zu Kleidern, Blusen, Abzügen, Glanz, gerippte, gestreift, Netze, Neuhelien, Unzerreißbare für Knaben, Muster u. Wunsch. Sammethaus Louis Schmitt, Hannover W. 11
Noelle's drehbare Gummi-Absätze.



Kein Schiefgelaufen mehr, elastischer, geräuschloser Gang, keine Erschütterung des Körpers. Aerztlich empfohlen!

Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend:
Peter Bieber, Schuhwaarenlager u. Maschengeschäft, 19 Oranienstrasse 19.

Gleichzeitig empfehle zu passenden
Weihnachts-Geschenken mein gut sortiertes Lager in Herren-, Damen- und Kinderstiefeln, sowie alle Sorten Hall- und warm gefütterte Hausschuhe in prima Ausführung zu billigsten Preisen.

Erste, älteste, größte, verbreitetste Gross-weltbekannte Nähmaschinen-firma **M. Jacobsohn,** Berlin Liniensstrasse 120, Lieferant von Post-, Preussischen Staats- und Reichswehr-Bahnen-Beamten-Vereinen, Lehrern, Militär-, Krieger-Vereinen ganz Deutschlands verwendet die neueste deutsche hochmarke Singer-Nähmaschine Klasse für alle Arten Schneiderei 40, 45, 48, 50 Mk., 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie, Wasch-, Rollmangel, neueste Kohlen-Heizofen ohne Abzugsrohr, garantiert geruchlos, geringer Kohlenverbrauch, Heizen, Kochen, Braten, für alle Zwecke verwendbar, brennend transportabel. Enorm billig. Kataloge, Anerkennungen gratis. Maschinen überall zu besichtigen. 30% Ersparnis.

Weihnachts-Verkauf!

Von heute an verkaufe sämtliche Artikel meines reichhaltigen Lagers, als:

Kleider- und Blousenstoffe — Weiß- und Bettwaaren, Coultens — Steppdecken — Fertige Wäsche — Schürzen, Tisch- und Bettdecken — Unterzeuge, sowie alle sonstige Artikel mit

ganz bedeutender Preisermäßigung.

Reste, Kleider- u. Blousen-Stoffe u. weit unter Preis.

22 Marktstraße. Wilhelm Reiz, Marktstraße 22.
Telephon 896.

Bücher und besser wie auf jeder Versteigerung

kaufen Sie die bekannt guten **Goldwaaren** für Herren, Damen und Kinder in Gedeuzung, Voz-Calf, Lad- und Wildleder.
Neugasse 22, eine Stiege hoch.

Konkurrenz

Der die



zu bieten, das vermag am

leichtesten die rühmlichst bekannte Messerschmiede von

Ph. Krämer,

Metzgergasse 27. Telefon 2079, denn es ist altbekannt, dass man Messer, Scheeren, wie alle Schneidwaren, nebst Messerputzmaschinen — Fleischmaschinen, Kaffeemöhlen, Reib- und Schneidmaschinen aller Art am besten u. billigst in der Messerschmiede kauft, wo dieselben auch wieder gründlich geschliffen und repariert werden.
Filiale Wellritzstrasse 39, 1.

Vollst. Betten,

Bettstellen, polirt und lackirt, eins. Matratzen in Seegras, Wolle, Korol und Rohhaar, pol. und lack. Holzmöbel, Tische, Stühle, Spiegel, nur beste Fabrikate, Sophas, sowie alle Volsternmöbel.

Billige Preise. Ratenzahlung.
A. Leicher Wwe., Adelheidstraße 46.



Deutsche erstklassige Roland-Nähmaschine, Wasch- u. landwirtsch. Maschin. auf Wunsch Teilzahlung. Anzahl. 6-12 M. Abzahl. 4-7 M. monatl. Gegen Barzahl. lief. Nähmaschinen schon v. 48 M. an. Man verl. ums. Preisliste.
Roland-Maschinen-Gesellschaft in Köln 235. N. 1111111111

Hygienische Eierkartoffeln

Bedarfsartikel. Neuest. Kat. m. Empf. viel Aerzte u. Prof. grat. u. fr. **H. Unger, Gummiwaren-Fabrik, Berlin S.,** Friedrichstr. 181c. F123
in vorzüglicher Qualität sind wieder eingetroffen.
Otto Uebelbach, Schwelbaderstr. 71, Paroifelhandlung. Telefon 2734.

Herberge zur Heimath.

Weihnachten, das Fest der gebenden Liebe, naht wieder heran und schon wird allwärts darauf gerüstet. Auch wir möchten den bedürftigen Wanderern, die, aus allen Gegenden kommend, in unserem Hause Einkehr halten, ein frohes Weihnachtsfest bereiten, das ihnen fern von der Heimath sonst nicht geboten wäre. Gerade zu den diesjährigen Weihnachten werden es 25 Jahre, daß die hiesige Herberge ins Leben gerufen ist, die seitdem eine schätzenswerte und segensreiche Wirksamkeit entfaltet hat. Wir hoffen umso mehr, daß es nicht vergeblich sein wird, wenn wir uns abermals an die bewährte Mildthätigkeit unserer Mitbürger mit der herzlichsten Bitte wenden, uns zur Weihnachtsbescherung für die Wanderer mit Gaben an Geld, Wäscheutensilien, abgelegten Kleidern und Schuhwerk gütigst unterstützen zu wollen. Auf Wunsch sind wir gerne bereit, die der Herberge zugedachten Spenden in der Wohnung des Gebers abholen zu lassen.

Gaben werden dankbar entgegengenommen bei dem Hausvater **Sturm** Platterstr. 2, sowie bei den Mitgliedern des Vorstandes: Oberregierungsrat **a. D. Stumpff,** Rheinstr. 71; Pfarrer **Ziemendorf,** Emserstr. 12; Rentner **J. W. Weber sen.,** Moritzstr. 18; Pfarrer **Grein,** Lehrstr. 8; Pfarrer **Schüssler,** Schäferhoffstr. 16; Schreinermeister **H. Schneider,** Vorsitzender der Handwerkskammer, Nerostr. 32; Schneidermeister **Ziss,** Friedrichstr. 46. F212

Waschmaschinen, Wringmaschinen, Wäשמangeln, Gardinenspanner, Teppichkehrmaschinen

empfehlen in nur erstklassigen Fabrikaten und voller Garantie

Erich Stephan,

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

8709



Musikwerke jeder Art Grammophone, Polyphone, Automaten etc. liefern wir in allen Grössen unter **bequemsten Zahlungs-Bedingungen.**

Unser **Platten-Leih-Institut** bietet unseren Kunden ganz besondere Vorteile.

Bial & Freund in Breslau II.

Illustrierter Katalog No. 667 gratis und frei auf Verlangen.

(Br. d 1905g) F 471